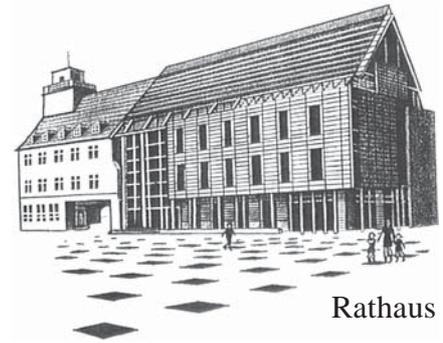




Amtsblatt für die Stadt Senftenberg



Rathaus

mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz

Jahrgang 8

Donnerstag, 31. März 2005

Nummer 02



Wirtschaftsminister und Landtagspräsident verliehen Gütesiegel „ServiceQualität Brandenburg“ Stufe I

Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns und Gunter Fritsch, Präsident des Landtages und Vorsitzender des Landestourismusverbandes Brandenburg (LTV), verliehen am 12. März 2005 auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin weitere 13 Gütesiegel an Brandenburgische Betriebe und Tourismusorganisationen. Damit steigt die Anzahl der „Gütesiegel-Träger“ auf 93.

Dieses Gütesiegel darf seit 12. März 2005 nun auch der Tourismusverein Niederlausitzer Seen e. V. führen. Senftenbergs Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff nahm in seiner Funktion als Vereinsvorsitzender die Urkunde in Berlin entgegen und übergab sie am Dienstag den Mitarbeiterinnen der Senftenberger Touristinformation Astrid Freitag und Birgit Jacob. Die Geschäftsführerin des Vereines Astrid Freitag wurde in den vergangenen Wochen zum Qualitäts-Coach Stufe I ausgebildet.

Im dreistufigen Programm „ServiceQualität Brandenburg“ werden Erkenntnisse des Total Quality Management den speziellen Bedürfnissen touristischer Betriebe angepasst. Teilnehmer erhalten nicht nur Grundlagenwissen zum Thema Qualitätsmanagement, sondern erwerben auch konkrete Kenntnisse darüber, wie sie im eigenen Betrieb mit einfachen Mitteln und geringen Kosten die Qualität kontinuierlich entwickeln und sichern.

Die Dokumentation der eingeleiteten Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung gegenüber der Prüfstelle sind Voraussetzung für die „Q“- Auszeichnung. Ins Leben gerufen wurde dieses Qualifikationsangebot durch die Tourismus Marketing GmbH Brandenburg, die sich diese Idee bei ihren Tourismus erprobten und erfahrenen Schweizer Kolleginnen und Kollegen holten. Die Stufe I konzentriert sich auf die Qualitätsentwicklung und widmet sich insbesondere der Servicequalität.

Geschäftsführer bzw. Mitarbeiter werden in einem Lehrgang mit den zentralen Instrumenten (Serviceketten, Reklamationsmanagement, Qualitätsprofil und Aktionsplan) vertraut gemacht und zum sogenannten „Qualitäts-Coach“ ausgebildet. Anschließend decken diese in ihren Unternehmen anhand von detaillierten Unterlagen (Checklisten etc.) systematisch Schwachstellen auf, schlagen Verbesserungen vor und dokumentieren diese eingehend gegenüber einer „Prüfstelle“.

13. Senftenberger Märchentage vom 27.04. bis 01.05.2005 „Vom gestiefelten Kater, den sieben Raben und dem Igel als Bräutigam“

Sicher haben viele schon die Ankündigung zu den diesjährigen Märchentagen der Stadt vermisst. Aus zeitlichen Gründen finden sie nicht wie seit 12 Jahren gewohnt Ende März statt, sondern ausnahmsweise Ende April. Konkret vom 27. April bis zum 1. Mai 2005. Bewährtes bleibt aber weiterhin: Sieben MärchenerzählerInnen des Berlin-Brandenburgischen Märchenkreises werden an diesen Tagen für Jung und Alt unterwegs sein, es wird Sonderveranstaltungen geben und natürlich auch Märchenwettbewerbe.

Folgende Märchenerzählorte für Kindergartengruppen und Schulklassen: am Donnerstag und Freitag haben wir, dem Motto entsprechend, in diesem Jahr ausgewählt: den Tierpark Senftenberg, den Museumshof Großkoschen, das Kreismuseum/Kellergewölbe und das Heimtierhaus Bäder im Schlossparkcenter.

Anmeldungen sind bis zum 15. April 2005 an die Stadt Senftenberg, Amt für Bildung, Soziales und Kultur, Markt 1, Senftenberg, Telefon 03573 701260 (Frau Bischoff) oder 701261 (Frau Rößiger) zu richten.



Fortsetzung Seite 30

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADT SENFTENBERG

Herausgeber:
Stadt Senftenberg
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschlüsse aus der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg am 23. Februar 2005

Öffentlicher Teil

Beschluss 01/05	Verlässliche Halbtagschule Walter-Rathenau-Grundschule	3
Beschluss 02/05	Reduzierung der Zügigkeit der Kellermann-Gesamtschule im Schuljahr 2005/2006	3
Beschluss 03/05	Maßnahmeliste für Förderprogramm „Soziale Stadt“ für das Jahr 2005	3
Beschluss 04/05	Maßnahmeliste für Förderprogramm „Stadtumbau - Ost“, Teilprogramm „Aufwertung“ für das Jahr 2005	3-4
Beschluss 05/05	Maßnahmeliste der Städtebauförderung für das Jahr 2005 im Sanierungsgebiet Innenstadt Senftenberg	5
Beschluss 06/05	Maßnahmeliste der Städtebauförderung für das Jahr 2005 im Sanierungsgebiet Gartenstadt Marga	5
Beschluss 07/05	Stellenplanänderung 2005	6
Beschluss 08/05	Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 22 „Wohnbebauung Freibad“	6
Beschluss 09/05	Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag BV 120/04 Buchwalder Straße 41	6
Beschluss 10/05	Auflösung der Arbeitsgruppe Verwaltungsstruktur	6
Beschluss 11/05	Verordnung zur zweiten Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten am Senftenberger See (2. ÄndParkGebO ESS)	6

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss 12/05	Verpachtung des Sportplatzes Großkoschen	6
Beschluss 13/05	Anerkennung eines privaten Kraftfahrzeuges zur überwiegenden Nutzung im dienstlichen Interesse	6
Beschluss 14/05	Erteilung von Aussagegenehmigungen	6

Öffentliche Bekanntmachung	- Teileinziehungsverfügung - Einziehungsverfügung - Widmungsverfügungen	7
----------------------------	---	---

Öffentliche Bekanntmachung	- Teileinziehungsverfügung - Widmungsverfügungen - Bebauungsplan Nr. 32 - Solarpark Senftenberg	8
----------------------------	---	---

Stellenausschreibung	- Ausbildungsplatz	13
----------------------	--------------------	----

Senftenberg übernahm zwei Kinderpatenschaften



Sasitha Madhuwantha,
geboren am 09.12.1995

Senftenbergs Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff sagte in diesem Jahr den Neujahrsempfang der Stadt Senftenberg ab, um das dafür im Haushalt eingestellte Geld Opfern des verheerenden Seebeben im Indischen Ozean vom 26. Dezember des vergangenen Jahres zu spenden. In der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg im Monat Februar unterbreitete er den Damen und Herrn Stadtverordneten den Vorschlag, zwei Kinderpartnerschaften in Sri Lanka zu übernehmen. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt und über das CCF Kinderhilfswerk die dafür notwendigen Spendenformalitäten abgewickelt. Der Patenschaftsbeitrag beträgt für jedes Kind bis zum 18. Geburtstag pro Monat 27,00 €. Mit den übernommenen Kinderpatenschaften wird ein doppelter Effekt erzielt. Zum einen ist eine Grundversorgung der Kinder sichergestellt und zum anderen wird ein nachhaltiger Beitrag zur Entwicklung der Projektgemeinschaft, in der das Kind lebt, geleistet. Die Maßnahmen der Projektgemeinschaft werden von gewählten Elternkomitees beschlossen und geleitet.



Masha Thatsarani,
geboren am 06.09.2001

Unsere Patenkinder leben mit ihren Familien im Distrikt Hambantota. Dieses Gebiet ist besonders schwer von der Flutwelle betroffen. Den Familien ist es nicht möglich aus eigener Kraft für eine gesunde Ernährung, medizinische Versorgung oder die spätere Ausbildung ihrer Kinder zu sorgen. Die Familien unserer Patenkinder werden in diesen Versorgungsaufgaben durch das CCF-Projekt "Kirinda Community Project" unterstützt, welches auch durch Spendengelder aus Kinderpatenschaften mitfinanziert wird. Dieses Projekt versucht die Lebensbedingungen der ärmsten Familien der Region durch eine Reihe von Maßnahmen zur Bildung, Gesundheitsfürsorge und zur wirtschaftlichen Entwicklung zu verbessern. Die Gesundheit, ihr Wachstum und die Entwicklung unserer Patenkinder wird in der Gesundheitsstation des Projektes ständig überwacht. Die Kinder erhalten alle notwendigen Impfungen und sie werden im Bedarfsfall mit zusätzlicher Nahrung, Kleidung, Vitaminen und Medikamenten versorgt. Das Projekt unterstützt auch den Schulbesuch der Kinder, in dem es einen Großteil der dafür anfallenden Kosten übernimmt. Ohne zusätzliche Förderung von außen hätten die Kinder kaum eine Möglichkeit, einen Schulabschluss zu machen oder berufliche Kenntnisse zu erwerben. Durch diese Kinderpatenschaften kann ihnen diese Chance eröffnet werden und ihnen geholfen werden, dauerhaft dem Teufelskreis der Armut zu entkommen.

Flutopfer geholfen

Die Kinder der Kita Bienenschwarm Hosena, wollten im Rahmen der Hilfsaktion für die Flutopfer nicht abseits stehen. Eine Spendenaktion erbrachte 120 €, die auf

das Konto der UNICEF überwiesen wurden. Damit soll notleidenden Kindern in den betroffenen Gebieten geholfen werden. B. Wiesner, Kita Bienenschwarm

Bekanntmachungen des Bürgermeisters

Beschlüsse aus der Stadtverordnetenversammlung Senftenberg am 23. Februar 2005

Öffentlicher Teil

Beschluss 01/05

1. Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, an der Walther-Rathenau-Grundschule ab dem Schuljahr 2005/2006 eine „verlässliche Halbtagschule“ einzurichten.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Sachkosten in Höhe von ca. 3.000 € und die Kosten für die Außenanlage in Höhe von ca. 17.000 € in den Nachtragshaushalt eingestellt werden.

Beschluss 02/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt, dass die Bernhard-Kellermann-Gesamtschule im Schuljahr 2005/2006 für die 7. Jahrgangsstufe auf drei Züge beschränkt wird.

Beschluss 03/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 23.02.2005 die Maßnahmenliste für das Förderprogramm „Soziale Stadt“.

Projektnummer/Objekt/Vorhaben	Maßnahme bereits beschlossen am	voraus- sichtliche Gesamt- kosten in T€	voraussichtlicher Fördermittelbedarf im Haushaltsjahr (T€) 2005 (davon 1/3 KMA)	voraus- sichtlicher Fördermit- telbedarf in Folge- jahren (T€)	Eigentümer/ Maßnahme- verantwortlicher
6S - Tierparkkonzept	BS 97/04 über 30 T€	29,0	29,0 davon KMA = 9,7		Stadt Senftenberg
4S - Öffentlichkeitsarbeit		11,8	9,8 davon KMA = 3,3		Stadt Senftenberg
3S - Quartiersmanagement	BS 97/04 über 82,5 T€	82,5	45,0 davon KMA = 15,0		Stadt Senftenberg
5S - Kunstprojekt	BS 12/04 über 25 T€	21,6	8,0 davon KMA = 2,7		Stadt Senftenberg
8S - Tierpark		210,0	66,1 davon KMA = 22,0	143,9	Stadt Senftenberg
2S - Außenanlagen Pegasus	BS 97/04 über 260 T€	330,0	200,0 davon KMA = 66,7	130,0	Stadt Senftenberg
9S - Planung Umnutzung ehemalige Realschule		40,0	40,0 davon KMA = 13,3		Stadt Senftenberg
7S - Kleinteilige Maßnahmen		10,0	10,0 davon KMA = 3,33		private Antragsteller
		734,9	407,9		

*Die aufgelisteten Maßnahmen stellen in der Reihenfolge keine Wertigkeit der geplanten Maßnahmen dar, sondern geben nur den Förderrahmen vor.

Beschluss 04/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 23.02.2005 die Maßnahmenliste für das Förderprogramm „Stadtumbau-Ost“, Teilprogramm Aufwertung.

Projektnummer/ Objekt/Vorhaben	Maßnahme bereits beschlossen	voraus- sichtliche Kosten in T€*2	voraussichtlicher Fördermittelbedarf im Haushaltsjahr (T€) 2005*1 (davon 1/3 KMA)	voraus- sichtlicher Fördermit- telbedarf in Folge- jahren*1	Einnahmen aus KAG/ Bauherren- anteil Privater in T€	bisher verausgabt, Stand: 31.12.04	Eigentümer/ Maßnahme- verantwortlicher
B.1 Städtebauliche Untersuchungen und Planungen							
17A - Projektstudie innerstädtisches Wohneigentum Reyersbachstraße		30,0	30,0 davon KMA = 10,0				WBG/Stadt Senftenberg
18A - Machbarkeits- studie Seezugang		45,0	45,0 davon KMA = 15,0				Stadt Senftenberg
16A - Modellprojekt „See-Stadt“		5,0	5,0 davon KMA = 1,7				Stadt Senftenberg
B.2 - Öffentlichkeitsarbeit							
12A - Öffentlichkeitsarbeit		30,0	30,0 davon KMA = 10,0				Stadt Senftenberg
B.3.2 - Instandsetzung der Gebäudehülle							
34A - Kita „Zwergen- haus am See“, Straße der Energie		363,5	363,5 davon KMA = 121,2				Stadt Senftenberg

Projektnummer/ Objekt/Vorhaben	Maßnahme bereits beschlossen	voraus- sichtliche Kosten in T€*2	voraussichtlicher Fördermittelbedarf im Haushaltsjahr (T€) 2005*1 (davon 1/3 KMA)	voraus- sichtlicher Fördermit- telbedarf in Folge- jahren*1	Einnahmen aus KAG/ Bauherren- anteil Privater in T€	bisher verausgabt, Stand: 31.12.04	Eigentümer/ Maßnahme- verantwortlicher
36A - Horthaus W.-Pieck-Straße		285,0	15,5 davon KMA = 5,2	269,5			Stadt Senftenberg
37A - KITA Integrations- stätte, Elsestraße		200,0	14,3 davon KMA = 4,8	185,7			Stadt Senftenberg
B.4 - Ordnungsmaßnahmen							
19A - Garagenkomplex Grubenstraße		60,0	30,0 davon KMA = 10,0	30,0			Stadt Senftenberg
B.5 - Anlage und Gestaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen							
11A - Bahnhofstraße, Vorplanung (außerhalb Sanierungsgebiet)	BS 96/04 über 10 T€	25,0	25,0 davon KMA = 8,3				Stadt Senftenberg
20A - Verbindungsweg Bahnhofstraße - Rathenaustraße m. Platz		145,0	145,0 davon KMA = 48,3				Stadt Senftenberg
13A - Rathenaustraße, zw. Puschkin-/Laugkstr.	BS 96/04 über 15 T€	220,0	20,0 davon KMA = 6,7	200,0			Stadt Senftenberg
22A - Bergbaustraße, zw. Henneckestraße und Dubinaweg		400,0	30,0 davon KMA = 10,0	370,0			Stadt Senftenberg
23A - Seeadlerstraße Nr. 12-24, Gehweg, Beleuchtung		20,0	20,0 davon KMA = 6,7				Stadt Senftenberg
24A - Breitscheidstraße zw. Straße der Jugend und Reyersbachstraße		260,0	30,0 davon KMA = 10,0	230,0			Stadt Senftenberg
25A - Reyersbachstraße, zw. Breitscheidstraße und Harnaustraße		145,0	15,0 davon KMA = 5,0	130,0			Stadt Senftenberg
B.6 - Anlage und Gestaltung von öffentl. Grünflächen u. Anlagen zum Spielen für Kinder und Jugendliche							
35A - Spielplatz W.-Rathenau-Grundschule		17,6	17,6 davon KMA = 5,9				Stadt Senftenberg
26A - temporärer Seezugang		80,0	80,0 davon KMA = 26,7				Land/Stadt Senftenberg
27A - Freifläche Reyersbachstraße		120,0	120,0 davon KMA = 40,0				Stadt Senftenberg
28A - Alter Friedhof		100,0	60,0 davon KMA = 20,0	40,0			Stadt Senftenberg
B.7 - Anlage und Gestaltung von Wohnumfeldbereichen und privaten Grünflächen in Mietwohngegenden							
9A - Freianlagen P.-Rilla-Straße, A.-Scharrer-Str.	BS 96/04 über 215,2 T€	182,0	110,5 davon KMA = 36,8		48,0	23,5	Stadt Senftenberg/KWG
29A - Kranichstraße/ Seeadlerstraße, Rena- turierung Abrissfläche		80,0	64,0 davon KMA = 21,3		16,0		Stadt Senftenberg/KWG
30A - Brieskerstraße		220,0	176,0 davon KMA = 58,7		44,0		Stadt Senftenberg/ KWG
31A - Friedensstraße		75,0	60,0 davon KMA = 20,0		15,0		Stadt Senftenberg/ KWG
32A - Quartier Neumarkt- riegel Wehrstraße und Renaturierung Abrissfläche		200,0	50,0 davon KMA = 16,7	110,0	40,0		Stadt Senftenberg/ KWG
33A - Quartiersrenatu- rierung Straße d. Energie		80,0	64,0 davon KMA = 21,3		16,0		Stadt Senftenberg/ KWG
B.8 - Durchführungsaufgaben im Auftrag der Gemeinde							
10A - Beauftragten- vergütung		39,0	39,0 davon KMA = 13,0				Stadt Senftenberg
		3.427,1	1.659,4	1.565,2	179,0	23,5	

Beschluss 05/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der Umsetzung der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet Innenstadt Senftenberg für das Jahr 2005 folgende Maßnahmeliste:

Objekt/Vorhaben/Adresse	vorauss. Kosten in T€	vorauss. Städtebau- fördermittel- bedarf im Haushaltsjahr 2005 in T€*	Eigentümer/ Maßnahmeverantwortlicher	geplanter/ erfolgter Baubeginn	geplanter Abschluss
1. B 1 Städtebauliche Planungen					
Planungen	10,0	10,0	Stadt/BIG	01/05	12/05
Bodenwertgutachten	60,0	25,0	Stadt/BIG	04/05	04/06
2. B 2 Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung	10,0	10,0	Stadt/BIG	01/05	12/05
3. B 3 Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden					
Salzmarktstraße 25	81,5	15,0	Herr Robel	06/03	03/05
Kreuzstraße 34	120,0	5,0	Fam. Berndt	07/04	05/05
E.-Thälmann-Straße 46	100,4	36,2	Herr Apelt	09/04	06/05
Baderstraße 5	90,0	36,0	Frau Schulze	06/05	12/05
Markt 15	1.004,7	200,0	Stadt/BIG	08/05	12/06
4. B 5 Anlage und Gestaltung von öffentlichen Straßen und Plätzen					
Anteil Bahnhofstraße	8,0	8,0	Stadt/BIG	02/05	12/08
Jüttendorfer Anger	20,0	20,0	Stadt/BIG	06/05	12/08
Brauhausstraße	246,1	185,0	Stadt/BIG	12/04	08/05
Neumarkt 3. BA	1.060,0	0,0	Stadt/BIG	10/00	12/06
Kleine Ritterstraße	87,2	55,0	Stadt/BIG	12/04	06/085
Alte Feuerwache Außenanlagen	354,2	210,0	Stadt/BIG	04/04	08/05
Ritterstraße	250,0	250,0	Stadt/BIG	06/05	12/05
Burglehnstraße	114,0	25,0	Stadt/BIG	10/05	05/06
5. B 8 Durchführungsaufgaben im Auftrag der Gemeinde					
Beauftragtenvergütung	53,9	53,9	BIG	01/05	12/05
6. B 9 Kleinteilige Maßnahmen	100,0	40,0	Private Eigentümer/Stadt	03/05	12/05
Gesamt	3.770,0	1.184,11			

* Zusätzlich zu den Fördermitteln von Bund und Land fließen auch finanzielle Mittel (1/3 Eigenanteil) der Stadt Senftenberg in die Finanzierung der Maßnahmen im Sanierungsgebiet Innenstadt Senftenberg.

Beschluss 06/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der Umsetzung der Städtebauförderung im Sanierungsgebiet Gartenstadt Marga für das Jahr 2005 folgende Maßnahmeliste:

1. B 2 Öffentlichkeitsarbeit/Bürgerbeteiligung	10,0	10,0	Stadt/BIG	01/05	12/05
2. B 3 Instandsetzung und Modernisierung von Gebäuden					
Kirchstraße 2 Pfarrhaus	63,0	25,2	Kirchengemeinde	01/05	08/05
Nebengebäude					
Kaiserkrone	294,5	294,5	Stadt/BIG	04/05	12/05
3. B 5 Anlage und Gestaltung von öffentlichen Straßen und Plätzen					
Fr.-Mehring-Straße	620,0	320,0	Stadt/BIG	01/02	12/05
Regenwasserleitungen	59,8	59,8	Stadt/BIG	05/05	08/05
4. B 6 Anlage und Gestaltung von öffentlichen Grünflächen und Anlagen zum Spielen					
Außenanlagen					
Kaiserkrone	130,0	130,0	Stadt/BIG	04/05	11/05
Außenanlagen zwischen Kaiserkrone und B 169	110,0	110,0	Stadt/BIG	04/05	11/05
5. B 8 Durchführungsaufgaben im Auftrag der Gemeinde					
Trägervergütung	36,2	36,2	BIG	01/05	12/05
GESAMT	1.323,5	985,7			

* Zusätzlich zu den Fördermitteln von Bund und Land fließen auch finanzielle Mittel (1/3 Eigenanteil) der Stadt Senftenberg in die Finanzierung der Maßnahmen im Sanierungsgebiet Gartenstadt Marga.

Beschluss 07/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt den im Stellenplan 2005 auf Seite 14 im Bereich der Feuerwehr, Wachabteilung 1 zur Stelle Gruppenführer enthaltenen (Teil-)Vermerk "ku Maschinist VIb 31.03.2005" zu streichen.

Beschluss 08/05

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Beschluss 106/02 vom 11. September 2002 und beschließt diesen erneut. Die zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Wohnbebauung Freibad" innerhalb des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen hat die Stadtverordnetenversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) Berücksichtigt wird folgende Stellungnahme
Landkreis Oberspreewald-Lausitz vom 06.05.2002

Hinweis

- Die Änderung ist auch in der Begründung nachvollziehbar darzustellen.
- Bei Beibehaltung der grünordnerischen Festsetzungen und bei Beachtung der Gehölzverordnung wird aus naturschutzrechtlicher Sicht zugestimmt.

Abwägung

- Begründung wurde geändert.
 - keine Änderung der grünordnerischen Festsetzungen vorgenommen. Gehölzverordnung wird durch die Planänderung nicht berührt.
- b) nicht geäußert haben sich bzw. ihre Stellungnahmen zurückgezogen haben :
- Fam. Lehmann, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Britze, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Conrad, E.-Weinert-Straße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Rasche, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Beyer, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Seidel, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Rößler, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Hyna, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Boehnke, Badstraße, 01968 Senftenberg
 - Fam. Metz, Lindenstraße, Annahütte

Die Verwaltung wird beauftragt, den Landkreis über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

2. Der Bebauungsplan Nr. 22 "Wohnbebauung Freibad" wird in der Fassung vom März 2002 nach § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bebauungsplan die Genehmigung zu beantragen und ihn danach ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Stimmberechtigten:	33
davon anwesend:	27
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Hinweis: Auf Grund des § 28 - Ausschließungsgründe - der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg waren keine Stadtverordnete von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss 09/05

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entscheidung der Verwaltung zum Bauantrag BV 120/04 Buchwalder Straße 41 und trägt diese mit. Das gemeindliche Einvernehmen zum Bau eines Einfamilienhauses als Hinterlandbebauung war nicht herzustellen.

Beschluss 10/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg beschließt die Auflösung der Arbeitsgruppe Verwaltungsstruktur. Die bisherigen Aufgaben der Arbeitsgruppe werden durch den Hauptausschuss übernommen.

Beschluss 11/05

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verordnung zur zweiten Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten am Senftenberger See (2. ÄndParkGebO ESS).

Verordnung zur zweiten Änderung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten am Senftenberger See (2. ÄndParkGebO ESS)

Aufgrund des § 35 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung - GO) vom 10.10.2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.2004 (GVBl. I S. 59) in Verbindung mit § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) vom 05.03.2003 (BGBl. I S. 310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.08.2004 (BGBl. I S. 2198) und § 1 der Verordnung über die Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Gebührenordnungen nach § 6a Abs. 6 und 7 des Straßenverkehrsgesetzes vom 24.09.1993 (GVBl. II S. 646) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Senftenberg in ihrer Sitzung am 23.02.2005 folgende Änderungsverordnung zur Parkgebührenordnung beschlossen:

Artikel 1

Der Gebührenkatalog, welcher Bestandteil der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten am Senftenberger See (ParkGebO ESS) ist, wird wie folgt geändert:

G e b ü h r e n k a t a l o g

1. Parkgebühren im Geltungsbereich der Parkscheinautomaten am Senftenberger See
PKW/Kleinbus/Wohnmobil von 07.00 Uhr bis 20:00 Uhr

bis 1 Stunde	1,00 €
bis 2 Stunden	3,00 €
ab 2 Stunden	4,00 €

Artikel 2

Diese Änderung der Gebührenordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Senftenberg, 24. Februar 2005

gez. Graßhoff (Siegel)
Bürgermeister

Nichtöffentlicher Teil**Beschluss 12/05**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Vertrag zur Betreuung des Sportplatzes in Senftenberg, OT Großkoschen abzuschließen.

Beschluss 13/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg stimmt dem Antrag auf Anerkennung seines Kraftfahrzeuges zur überwiegenden Nutzung im dienstlichen Interesse zu.

Beschluss 014/05

Die Stadtverordnetenversammlung Senftenberg erteilt gemäß § 38 (2) GO Bbg Genehmigungen zu Aussagen als Zeugen vor dem Amtsgericht Senftenberg.

**Stadt Senftenberg
Tiefbauamt**

Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), soll die Absicht einer Teileinziehung öffentlich bekannt gemacht werden.

Hiermit wird die Absicht einer Teileinziehung für die Straße zur Südsee, durch eine Allgemeinverfügung (hier: Teileinziehungsverfügung) bekannt gemacht.

Teileinziehungsverfügung

Nach § 6 Abs. IV und § 8 Abs. 1 und 3 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), wird der Gemeingebrauch der **Straße zur Südsee** für die ehemalige Zufahrtstraße (Teilstück des Flurstücks 208/1) auf die Benutzungsarten: Fußgänger und Radfahrer beschränkt bzw. der Gemeingebrauch des betroffenen Teilabschnittes (Teilstück des Flurstücks 226, 218/5) ganz aufgehoben, weil er jegliche Verkehrsbedeutung verloren hat.

Der Gemeingebrauch des betroffenen Bereiches (Teilstück des Flurstückes 208/1, 226 bzw. Flurstück 218/5, Flur 4, Gemarkung Großkoschen) wird geändert, weil Gründe des öffentlichen Wohls für eine Änderung der Gemeingebrauches vorliegen bzw. die Verkehrsbedeutung verloren gegangen ist.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im "Amtsblatt" für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 23.03.2005

Graßhoff
Bürgermeister (Siegel)

**Stadt Senftenberg
Tiefbauamt**

Einziehungsverfügung

Nach § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), wird

die Gemeindestraße G 138 - Sternstraße mit einer Teilstrecke von ca. 76 m, nämlich ab Knoten G 111 - Parzellenstraße bis zum nördlichem Bauende, eingezogen.

Der Gemeingebrauch des betroffenen Straßenabschnittes (Teilstück des Flurstückes 385, Flur 5, Gemarkung Senftenberg) wird aufgehoben, weil er jegliche Verkehrsbedeutung verloren hat.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 23.03.2005

Graßhoff
Bürgermeister (Siegel)

**Stadt Senftenberg
Tiefbauamt**

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), erhalten die **Ahornstraße** und die Straße **Im Alten Stadion** in der Gemarkung Brieske, Flur 4, Teilflächen der Flurstücke 482, 642, 644 und die Flurstücke 437, 438, 441, 445, 463, 465, 481, 598 die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die o.g. Verkehrsflächen werden gem. § 3 IV BbgStrG als Gemeindestraße eingestuft.

Der Bauasträger ist die Stadt Senftenberg.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im "Amtsblatt" für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 23.03.2005

Graßhoff
Bürgermeister (Siegel)

**Stadt Senftenberg
Tiefbauamt**

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), erhält der **Niemtscher Weg** in der Gemarkung Großkoschen, Flur 4, Flurstück 361, 356, auf einer Teilstrecke von ca. 78 m, die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die o.g. Verkehrsfläche wird gem. § 3 IV BbgStrG als Gemeindestraße eingestuft.

Der Baulastträger ist die Stadt Senftenberg.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 23.03.2005

Graßhoff
Bürgermeister (Siegel)

Stadt Senftenberg
Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung

Nach § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), soll die Absicht einer Teileinziehung öffentlich bekannt gemacht werden.

Hiermit wird die Absicht der Teileinziehung für den nordwestlichen Teilbereich des Neumarktes, durch eine Allgemeinverfügung (hier: Teileinziehungsverfügung) bekannt gemacht.

Teileinziehungsverfügung

Nach § 6 Abs. IV und § 8 Abs. 1 und 3 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004 (GVBl. I/04 S. 186,195), wird der Gemeingebrauch des **Neumarktes** (nord-westlicher Teil) für die Benutzungsart: Fußgänger beschränkt.

Der Gemeingebrauch des betroffenen Bereiches (Teilstück des Flurstückes 123/1, Flur 14, Gemarkung Senftenberg) wird geändert, weil Gründe des öffentlichen Wohls für eine Änderung der Gemeingebrauches vorliegen.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden. Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 23.03.2005

Graßhoff
Bürgermeister (Siegel)

Stadt Senftenberg
Tiefbauamt

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.06.1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2004

(GVBl. I/04 S. 186,195), erhalten der **Haselweg** und der **Ahornweg** in der Gemarkung Peickwitz, Flur 9, Flurstück 190, 203, 206, 212, 223 die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die o.g. Verkehrsfläche wird gem. § 3 IV BbgStrG als Gemeindestraße eingestuft.

Der Baulastträger ist die Stadt Senftenberg.

Der Verwaltungsakt und seine Begründung können im Tiefbauamt der Stadt Senftenberg, Markt 19, zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Verfügung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Senftenberg wirksam.

Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg, Der Bürgermeister, Markt 1, 01968 Senftenberg einzulegen.

Senftenberg, den 23.03.2005

Graßhoff
Bürgermeister (Siegel)

Öffentliche Bekanntmachung zum Bebauungsplan Nr. 32 Solarpark Senftenberg

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB
Im Bereich des ehemaligen Tagebau Meuro soll ein Bebauungsplan für ein Solarkraftwerk aufgestellt werden.

Der Plangeltungsbereich mit einer Größe von ca. 128 ha liegt an der Gemarkungsgrenze Meuro an der Tagebaustraße in nördlicher Verlängerung der neugebauten Ackerstraße und umfasst Teilflächen der Flurstücke 366 und 367 der Flur 1, des Flurstückes 1/4 der Flur 3 und des Flurstücks 11 der Flur 24 in der Gemarkung Senftenberg.

Zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihrer voraussichtlichen Auswirkungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB findet am

12.04.2005 um 17:00 Uhr
im Rathaus Senftenberg, Raum 302 (großer Ratssaal), Markt 1, 01968 Senftenberg

eine Bürgerversammlung statt, in der der Vorentwurf der Planung vorgestellt und erläutert wird. Im Anschluss daran besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Darüber hinaus kann der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Zeit vom 11.04.2005 bis 22.04.2005 während der Sprechzeiten in der Stadt Senftenberg, Raum 308, Verwaltungsgebäude Markt 19 eingesehen werden.

Anregungen und Hinweise zu der Planung können während dieser Frist auch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Senftenberg vorgetragen werden.

Senftenberg, den 11.03.05

Der Bürgermeister Siegel

DIE STADT SENFTENBERG

beabsichtigt folgendes Grundstücke in der Gemarkung Senftenberg zu veräußern oder in Form eines Erbbaurechtes zu vergeben:

Bahnhofsteg 4/OT Hosena

Flur:

4

Flurstück:

647

Lage:

in zentraler und verkehrsgünstiger Lage

Grundstücksgröße:

1.712 m²

Nutzung:

Zweifamilienwohnhaus (leerstehend)

Erschließung:

ortsüblich erschlossen

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen sanierungsbedürftigen Zustand

Mindestgebot:

reiner Bodenwert: 14.336,- €; Gebäudewert: 1,- €

Bemerkungen:

—

Hinweis:

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Bahnhofsteg 4/OT Hosena“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III

Markt 19, D-01968 Senftenberg

Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Dr.-Rudolf-Lehmann-Str. 19/21 (Wohngebiet Buchwalde) nur Erbbaurecht

Flur:

11

Flurstücke:

745 und 738 und Teilfläche des Flurstückes 614 und 619

Lage:

in zentraler und verkehrsgünstiger Lage im Wohngebiet Buchwalde

Grundstücksgröße:

ca. 1.000 m²

Nutzung:

Wohnbebauung

Erschließung:

voll erschlossen

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand

Erbbauzins:

jährlich 4,25 % vom Verkehrswert (62,- €/m² x Grundstücksfläche)

Bemerkungen:

Die Bebauung mit einem Einfamilienhaus oder mit einem Doppelhaus ist möglich. Ebenfalls ist eine Grundstücksteilung für 2 Eigenheime möglich. Änderungen des Bodenrichtwertes bleiben vorbehalten.

Hinweis:

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Angebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Angebot nicht öffnen Dr.-Rudolf-Lehmann-Str. 19/21 (Wohngebiet Buchwalde)“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III

Markt 19, D-01968 Senftenberg

Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Friedensstraße 4/OT Hosena

Flur:

4

Flurstück(e):

674

Lage:

in zentraler verkehrsgünstiger Lage innerhalb des Ortes Hosena

Grundstücksgröße:

2.643 m²

1.493 m² Bauland; 1.150 m² Gartenland

Nutzung:

Wohn- und/oder Geschäftsbebauung

Erschließung:

ortsüblich erschlossen

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen stark sanierungsbedürftigen Zustand.

Mindestgebot:

Bauland: 14,08 €/m²

Gartenland: 2,80 €/m²

Gesamt: 24.241,44 €

Bemerkungen:

Wert des Gebäudes 1,- €

Hinweis:

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Friedensstraße 4/OT Hosena“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III

Markt 19, D-01968 Senftenberg

Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Großenhainer Str. 8 (ehem. UPS)

Flur:
20

Flurstück(e):
900

Lage:
in zentraler und verkehrsgünstiger Lage außerhalb des Stadtzentrums

Grundstücksgröße:
4.068 m²

Nutzung:
Wohn- und/oder Geschäftshaus
Die Vorlage eines Nutzungskonzeptes ist erwünscht.

Erschließung:
voll erschlossen

Bedingung:
Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand

Mindestgebot:
183.000,- €

Bemerkungen:
Vermietung ist möglich. Grundstück ist mit einem ehem. Kindergarten (Baujahr 1955) sowie mit erforderlichen Außenanlagen bebaut. Besonders geeignet zur Nutzung für caritative Zwecke.

Hinweis
Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.
Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Großenhainer Str. 8 (ehem. UPS)“ zu richten an

SGB Liegenschaften
Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer 206 des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Güterbahnhofstraße 13

Flur:
7

Flurstück:
43

Lage:
in zentraler und verkehrsgünstiger Lage außerhalb des Stadtzentrums

Grundstücksgröße:
1.121 m²
500 m² Bauland; 621 m² Gartenland

Nutzung:
Wohn- und/oder Geschäftshaus

Erschließung:
voll erschlossen
Rückwärtige Erschließung des Grundstückes über die Adolfstraße möglich.

Bedingung:
Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand

Mindestgebot:
33.000,- €

Bemerkungen:
Vermietung ist möglich

Getrennte Vermarktung der bebauten und unbebauten Fläche möglich. Grundstück ist bebaut mit einem 2-geschossigen Wohngebäude und derzeit leerstehend.

Hinweis:
Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.
Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Güterbahnhofstraße 13“ zu richten an

SGB Liegenschaften
Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer 206 des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Puschkinstraße 3 (ehem. Kindergarten)

Flur:
15

Flurstücke:
145/3 und 346

Lage:
in zentraler verkehrsgünstiger Lage innerhalb des Stadtzentrums

Erschließung:
voll erschlossen

Variante 1:
Verkauf des bebauten Grundstückes - Teilfläche des Flurstück 145/3 der Flur 15 in einer Größe von ca. 799 m²

Bedingung:
Nutzung des vorhandenen 3-geschossigen Gebäudes:

Nutzung:
Wohn- und/oder Geschäftshaus

Mindestgebot:
92.000,00 €

Variante 2:
Verkauf einer Teilfläche des Flurstk. 145/3 in einer Größe von ca. 600 m²

Bedingung:
Errichtung eines Eigenheimes (individuelle Wohnbebauung)

Nutzung:
Wohnhaus

Mindestgebot:
20.800,00 €

Bemerkungen:
Mögliche Förderfähigkeit bei Schaffung vom privaten Wohneigentum. Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Investitionsbank des Landes Brandenburgs (ILB)

Variante 3:
Verkauf des Flurstückes 346 in einer Größe von ca. 617 m²

Bedingung
Errichtung eines Eigenheimes (individuelle Wohnbebauung)

Nutzung:
Wohnhaus

Mindestgebot:
11.668,00 €

Bemerkungen:
Mögliche Förderfähigkeit bei Schaffung vom privaten Wohneigentum. Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Investitionsbank des Landes Brandenburgs (ILB). Erschließung des Grundstückes muss von der Rathenaustraße erfolgen.

Hinweis:

Auf die Möglichkeit der Durchführung eines Bieterverfahrens wird hingewiesen. Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Puschkinstraße 3 (ehem. Kindergarten)“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Rosa-Luxemburg-Str. 14/OT Hosena**Flur:**

4

Flurstück(e):

126 und 134/4

Lage:

in zentraler und verkehrsgünstiger Lage; direkt an der R.-Luxemburg-Str. im OT Hosena

Grundstücksgröße:

gesamt: 5.189 m²
Flurstück: 126: 1.437 m²; Flurstück 134/4: 3.752 m²

Nutzung:

Flurstück: 134/4 Gartenland; Flurstück: 126 individuelle Nutzung (derzeit Wohnhaus)

Erschließung:

ortsüblich erschlossen

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen sanierungsbedürftigen Zustand; Übernahme des bestehenden Mietvertrages

Mindestgebot:

Flurstück 134/4 Gartenland: 2,80 €/m² = 10.505,60 €
Flurstück 126: 4.100,- €
Gesamt: 14.605,60 €

Bemerkungen:

getrennte Vermarktung der Flurstücke möglich

Hinweis:

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Rosa-Luxemburg-Str. 14/OT Hosena“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Schloßstraße 17/19**Flur:**

14

Flurstücke:

142 und 229

Lage:

in zentraler und verkehrsgünstiger Lage innerhalb des Stadtzentrums - Sanierungsgebietes - Innenstadt -

Grundstücksgröße:809 m²**Nutzung:**

geeignet zur Wohn- und/oder Geschäftsbebauung

Erschließung:

voll erschlossen
Rückwärtige Erschließung des Grundstückes von der Ritterstraße möglich.

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand

Mindestgebot:

118,- €/m² (Anfangswert)
Änderungen zum Bodenrichtwert bleiben vorbehalten.

Bemerkungen:

Bauvorhaben zur Baulückenschließung ist förderfähig.
Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Investitionsbank des Landes Brandenburgs (ILB). Auf die Möglichkeit der Durchführung eines Bieterverfahrens wird hingewiesen.

Hinweis

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Schloßstraße 17/19“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

**unbebautes Grundstück
am Margaretengraben/OT Brieske****Flur:**

4

Flurstück(e):

184/4, 189/6 und 189/7

Lage:

in ruhiger verkehrsgünstiger Lage

Grundstücksgröße:1.563 m²**Nutzung:**

Wohnbebauung

Erschließung:

ortsüblich erschlossen

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand

Mindestgebot:

25,- €/m²
Änderungen des Bodenrichtwertes bleiben vorbehalten.

Bemerkungen:

Teilung des Grundstückes für Zweitbebauung möglich
Auf die Möglichkeit der Durchführung eines Bieterverfahrens wird hingewiesen.

Hinweis

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen unbebautes Grundstück am Margaretengraben/OT Brieske“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

**unbebautes Grundstück an der
Bahnmeistergasse/Ecke Lindenstraße**

Flur:

16

Flurstücke:

132, 134 und Teilflächen aus 135 und 131

Lage:

in zentraler und verkehrsgünstiger Lage außerhalb des Stadtzentrums

Grundstücksgröße:

ca. 2.851 m²

Nutzung:

geeignet zur Wohn- und/oder Geschäftsbebauung
ggf. Vorlage eines aussagefähigen Nutzungskonzeptes

Erschließung:

voll erschlossen
Verkehrstechnische Erschließung zum Grundstück soll über die Krankenhausstraße erfolgen.

Bedingung:

Übernahme der Liegenschaft im gegenwärtigen Zustand

Mindestgebot:

ca. 88.200,- €

Durch Nachwertermittlung zum vorhandenen Verkehrswertgutachten kann sich der Verkaufspreis noch ändern.

Bemerkungen:

Auf die Möglichkeit der Durchführung eines Bieterverfahrens wird hingewiesen. Mögliche Förderfähigkeit bei Schaffung vom privaten Wohneigentum. Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Investitionsbank des Landes Brandenburgs (ILB)

Hinweis

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen unbebautes Grundstück an der Bahnmeistergasse/Ecke Lindenstraße“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

**Wohnungsbaustandort Reyersbachstraße
(ehem. Schulgelände)**

Variante 1:

Vergabe des Gesamtgrundstückes an einen Bauträger

Flur:

15

Flurstück:

Teilfläche aus 352

Lage:

innerhalb des Stadtzentrums; gute Wohnlage im innerstädtischen Bereich zwischen der E.-Thälmann-Str./A.-Bebel-Str./Reyersbachstr.

Grundstücksgröße:

ca 5.280 m²

Nutzung:

Wohnbebauung; vorzugsweise Reihenhausbebauung

Art der Bebauung:

maximal 2-geschossige Bebauung; einheitliches Erscheinungsbild

Erschließung:

- befindet sich in der Vorbereitung
- Erschließung von Süden vorgesehen

Bedingung:

Vorlage eines Nutzungskonzeptes

Mindestgebot:

50,- €/ m²

Bemerkungen:

Das Grundstück quert im nördlichen Bereich eine Fernwärme (Kanalleitung)

Variante 2:

Vergabe von Teilgrundstücken an Bauinteressenten

Flur:

15

Flurstück:

Teilfläche aus 352

Lage:

innerhalb des Stadtzentrums; gute Wohnlage im innerstädtischen Bereich zwischen der E.-Thälmann-Str./A.-Bebel-Str./Reyersbachstr.

Grundstücksgröße:

in Abhängigkeit der noch zu bildenden Grundstückspartellen

Nutzung:

Wohnbebauung; vorzugsweise Reihenhausbebauung

Art der Bebauung:

maximal 2-geschossige Bebauung; einheitliches Erscheinungsbild

Erschließung:

- befindet sich in der Vorbereitung
- Erschließung von Süden vorgesehen

Mindestgebot:

50,- €/ m²

INFORMATIONSVORANSTALTUNG:

Zu dieser Ausschreibung erfolgt am 01.03.2005 um 17.00 Uhr im kleinen Ratssaal der Stadt Senftenberg eine Informationsveranstaltung statt.

Bemerkungen:

Mögliche Förderfähigkeit bei Schaffung vom privaten Wohneigentum Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Investitionsbank d. Landes Brandenburgs (ILB)

Hinweis

Der Abschluss eines Vertrages in Folge der direkten Vermarktung durch die Stadt Senftenberg ist kostenfrei!

Die Stadt Senftenberg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Kaufangebote mit Konzept sind in einem besonders gekennzeichneten Umschlag „Kaufangebot nicht öffnen Wohnungsbaustandort Reyersbachstraße“ zu richten an

SGB Liegenschaften

Geschäftsbereich III
Markt 19, D-01968 Senftenberg
Telefon 03573 701316, Fax 03573 701307

Die **Angebotsfrist** endet am 30.04.2005. Die Eröffnung erfolgt am 02.05.2005 im Zimmer **206** des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Senftenberg, Markt 19.

Graßhoff

Bürgermeister

Auf der AUSBILDUNGSPLATZSSUCHE für das Ausbildungsjahr 2005?

Die Stadt Senftenberg bietet Schulabgängern der Region die Möglichkeit, eine Ausbildung zur/zum
Fachangestellten für Bäderbetriebe
 ab 1. August 2005 zu beginnen.

Vorausgesetzt; Sie können die Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe vorweisen bzw. streben diesen Schulabschluss an, verfügen über schwimmtechnische Fähigkeiten, sind zuverlässig, kreativ, einsatzbereit, teamfähig, technisch interessiert und kommunikativ, dann sehen wir Ihrer Bewerbung erwartungsvoll entgegen.

Die 3-jährige Ausbildung erfolgt im dualen System an der berufsbildenden Schule in Wittenberg und im Erlebnisbad unserer Stadt. Ihre aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikaburteilungen, Schwimmnachweise) senden Sie bitte **bis zum 15. April 2005** an die

**Stadt Senftenberg/SGB Personal
 Markt 1 in 01968 Senftenberg**

Graßhoff
 Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

**Amt für Planung und Wirtschaft
 Sachgebiet Wirtschaft und Förderung**

Fördermöglichkeiten beim Kauf von Wohnungen der LUDEWIG-Siedlung, betrifft die Großenhainer Straße 41, 43, 45, 47, 49, 51 und Herder Straße 2 und 4 in Senftenberg

Die LUDEWIG-Siedlung ist im Stadtumbaukonzept der Stadt Senftenberg in der Gebietskulisse des Stadtumbaus integriert und befindet sich in Eigentum der Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Senftenberg.

Über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ist es möglich, bei der Wohneigentumsbildung im Bestand in der LUDEWIG-Siedlung auf unterschiedliche Fördermöglichkeiten zurück zu greifen.

Gegenwärtig gelten folgende Förderungen:

Wohneigentumsprogramm (Darlehensprogramm) zur Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums nach der Wohneigentumsrichtlinie (WohneigentumsR)

Dieses Förderprogramm ist für Selbstnutzer, aber auch für Investoren. Förderfähig ist hierbei der Neubau eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung, der Erwerb einer leerstehenden Wohnung einschließlich ihrer Instandsetzung und Modernisierung, der Erwerb der bereits selbstgenutzten Wohnung einschließlich Modernisierung sowie Um- und Ausbau.

Antragsberechtigt für diese Förderung sind Haushalte mit Kindern und/oder schwerbeschädigten Angehörigen, deren Gesamteinkommen innerhalb der Einkommensgrenze des § 9 Wohnungsbauförderungsgesetz (WoFG) liegt.

Beispielsweise kann das jährliche Bruttoeinkommen eines Haushaltes mit drei Personen (ein Kind) etwa 47.300,00 EUR und eines Haushaltes mit vier Personen (zwei Kinder) etwa 56.500,00 EUR betragen, um den Förderanspruch noch geltend zu machen.

Befinden sich die Standorte für den Neubau oder die Bestandsbauten innerhalb der Gebietskulisse des Stadtumbaus wie hier in der LUDEWIG-Siedlung, kann die Einkommensgrenze um maximal 40 v. H. überschritten werden. Bei der Sanierung von Bestandsbauten werden auch sonstige 2-Personen-Haushalte gefördert, d. h. innerhalb des Gebietes des Stadtumbaus sind auch Haushalte ohne Kinder antragsberechtigt.

Im Rahmen dieser Förderung sind folgende Darlehensarten möglich: zinsfreie Vorfinanzierung der Eigenheimzulage von 20.448,00 EUR bzw. 10.224,00 EUR für jedes Kind zusätzlich 12.500,00 EUR für jedes weitere Haushaltsmitglied 10.000,00 EUR für behinderte Haushaltsmitglieder insgesamt 15.000,00 EUR und für zusätzliche ökologische Maßnahmen bis zu 18.000,00 EUR.

Dabei sind die letztgenannten Darlehen für mindestens fünf Jahre zinsfrei, danach zinsgünstig nach Einkommensabhängigkeit. Außer Selbstnutzer können auch Investoren im Rahmen dieser Förderung unterstützt werden. Wenn sie modellhafte Vorhaben zur Bildung von selbstgenutztem Wohneigentum innerhalb der Stadtumbaukulisse durchführen, erfolgt eine Anschubfinanzierung. Voraussetzung dafür ist, dass Wohnraum neu geschaffen oder vorhandener Wohnraum hergerichtet wird, um ihn an Selbstnutzer zu verkaufen. Dabei muss das Vorhaben aber den geltenden städtebaulichen Anforderungen im Stadtumbaugebiet gerecht werden. Die dafür ausgereichten Darlehen betragen 400,00 EUR/m² bzw. 250 EUR/m² Wohnfläche und sind anfangs zinsfrei und dann für weitere Jahre zinsgünstig.

Wohneigentumsprogramm (Zuschussprogramm) in innerstädtischen Gebieten des Stadtumbaus nach der WohneigentumsStadtumbauRichtlinie (WohneigentumsStadtumbauR)

Diese Richtlinie definiert in ihrem Namen bereits den Geltungsbereich für diese Förderung, d. h. die Wohnung muss innerhalb der Stadtumbaukulisse liegen. Förderfähig ist dann der Erwerb oder die Herstellung einer Wohnung, wenn die Aufwendungen für Modernisierung und Instandsetzung bzw. den Neubau mindestens 500,00 EUR/m² Wohnfläche betragen. Eine weitere Fördervoraussetzung ist die Einhaltung der Einkommensgrenze, in diesem Fall nach § 5 Eigenheimzulagengesetz (EigZulG). Diese darf für Ehepaare 81.807,00 EUR pro Jahr und bei Ledigen 40.903,00 EUR pro Jahr nicht übersteigen.

Gefördert wird hier die Modernisierung und Instandsetzung bzw. der Neubau einer Wohnung durch einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 12.000,00 EUR. Für jedes dem Haushalt angehörende Kind erhöht sich der Zuschuss um 2.400,00 EUR. Bedingung ist, dass für das jeweilige Kind ein gesetzlicher Anspruch auf Kindergeld besteht.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Bezug der Wohnung in jeweils gleichen Raten in Höhe von 1.500,00 EUR bzw. 300,00 EUR für jedes Kind für den Zeitraum von 8 Jahren immer zum 30. März. Auch bei diesem Förderprogramm liegt die Verfahrensführung bei der ILB.

Diese beiden Förderprogramme gelten jeweils bis zum 31.12.2005.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Eigenheimzulage nach dem Eigenheimzulagengesetz (EigZulG) durch Anspruchsberechtigte. Der Antrag auf Eigenheimzulage ist beim zuständigen Finanzamt zu stellen.

Für potentielle Erwerber ist es wichtig zu wissen, dass die denkmalpflegerischen Belange mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Sanierung in Einklang gebracht werden.

Für Interessenten an den dargestellten Fördermöglichkeiten in der LUDEWIG-Siedlung stehen nachfolgende Ansprechpartner für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

ILB

Investitionsbank des Landes Brandenburg, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam, Tel.: 0331 6600

WBG Senftenberg

Wohnungsbaugenossenschaft Senftenberg, Herr Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender, oder Frau Patzig, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Briesker Straße 86-88, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573 61112

Landkreis OSL

Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Planung und Wirtschaft, Sachgebiet Wirtschaft und Förderung, Frau Weihmann, Dubinaweg 1, 01968 Senftenberg, Tel.: 03573 – 8705141

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Senftenberg in der Gemarkung Senftenberg

Die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, vertr. durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Guido Holzhauser, Augsburger Straße 1 in 01309 Dresden hat mit Datum vom 05. Juli 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Leitungsschutzanlage (LAF 28) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-311 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5 nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit doku-

mentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 28. Februar 2005

Im Auftrag
(Vogel)

(Dienstsiegel)

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Senftenberg in der Gemarkung Peickwitz

Die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, vertr. durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Guido Holzhauser, Augsburger Straße 1 in 01309 Dresden hat mit Datum vom 14. November 2004 einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Leitungsschutzanlage (LAF 80) nebst Einrichtungen und Zubehör/Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Senftenberg gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 96-1320-315 geführt; er kann einschließlich der Karten innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, Haus 5 nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung unter (033203) 36-720 oder -823 während der Dienstzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Abs. 4 Satz 2 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in der zuletzt geänderten Fassung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Das LBGR wird die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV erteilen.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energieanlagen

entstanden. Diese durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert daher nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geklärt werden.

Weil die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks bzw. mit der Energieanlage selbst erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann daher nur darauf gerichtet sein, dass die Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. vor dem 25. Dezember 1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Der Widerspruch kann durch den Grundstückseigentümer unter Beifügung des Nachweises der Berechtigung beim LBGR innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Es wird eindringlich darum gebeten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Kleinmachnow, 28. Februar 2005

Im Auftrag
(Vogel) (Dienstsiegel)



Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg
Hörlitzer Straße 34 · Telefon 03573 77205 · Fax 77200

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) setzt bei der Heizung in der Straße der Energie 8-16 in Senftenberg auf alternative Energie

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) erneuerte im Rahmen der Rekonstruktion in der Straße der Energie 8-16 in Senftenberg die Heizungsanlage. Mit dem Einbau einer Solaranlage und einer Wärmepumpe wurde auf alternative Energie gesetzt. Bei steigenden Energiepreisen ist dies von großer Bedeutung für die Mieter. Gleichzeitig soll damit auch der Umweltschutzgedanke gefördert werden.

Die Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes nimmt eine Fläche von ca. 35 m² ein. An Sonnentagen kann damit eine maximale Leistung von 30 KW erzeugt werden. Die nicht verbrauchte Energie wird in einen Wärmezwischenspeicher im Keller gepumpt und nach Bedarf abgerufen. Die Wärmepumpe sorgt für eine Wärmerückgewinnung aus der Abluft von Küche und Bad. Dazu wird die verbrauchte Luft permanent über einen Wärmetauscher geleitet. Die gespeicherte Energie kann wahlweise für die Heizung oder Warmwasserbereitung eingesetzt werden. Zu beachten ist, dass die Luftzirkulation nicht ausreicht, um das regelmäßige Lüften durch die Mieter zu ersetzen. Eine Besonderheit ist die Kontrolle und Regelung der Anlagen über Datenfernübertragung aus dem Gebäude der KWG in der Hörlitzer Straße 34.

Kontakt zur Öffentlichkeitsarbeit:

Ralf Weide, Telefon 03573 73205 oder (0160) 7418046

Baumsanierung 2005 in Senftenberg und allen Ortsteilen

Seit dem vergangenen Herbst wird der kommunale Baumbestand in Senftenberg einschließlich aller OT durch einen Fachmann (Fa. aus Senftenberg) laufend kontrolliert. Ziel ist es, Schäden durch, auf öffentlichen Grundstücken befindlichen Bäume an Personen oder Sachen, zu verhindern.

Dazu ist es erforderlich regelmäßige Kontrollen an Bäumen durchzuführen. Bei den Kontrollen werden Schäden und Schadsymptome an Bäumen dokumentiert, um entsprechende zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Seit Dezember 2004 gibt es die neue Baumkontrollrichtlinie, die die Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen regelt. Diese Richtlinie gilt z. B. für Bäume an Straßen, Wegen, Plätzen, Spiel- und Sportanlagen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen, auf Friedhöfen u. ä.

Bei der Aufnahme des Baumbestandes zur Kontrolle und Dokumentation wurde mit den Straßenbäumen begonnen. Bis Ende Januar wurde der Gesundheitszustand von 5800 Bäumen aufgenommen. Davon befinden sich 2860 in den Ortsteilen, 2940 in Senftenberg. Die Aufnahme der Straßenbäume ist noch nicht abgeschlossen und wird voraussichtlich noch bis zum Frühjahr andauern. An vielen Bäumen sind Baum-Nummern angebracht. Es wurden vorerst nur die Bäume nummeriert, die einen Verkehrssicherungsschnitt erhalten sollen, saniert, gefällt oder näher durch einen Baumsachverständigen untersucht werden sollen. Die Nummerierung der Bäume wird anschließend lückenlos durchgeführt. Sobald die Verkehrsbäume aufgenommen sind, werden auch die auf Freiflächen stehenden Bäume aufgenommen.

Die Sanierung und gegebenenfalls Fällung einzelner Bäume wird in Abstimmung, bei Fällungen nach Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde in Calau ausgeführt. Die Reihenfolge der Schnittarbeiten und Fällungen richtet sich nach dem Gefährdungsgrad.

Buxbaumtöpfe im Stadtzentrum

Problem: Einige Anlieger sind mit der Aufstellung der Buxbaumtöpfe nicht einverstanden. Die Verwaltung der Stadt Senftenberg hat dieses Problem zur Kenntnis genommen und informiert zu diesem Sachverhalt:

Auf Grund der zu geringen Platzverhältnisse im Bereich Kreuzstraße und Schlossstraße sowie Marktplatz kann zur Belebung des Straßensbildes nur mobiles Grün (Töpfe, Kübel) aufgestellt werden. Töpfe wurden im Jahr 2000 erstmalig aufgestellt. Von Seiten der Stadt wurde um Mithilfe für die Pflege gebeten. Eine Patenschaft kam jedoch nirgendwo zustande.

Für die Aufstellung der Buxbaumtöpfe gab es unter den Gewerbetreibenden großen Zuspruch. Bei der Erstaufstellung richtete der Bauhof sich nach den Wünschen der Anlieger. Nach Auskunft des Bauhofes haben die Töpfe ihren damals festgelegten Standort wieder erhalten. Auf Wunsch einiger Anlieger wurden jedoch im März durch Mitarbeiter des Bauhofes kleine Standortveränderungen vorgenommen.

Baumfällung in Brieske, Elsterstraße

Der gesamte Baumbestand in der Elsterstraße in Brieske wurden Anfang des Jahres 2003 von Totholz befreit. Kurz danach befand sich in allen Bäumen erneut Totholz. In einigen Bäumen sogar Totholz im Starkastbereich. Die Bäume weisen Höhlungen und Morschungen auf. Eine gutachterliche Untersuchung ergab, dass Baumaßnahmen von den Bäumen nicht mehr verkraftet werden können.

Die Bäume befinden sich direkt an rechtlichen Grenzen zu Privatgrundstücken. Die Eigentümer beabsichtigen eine Einzäunung ihrer Grundstücke vorzunehmen sowie den Bau neuer Grundstückszufahrten. Der Stadt liegen bereits einige Anträge vor.

Im Zuge der Bauvorhaben der Anlieger würden die Wurzelbereiche mit Sicherheit starken Schaden nehmen. Hinzu kommt, dass der Straßenkörper voraussichtlich 2006/2007 umgestaltet werden soll. Da der Baumbestand die geplanten Eingriffe nicht mehr verkraften würde, wurde der Antrag zur Fällung des gesamten Baumbestandes bei der unteren Naturschutzbehörde eingereicht. Der Stadt liegt die Genehmigung zur Fällung der Bäume vor. Die Fällung der Bäume wird je nach Bedarf, in Abständen vorgenommen. Bis Mitte März werden die beiden Bäume vor Haus-Nr. 18 gefällt. Nach Beendigung der Straßenbaumaßnahme werden die Ersatzpflanzungen entsprechend den Forderungen der Naturschutzbehörde erfolgen.

Gartenstadt Marga

Mit dem Abriss des alten Blumenpavillons an der Kaiserkrone wird der Start in das (vorerst) letzte Sanierungsjahr der Gartenstadt Marga erfolgen. An den Nebengebäuden der Kaiserkrone haben die Bauarbeiten bereits im Januar begonnen. Witterungsabhängig sollen die Hüllen (Fassaden und Dächer) der Nebengebäude im Mai 2005 fertiggestellt sein. Damit schließen sie den Konzertgarten räumlich ein und eröffnen für eine spätere Nutzung viele Möglichkeiten.

Ab Mitte Februar werden die erforderlichen Baumfällungen in der Ernst-Thälmann-Straße und der Parkstraße durchgeführt. Damit ist die Baufreiheit für den Straßenbau gegeben. Gemeinsam mit dem WAL werden die verbleibenden Straßen inklusive der Leitungssysteme komplex erneuert. Ende des Jahres 2005 werden alle öffentlichen Straßen und Plätze für die Anwohner und Gäste der Gartenstadt Marga nutzbar sein.

Das Ordnungsamt informiert:

Parken im Bereich der „Gartenstadt Marga“

Im vergangenen Jahr wurden im Auftrag der Stadt Senftenberg mehrere Straßen der „Gartenstadt Marga“ im Ortsteil Brieske einschließlich ihrer Nebenanlagen saniert und zu Nutzung freigegeben. Seit der Freigabe der sanierten Straßen wurde festgestellt, dass insbesondere in der Ringstraße regelmäßig Fahrzeuge die Gehwege und die angrenzenden Grünflächen zum Halten, Parken und teilweise auch zum Wenden nutzen. Dazu ergehen durch das Ordnungsamt folgende Hinweise:

Gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Fahrzeuge die Fahrbahn benutzen. Die Fahrbahn ist der Teil der Straße, der zur Benutzung für Fahrzeuge allgemein bestimmt ist. Somit dürfen Fahrzeuge nicht Geh- oder Radwege, Mittelstreifen oder sonstige Straßenteile befahren, die weder als Fahrbahn noch für den Kraftfahrzeugverkehr besonders freigegeben sind. Dies gilt auch für Grünflächen.

Gehwege im Sinne der StVO sind Sonderwege für Fußgänger, auf denen das Parken auch bei großer Breite und ohne Behinderung von Fußgängern grundsätzlich nicht zulässig ist. Die Gehwege sind von der Fahrbahn in der Regel durch einen Bordstein getrennt, wobei Bordsteine nicht zwingend erforderlich sind. Aufgrund der Gestaltung, wie etwa durch Pflasterung, Kies oder in sonstiger Weise sind Gehwege deutlich erkennbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass der gesamte Bereich der „Gartenstadt Marga“ unter Denkmalschutz steht. Das zuständige Landesamt legte fest, dass Straßen und Gehwege möglichst entsprechend der ursprünglichen Gestaltung einschließlich der Fahrbahnbreite zu sanieren sind. Aus diesem Grund wurde in der Ringstraße südlich des Friedhofes auf einen Bordstein verzichtet und der Gehweg durch eine Entwässerungsrinne (Granitpflaster) von der Fahrbahn erkennbar abgegrenzt.

Aufgrund der von der Denkmalpflege vorgegebenen Befestigung (Grandbelag) leiden die Gehwege erheblich durch die widerrechtlich parkenden Fahrzeuge. Insofern werden alle Fahrzeugführer

aufgefordert, die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung einzuhalten, um weitere Beschädigungen der Gehwege im Bereich der „Gartenstadt Marga“ zu vermeiden. Es wird darauf hingewiesen, dass zur Einhaltung der StVO im Zusammenhang mit der Erhaltung der sanierten Straßen regelmäßig Kontrollen in diesem Bereich durchgeführt werden. Parkmöglichkeiten bieten sich auf dem Platz des Friedens und in der Briesker Straße/Schulstraße.

Wettbewerb „Landmarke Lausitzer Seenland“ geht in nächste Runde; Architekten besichtigen Sedlitzer See

In wenigen Jahren wird das Lausitzer Seenland um eine Attraktion reicher sein. In einem Architektur-Wettbewerb, den die Stadt Senftenberg gemeinsam mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land ausrichtet, wird derzeit nach Ideen für eine Landmarke am Sedlitzer See gesucht. Nun besichtigen die beteiligten Landschaftsarchitekten und Architekten gemeinsam mit Vertretern der Stadt und der IBA das Projektgebiet am Sedlitzer See. Die Ortsbesichtigung ist ein wichtiger Schritt im laufenden Wettbewerb. 146 Architekturbüros entwickelten seit vergangener Dezember Ideen für den Sedlitzer See und folgten damit dem Aufruf der Stadt und der IBA. Eine Jury aus Politikern und Architektur-Experten - darunter IBA-Geschäftsführer Prof. Dr. Rolf Kuhn, Senftenbergs Bürgermeister Klaus-Jürgen Graßhoff und Manfred Kolba von der LMBV - wählten Ende Januar aus den 146 Entwürfen 34 Arbeiten für die zweite Runde aus.

Die Entwürfe der Architekten sehen ganz unterschiedliche Projekte vor. Einige entwarfen als Landmarke einen Aussichtsturm, andere schlagen kunstvolle Hügel vor. Gleichzeitig mussten sich die Planer auch Gedanken machen, wie man die beiden gegenüberliegenden Ufer verbinden kann - etwa durch eine Fähre, eine Gondelbahn, einen Steg oder auch nur rein visuell durch Lichtkegel. „In der ersten Runde waren schon viele hervorragende und völlig verschiedene Entwürfe dabei“, so Klaus-Jürgen Graßhoff stellvertretend für die Jury. „Wir sind alle gespannt, was am Ende dabei herauskommt. Bis jetzt ist noch alles offen.“

Am Freitag, 11. Februar 2005, informierten sich die Architekten vor Ort über die genauen Gegebenheiten. Danach geht für sie die Arbeit richtig los. Die Ergebnisse der Informationsreise sind für die Öffentlichkeit im Internet unter www.iba-see.de im Bereich „Wettbewerb“ nachzulesen. Gewählt wird der Sieger-Entwurf am 8. April 2005.

Tagebau wird zu Naturparadies Heinz Sielmann Stiftung und Internationale Bauausstellung kooperieren

Die Heinz Sielmann Stiftung und die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land arbeiten zusammen: Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen wird in die Projektliste der IBA aufgenommen. Am Sonntag, dem 03. April, besiegeln die Projektpartner die Kooperation im feierlichen Rahmen ab 10 Uhr im Naturparkzentrum Wanninchen bei Luckau.

Gemeinsames Ziel der Heinz Sielmann Stiftung und der IBA Fürst-Pückler-Land ist es, der Natur auf der Altbergbaufläche in weiten Teilen freien Lauf zu lassen und nur durch behutsame Maßnahmen Initiale für eine Entwicklung wertvoller Lebensräume zu schaffen. Eine gezielte Besucherlenkung und behutsame Erschließung für sanften Tourismus unterstützen die natürliche Entwicklung der Flächen. In das touristische Konzept gehören unter anderem Ausstellungen und geführte Wanderungen insbesondere für Schülergruppen.

Anlaufpunkt für Besucher ist das Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen. Der umgebaute, ehemalige Bauernhof ist das einzige Gebäude, das vom Dorf Wanninchen übrig geblieben ist. Wie vier

andere Dörfer auch wurde Wanninchen im Zuge der Braunkohle-Gewinnung im Lausitzer Braunkohlerevier überbaggert. Daran erinnert die Ausstellung „Verschwundene Orte“, die ebenfalls am 03. April im Naturparkzentrum eröffnet wird.



Bis 1991 wurde im Tagebau Schlabendorf-Süd südlich von Luckau Braunkohle gefördert. Den Abraum baggern zum Opfer fielen dabei nicht nur fünf Dörfer, sondern auch große Wald- und Ackerflächen. Zurück blieben so genannte „Bergbaufolgelandschaften“. Im Jahr 2000 begann die Heinz Sielmann Stiftung hier im Naturpark Niederlausitzer Landrücken Flächen zu erwerben.

Heute ist die Naturlandschaft über 30 Quadratkilometer groß, und die Natur hat Zeit und Raum, sich ungestört vom Menschen zu entwickeln. Mittlerweile erobert sich die Natur Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen zurück. Auf den Kippenflächen haben sich Magerrasen- und Feuchtgebiete entwickelt und zahlreiche Tier- und Pflanzenarten angesiedelt - darunter gefährdete Arten wie der Wiedehopf oder die Sandstrohlume. Kraniche, Wildgänse und andere Zugvögel haben das Gebiet für sich entdeckt. Aus einer Mondlandschaft wird allmählich ein Naturparadies.

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen grenzt unmittelbar an das IBA-Projekt Fürstlich Drehna, wo Teile des durch den Tagebau zerstörten Schlossparks wiederhergestellt wurden. Nun wird die Naturlandschaft offiziell in die Projektliste der IBA-Landschaftsinsel „Seese-Schlabendorf: Vorindustrielle Kultur und Nachindustrielle Natur“ aufgenommen.

Unterzeichnet wird die Projektvereinbarung von

- Helmut Donath, Leiter Naturpark Niederlausitzer Landrücken
- Prof. Dr. Matthias Freude, Präsident Landesumweltamt Brandenburg
- Prof. Dr. Rolf Kuhn, Geschäftsführer IBA Fürst-Pückler-Land
- Dr. Mahmut Kuyumcu, Vorsitzender Geschäftsführung, Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)
- Walter Stelte, Vorstandsmitglied Heinz Sielmann Stiftung
- Martin Wille, Landrat Landkreis Dahme-Spreewald

Pressevertreter sind herzlich eingeladen. Die Pressekonferenz findet um 14.00 Uhr im Naturparkzentrum Wanninchen statt. Fotos von der Veranstaltung ab 03.04. unter www.sielmann-stiftung.de/presse_fs.html

KONTAKT:

Heinz Sielmann Stiftung

Öffentlichkeitsarbeit, Annika Milde
Gut Herbigshagen, 37115 Duderstadt, Telefon 05527 914-258,
a.milde@sielmann-stiftung.de, www.sielmann-stiftung.de

IBA Fürst-Pückler-Land

Öffentlichkeitsarbeit, Rainer Müller
Seestr. 84-86, 01983 Großräschen, Telefon 035753 370 - 283,
mueller@iba-see.de, www.iba-see.de

WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Kritisch - konstruktiv

Regelmäßig finden sich in der Stadt Senftenberg Unternehmer zu Arbeitsgesprächen zusammen.

Im Mittelpunkt des seit längerem geplanten Treffens der Senftenberger Unternehmer am 8. März 2005 im Profilstahlwerk Züblin im Ortsteil Hosena standen die Inhalte der neuen Richtlinien zur Wirtschaftsförderung im Land Brandenburg.

Geladener Gast zu diesem hochbrisanten Thema war Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns, der jedoch zum gleichen Sachverhalt in Potsdam Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Industrie- und Handelskammern Rede und Antwort stand. Stellvertretend war Staatssekretär Dr. Wolfgang Krüger nach Senftenberg gekommen.

Senftenberg ist die erste Stadt Brandenburgs, in der die Landesregierung Unternehmer über Inhalte, Schwerpunkte und Zielvorstellungen der neuen Richtlinien zur Wirtschaftsförderung und künftigen Wirtschaftspolitik informierte und darüber diskutierte. In einem sehr offenen, kritisch konstruktiven Gespräch konnte Staatssekretär Dr. Wolfgang Krüger Irritationen beseitigen, nahm eine Reihe von Anfragen und Anregungen mit in sein Ministerium und sicherte machbare Hilfe zu.

Der gefasste Zeitrahmen für die formulierte künftige Wirtschafts- und Wirtschaftsförderpolitik ist relativ groß. Er reicht bis in das Jahr 2019, zu diesem Zeitpunkt läuft der Solidarpakt in Deutschland aus. Dr. Krüger ist sicher, einen dritten Solidarpakt wird es nicht geben, das heißt, spätestens dann muss jedes Bundesland in Deutschland auf eigenen Beinen stehen. Die vorgelegten Richtlinien sind nicht als entgeltlicher Lösungsweg anzusehen, betonte Dr. Krüger in seinem Sachvortrag. Kein Unternehmer darf außeracht lassen, dass die Wirtschaft ein sich ständig verändernder dynamischer Prozess ist. Unternehmen sind mehr denn je gefordert, auf die Marktbedürfnisse schnell und flexibel zu reagieren. Das kann die Politik nicht abnehmen und dies ist auch nicht die Aufgabe der Politik, betonte der Staatssekretär. Lautgewordene Befürchtungen, dass nur Unternehmen aus den Regionen bzw. Kommunen im Speckgürtel von Berlin künftig Förderungen aus Potsdam erhalten, widersprach Dr. Krüger: „*Nach wie vor ist eine Basisförderung im Land Brandenburg vorgesehen. Darunter ist aber nicht das Gießkannen-Prinzip zu verstehen.*“

Das übergeordnete Ziel lautet:

Wirtschaftswachstum für mehr Beschäftigung

Die Schwerpunktsetzung liegt auf Branchen-Kompetenzfeldern (einschließlich Dienstleistungen und Handwerk) mit überdurchschnittlichen Entwicklungspotenzialen („Stärken stärken“) und Identifizierung von Branchen-Schwerpunktorten, den regionalen Wachstumskernen zur räumlichen Fokussierung. Dieser Prozess soll Ergänzung finden unter Berücksichtigung von Kriterien, wie wissenschaftliche Potenziale und Mindestgröße (Einwohnerzahl).

Im Klartext und in der Praxis bedeutet dies, die Spielregeln der Wirtschaft verlangen starke, flexible und intelligente global player. Seit Jahren sind weder Märkte noch Leistungsanbieter regional begrenzt. Deshalb braucht Brandenburg langfristig „starke Spieler“ in „starken Mannschaften“. Fakt ist gegenwärtig jedoch, dass trotz hoher Arbeitslosenquoten Fachpersonal fehlt, weil Menschen, die in Brandenburger Unternehmen, Hochschulen und Universitäten ausgebildet wurden ihre Zukunftsperspektiven in anderen Regionen suchen und finden. Auch diesem Trend muss durch intelligente Wirtschaftspolitik und Unternehmensführung Einhalt geboten werden. Darüber war sich die Gesprächsrunde einig.

Für die anwesenden Senftenberger Unternehmer war dieses Arbeitsgespräch durchaus dienlich im Verständigungsprozess zwischen Wirtschaftspolitik und ihrer eigenverantwortlichen Unternehmensführung.

IMPULS FÜR DIE REGION:**Netzwerk Lausitz ermöglicht Existenzgründung**

Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck würdigte die Tätigkeit des Netzwerkes Lausitz als wichtige Initiative zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Es sei ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in der Region, sagte der Ministerpräsident bei einem Treffen der Mitglieder des Netzwerkes Ende Januar in Cottbus. Vattenfall Europe Mining & Generation ist Initiator des Netzwerkes.

Arbeitsdirektor Dr. Hermann Borghorst kündigte an, das ursprünglich bis Ende 2005 befristete Netzwerk bis 2007 fortzuführen. Es werde sich künftig stärker mit dem Thema Jugend befassen. „Das Engagement des Netzwerkes Lausitz hat gezeigt, dass Existenzgründungen ein taugliches Instrument zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Region darstellen“, so Borghorst. Während der vergangenen zwei Jahre wurden 74 junge Gründer in der „garage lausitz“ begleitet. Insgesamt 50 Jugendliche haben eine selbstständige Tätigkeit aufgenommen. Bei sechs weiteren steht der Schritt in die Selbstständigkeit unmittelbar bevor. Sind die Junggründer am Markt sichert das gemeinnützige „garage-Gründerhilfswerk“ weitergehende Betreuung.

Der sächsische Staatssekretär Christoph Habermann, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, unterstrich die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat und dem Land Brandenburg. In Hoyerswerda solle nach dem Cottbuser Vorbild „garage lausitz“ ebenfalls eine Existenzgründerwerkstatt entstehen, kündigte er an. Außerdem sei in Weißwasser die Bildung einer weiteren Schüleragentur geplant, wo sich junge Leute frühzeitig um ihre berufliche Orientierung kümmern können. Solche Schüleragenturen gibt es bereits in Hoyerswerda, Senftenberg und Schwarzheide/Ruhland. Das Netzwerk Lausitz war im September 2001 im Zuge der bundesweiten Initiative für Beschäftigung gegründet worden. Ziel der verschiedenen Projekte sind neue Arbeitsplätze und der Kampf gegen Arbeitslosigkeit. Dies soll durch gute Ideen, die Vernetzung aller Kräfte und die Entwicklung konkreter Beschäftigungsprojekte erreicht werden.

INVESTITION ZUKUNFT :**Ausbildung bei Vattenfall Europe mining Generation**

Bis Ende März werden rund 160 Auszubildende in Bergbau und Erzeugung freigesprochen und ihre Facharbeiterzeugnisse erhalten. Gegenwärtig bildet Vattenfall Europe Mining & Generation mehr als 900 Jugendliche in 14 Berufen aus. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt von rund fünf Prozent liegt die Ausbildungsquote bei mehr als zehn Prozent. Zu den angebotenen Ausbildungsberufen gehören u. a. Industriemechaniker/-in und Mechatroniker/-in sowie im kaufmännischen Bereich Industriekaufleute oder Kaufleute für Bürokommunikation.

Auch weiterhin wird Vattenfall Europe Mining & Generation einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs leisten und jungen Menschen in ostdeutschen Regionen eine Perspektive bieten. Ab September 2005 werden insgesamt 220 Lehrlinge in Eigen- und Drittausbildung ihr Berufsleben in acht Ausbildungszentren in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen beginnen.

FORSTFLÄCHEN GETAUSCHT:**Tagebau und Rekultivierung Hand in Hand**

Eine Rahmenvereinbarung zum Tausch von Forstflächen im Bereich des Tagebaus Jänschwalde haben das Land Brandenburg und die Vattenfall Europe Mining AG abgeschlossen. „Die Vereinbarung zum Tausch der Forstflächen ist wichtig für die langfristige Akzeptanz des Bergbaus in der Region“, erklärte der Leiter Liegenschaften und Rekultivierung, Dr. Detlev Dähnert. Der Vertrag legt die Bedingungen für die Übertragung von insgesamt 3.000

Hektar Forstflächen fest. Im Vorfeld des Tagebaus Jänschwalde ist das Land Brandenburg Eigentümer von rund 800 Hektar Wald. Die im Nordwesten des Abbaubiets gelegenen Flächen werden in den kommenden Jahren vom vorrückenden Tagebau in Anspruch genommen. Im gleichen Zug übergibt die Vattenfall Europe Mining AG im Rekultivierungsbereich des Tagebaus Jänschwalde schrittweise rund 2.200 Hektar Forstgebiet an das Land.

VATTENFALL EUROPE RENEWABLES:**Neue Gesellschaft für erneuerbare Energien**

Unter dem Namen „Vattenfall Europe Renewables GmbH“ bündelt Vattenfall Europe seit Beginn des Jahres alle Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien: Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Geothermie und Photovoltaik. Die Gesellschaft verfügt derzeit über zugeordnete Anlagen der HEW, Bewag und Vattenfall Europe Generation mit einer Leistung von zwölf MW und einer Jahreserzeugung von 26 Gigawattstunden. Mit weiteren eigenen Projekten und Zukäufen soll das Anlagenportfolio weiter ausgebaut werden. Mit diesem Engagement bekennt sich das Unternehmen zu erneuerbaren Energien als einem Baustein im zukünftigen Energiemix.

Das jüngste Projekt der Gesellschaft ist die Nutzung von Windkraft einer Zwei-MW-Anlage am Tagebau Jänschwalde. Bereits im November 2004 begannen die Bauarbeiten; die erste Kilowattstunde wurde am 31. Dezember 2004 erzeugt. Im Februar soll die Anlage in den Dauerbetrieb überführt werden.

Eine Erweiterung um weitere fünf Windkraftanlagen ist in Vorbereitung. Vattenfall Europe möchte damit selbst Erfahrungen beim Bau und Betrieb von solchen Anlagen sammeln und sich mit der notwendigen Systemintegration schwankender Windeinspeisung in das eigene Netz befassen.

BRANDENBURG-ABEND:**Regionales Engagement sichert Arbeitsplätze**

Das Land Brandenburg hatte Ende Februar gemeinsam mit Vattenfall Europe Mining & Generation und der Stadt Cottbus zu einem Brandenburg-Abend in die Vertretung des Landes bei der Europäischen Union in Brüssel geladen. Im Mittelpunkt standen „Regionale Kooperationen im Land Brandenburg“. Aus Sicht von Vattenfall Europe Mining & Generation bewertete Personalvorstand Dr. Hermann Borghorst das Engagement für die Region: „*Unser Unternehmen stärkte alleine in Brandenburg regionale Kauf- und Wirtschaftskraft mit Umsätzen von 325 Millionen EUR im Jahr 2004. 1.271 brandenburgische Firmen waren daran beteiligt. Damit sichern wir auch Arbeits- und Ausbildungsplätze über unser Unternehmen hinaus.*“ Der Brandenburg-Abend war zugleich Eröffnung der Ausstellung „Sorbische Kunst der Gegenwart“. Bis Ende Juni 2005 zeigen zwölf sorbische Künstler in der Landesvertretung Malerei, Grafik und Plastik.

**Mitteilung des Jobcenter
Oberspreewald - Lausitz**

**Standort Senftenberg, Adolfstraße 1-3
in 01968 Senftenberg (Arbeitsagentur)**

Seit dem 16.02.2005 gelten folgende Öffnungszeiten für die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen nach dem SGB II für die Bereiche der Leistungsabteilung und der Vermittlung und Beratung

Montag	8:00 Uhr - 13:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8:00 Uhr - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr - 12:30 Uhr

Angebot für ein Praktikum

Einen Bericht im „DF heute journal“ über die Arbeitsplatzsituation in Senftenberg nehmen wir zum Anlass, einen zeitlich begrenzten Praktikumsplatz für eine Schulabgängerin in unserem Haus anzubieten. Kosten für die Unterbringung entstehen nicht. Zur Verpflegung zahlen wir einen Zuschuss. Wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb seit 1964.

Bewerbungen an:

MEYER IMMOBILIEN

Auktionator Wilfried Meyer e. K.

Mitglied Immobilienverband Deutschland (IVD)

Fédération Internationale des Professions Immobilières (FIABCI)

Anton-Günther-Straße 5 · D-26180 Rastede

Telefon 04402 9115-0 · Mobil 0151 167 555 67 · Fax 9115-15

www.meyer-immobilien.de · info@meyer-immobilien.de

Nutzungszeiten der Sportanlagen in der Stadt Senftenberg

Bitte beantragen Sie die Nutzungszeiten für die Saison 2005/2006, für die Sporthallen und Sportplätze bis zum 30.04.2005 bei der Stadt Senftenberg, Amt für Bildung, Soziales und Kultur, mit folgenden Angaben:

- *Name* des Vereins/Sportgruppe
- *Anschrift* und telefonische Erreichbarkeit des Verantwortlichen
- *Sportstätte*
- *Tag und Zeit* der gewünschten Nutzung.
Befristete Nutzungszeiträume konkret angeben.
- *Sportart*
- *Anzahl* der Sportler/innen
(Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Erwachsene)
- *Leistungsklasse* für die im Punktspielbetrieb stehenden Mannschaften.

Vordrucke für die Antragstellung liegen in den Sporteinrichtungen aus oder sind über www.senftenberg.de erhältlich.

Blutspendetermine für den Monat April 2005

15.04.2005	Landratsamt Senftenberg Dubinaweg 01 von 10.00 bis 12.30 Uhr
15.04.2005	3. Grundschule Senftenberg J.-R.-Becher-Straße 03 von 14.30 bis 18.30 Uhr
18.04.2005	Oberstufenzentrum Brieske Fabrikstraße 02 von 15.00 bis 18.30 Uhr
19.04.2005	Gesamtschule Hosena A.-Bebel-Straße 04 von 15.00 bis 18.00 Uhr
20.04.2005	Med. Einrichtungs GmbH Senftenberg D.-von Erxleben-Straße 02 von 15.00 bis 18.30 Uhr
29.04.2005	W.-Rathenau-Grundschule Senftenberg Rathenau-Straße 06 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Im Senftenberger Tierpark umgeschaut

Nachdem wir im Januar über den Nachwuchs der **Lama-Dame „Sophie“** berichtet haben, wollen wir uns diesmal dem wohl lautesten Gehege im Tierpark unserer Stadt widmen, der Vogelvoliere. Auch in der kalten Jahreszeit geht hier ganz besonders die Post ab, ein lautstarkes Zwitschern bestimmt die Szenerie, so als wenn es den sechs vertretenen Vogelarten nur darum ginge, sich untereinander zu beweisen, wer den längsten Atem hat. Zwei Arten wollen wir an dieser Stelle besonders hervorheben.

Da wäre zunächst das „Rosenköpfchen“, dass zu den Papageienvögeln gehört und in Afrika beheimatet ist. In trockenen Steppen des südwestlichen Afrika können Flächen mit reifenden Grassamen, der Lieblingsspeise dieser Vögel, Trupps von bis zu 200 Exemplaren anziehen. Die „Rosenköpfchen“ als Art gelten des weitesten als unzertrennlich, denn die Pärchen halten eng zusammen, kraulen sich gegenseitig und bei der Brut, die übrigens 21 Tage dauert und meistens aus 5- 6 Eiern besteht, wird das Weibchen von ihrem Angetrauten mit Futter versorgt.

Eine zweite Art aus der Voliere, die heute im Mittelpunkt steht, ist natürlich der Wellensittich, der zweifellos eine „Übermacht“ im Senftenberger Tierpark darstellt, und ja auch bei vielen von uns als Haustier sehr beliebt ist. Auch er gehört zu den Papageienvögeln, der ursprünglich aus Australien stammt. In der freien Natur ist dieser kleine Papageienvogel meist grün, durch Züchtungen sind die unterschiedlichen Farbvariationen entstanden.

Der Wellensittich ist ein schneller und wendiger Flieger, der in Gruppen umherstreift und vor allem frühmorgens am Boden nach Grassamen sucht. Wegen dieser Geselligkeit sollte der Wellensittich übrigens in der Gefangenschaft, also bei uns zu Hause, immer mindestens zu zweit gehalten werden. Damit hat man die Gewähr, dass die Vögel auch im Käfig sehr alt werden können. Übrigens die Brutzeit beim Wellensittich beträgt 18 Tage und in der Regel besteht das Gelege aus 4 bis 6 Eiern.

Bevor wir noch einmal einen Blick in ein Gehege unseres Tierparks werfen, gibt es zunächst Positives von der Spendenfront zu berichten, denn Tierparkchef Jens Beyer konnte in der vergangenen Woche aus den Händen von Dr. Klaus Böhnisch, seines Zeichens Vorsitzender des Vereines der Freunde und Förderer des Tierparks, einen Scheck in Höhe von 500 Euro in Empfang nehmen. Das Geld haben die insgesamt 36 Mitglieder des Vereines gespendet und es soll zweckgebunden für die Neugestaltung des Tierparks eingesetzt werden.

Nun aber zu den heutigen Stars in der Manege, die Nasenbären stehen diesmal im Mittelpunkt unserer Tiervorstellung. Die putzigen Gesellen gibt es bereits seit 10 Jahren in der Einrichtung der Kreisstadt, und nachdem die alte Generation im wahrsten Sinne des Wortes ausgestorben war, wurde Ende Januar Nachwuchs aus dem Tierpark in Wolgast geordert.

Seit diesem Zeitpunkt fühlen sich ein Männchen sowie zwei Damen pudelwohl im neuen Gehege, direkt neben den Rotgesichtsmakaken. Die Ausgelassenheit der Drei lässt Tierparkchef Beyer hoffen, dass sich das Wohlbefinden auch bald in Form von Nachwuchs zeigt. Die Nasenbären gehören übrigens, man glaubt es kaum, zu den Raubtieren. Ihre Heimat erstreckt sich von Südamerika bis nach Nordargentinien. Nach einer Tragezeit von bis zu 74 Tagen erblicken zumeist 3- 4 Junge das Licht der Welt.

Tja und die munteren Tierchen können bis zu 18 Jahre alt werden. Auf ihrem Speiseplan stehen insbesondere, Obst, Beeren aber auch Kleinsäuger. Die Ruheplätze der Nasenbären liegen nicht wie meist angenommen in Höhlen, sondern auf Astgabeln. Die Tiere können nicht springen, sind aber gute Schwimmer, obwohl sie tiefes Wasser, wenn möglich, meiden. Sie sind tagaktiv und können sogar in

Halbwüstenrändern in einer Höhe von bis zu 3300 Metern gut überleben. Wer die neuen Tierparkbewohner sehen will muss sich jetzt im Winter allerdings gedulden, denn das Freigehege gehört bei Minustemperaturen nicht zu ihrem bevorzugten Aufenthaltsort. Übrigens seit März ist unser Senftenberger Tierpark auch wieder täglich für alle Besucher geöffnet. Tja und wenn sie genau wie die Mitglieder des Tierpark-Fördervereins Gutes tun wollen hier zum Abschluss wieder die Konto-Nummer für ihre Spenden:

Sparkasse Niederlausitz

Codierter Zahlungsgrund: 04005/Tierpark

Konto-Nummer: 3010 100 018

Bankleitzahl: 180 550 00

Andreas Groebe

PRESEMITTEILUNG

Beratungsstelle für Stasi Unterlagen in Cottbus

Auf Grund der großen Resonanz, am Beratungstag im Februar kamen etwa 150 Bürgerinnen und Bürger zur Antragstellung und Beratung, möchte die BstU-Außenstelle Frankfurt (Oder) nochmals Informationen über die Beratungsstelle in Cottbus geben.

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3056, Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frankfurter Außenstelle beraten Sie vor Ort jeweils am letzten Dienstag im Monat von 9 bis 17 Uhr im Technischen Rathaus zu folgenden Terminen:

**26. April · 31. Mai · 28. Juni · 26. Juli · 30. August
27. September · 25. Oktober · 29. November · 27. Dezember**

Bitte schriftliche oder telefonische Anfragen an die Außenstelle Frankfurt (Oder) richten:

BstU - Außenstelle Frankfurt (Oder)

Telefon 0355 6068-0 · Fax 6068-2419

Fürstenwalder Poststraße 87 · 15234 Frankfurt

astfrankfurt@bstu.bund.de

Anträge zur Akteneinsicht erhalten Sie auch auf telefonische Anfrage, sowie unter www.bstu.de. Außerdem können Sie sich im Internet jederzeit über die Arbeit der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen informieren.

Klaus Richter
Außenstellenleiter

Beratungstermine der Schuldnerhilfe Senftenberg e. V.

Sprechzeiten:

dienstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten ist es in besonderen Fällen möglich, zusätzliche Termine zu vereinbaren.

Wir bitten unsere Klienten auch, wenn möglich, vorher unter der Telefonnummer 03573 73268 bzw. in unseren Büros in der Krankenhausstraße 14b in 01968 Senftenberg einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Frau Schlögl
Geschäftsführerin

„Geschichten erzählen“

Helferkreis unterstützt Angehörige von Demenzzkranken

Alzheimer: „Das kann nicht sein, meine Mutti ist doch nur etwas vergesslich“, so lautet meist die Antwort, die Angehörige auf die Diagnose des Arztes geben.

Oft wird die Diagnose per Zufall gestellt. Jetzt ist man plötzlich Betroffener und muss die Betreuung des Erkrankten organisieren, oftmals noch parallel zum eigenen Job.

Über 80 % der Demenzzkranken werden in der Familie betreut, häufig bis an den Rand der körperlichen und seelischen Belastbarkeit der Pflegepersonen. Sie fühlen sich bei der Pflege überfordert, alleingelassen und haben kaum noch Zeit für die eigene Familie, Hobbys, Einkäufe, Friseur, Besuche etc.. Jetzt ist es höchste Zeit zu akzeptieren, dass Hilfe bei der Betreuung des Erkrankten erforderlich ist.

Die Beratungsstelle für Demenzzranke und deren Angehörige hat ein niedrigschwelliges Betreuungsangebot in Form eines Helferkreises geschaffen.

Ziel dieses Betreuungsangebotes ist die Erhaltung und Stärkung der noch vorhandenen Fähigkeiten Demenzzkranker, wobei dieses auf die Interessen, Neigungen und das Krankheitsstadium abgestimmt wird. Während der Betreuung durch eine Helferin wird auf der Grundlage der Lebensgeschichte des Erkrankten eine sinnvolle Beschäftigung angeboten. Aktivitäten wie z.B. Vorlesen aus der Tagespresse, Fotoalben anschauen, Gespräche über die Vergangenheit, Spaziergänge, Kochen, Backen oder einfach nur da sein und Zeit für den Kranken haben, bieten Erfolgchancen für den Betroffenen, um ein gesteigertes Selbstwertgefühl zu erreichen. Ebenso werden die Angehörigen stundenweise entlastet, wobei der Erkrankte im gewohnten sozialen Umfeld (zu Hause) verbleiben kann.

Pflegende Angehörige gewinnen durch dieses Entlastungsangebot wieder an Lebensqualität, sie können stundenweise Ihren Hobbys nachgehen, in Ruhe Einkäufe erledigen oder einfach nur entspannen, ohne sich Sorgen um Ihre Verwandten machen zu müssen. Von diesem Helferkreis profitieren somit der pflegende Angehörige und der Erkrankte selbst.

Die Zielgruppe schließt alle Demenzzkranken, bei denen ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist, ein. Dies sind Pflegebedürftige der Pflegestufen I, II und III mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen.

Zum Helferkreis des Vereins „Neue Wege“ e.V. gehören zur Zeit acht zuverlässige und einfühlsame Helferinnen und ein Helfer.

Vor ihrem anspruchsvollem Einsatz nahmen sie an einem 30-stündigen Qualifizierungskurs teil. Bei dieser Fortbildung wurden die ehrenamtlichen Frauen über die Bedürfnisse, das Krankheitsbild, und über die spezielle Betreuung von Demenzzkranken informiert. Die ausgewählten Helferinnen wurden somit für die Betreuung des an Demenz erkrankten Menschen befähigt.

Die Qualität der Betreuung wird durch Fortbildung und fachliche Begleitung gesichert. Bisherige Einsatzorte der Helferinnen sind: Senftenberg, Ruhland, Lauchhammer, Schwarzheide, Lübbenau und nach Vereinbarung auch in umliegender ländlicher Umgebung.

Die Helferinnen erhalten für ihre qualifizierte Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro pro Stunde, die von den Betroffenen über das Pflegeleistungs- Ergänzungsgesetz abgefordert werden kann. Bei der Abrechnung der Aufwandsentschädigung mit der Pflegekasse sind die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle gern behilflich.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Beratungsstelle für Demenzzranke und deren Angehörige in Senftenberg, Otto-Nuschke- Straße 2 oder unter der Telefonnummer 03573 658136.



FachHochschule Lausitz

Thomas Kahlau stellt an der FH Lausitz aus Bilder - mit dem Mund gemalt



Die Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, der Maler und Grafiker, Honorarprofessor Gerhart Lampa, und der ausstellende Künstler, Thomas Kahlau (v. re.) während der Vernissage. Foto: Kukura

Eine Ausstellung von Arbeiten des Mundmalers Thomas Kahlau aus Caputh bei Potsdam präsentiert die Fachhochschule Lausitz in ihrem Hauptgebäude am Studienort Senftenberg in der Großenhainer Straße 57.

Zur Vernissage mit dem Künstler, der auf Einladung der Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, seine Werke an der Hochschule zeigt, konnten am 16. März 2005 zahlreiche Kunstinteressierte und Künstlerkollegen aus der Lausitz und sogar aus der Potsdamer Region begrüßt werden.

Der Maler und Grafiker Gerhart Lampa - Honorarprofessor an der FHL - sagte zu Beginn seiner einfühlsamen Laudatio: „Heute ist ein besonderer Tag für Sie, lieber Herr Kahlau, wie für uns, die wir voller Bewunderung teilhaftig werden an einer Botschaft, die nicht schlechthin Bilder bedeutet, vielmehr Lebenskraft und Beharren ausdrückt, die in den Zeiten allgegenwärtiger Resignation ein Unterpfand dafür sind, dass diese Welt nicht verloren ist, ganz gleich, was ihr geschieht.“

Die Studierenden des Fachbereiches Musikpädagogik der FHL, Bettina Taubert (Gesang) und Eileen Weigel (Akkordeon), gaben der Veranstaltung den musikalischen Rahmen.

Gezeigt werden an der FHL bis zum 31. Mai nahezu 60 von Thomas Kahlau in verschiedenen Techniken - Ölmalerei, Acryl und Mischtechniken - geschaffene Bilder. Die märkische Landschaft, aber auch Menschen, Tiere und Gebäude gehören zu seinen bevorzugten Motiven. Der Künstler beteiligte sich neben wichtigen Personalausstellungen in Deutschland an weltweiten Expositionen, so unter anderem in Kanada und Österreich. Thomas Kahlau, dessen vier Extremitäten aufgrund eines Unfalls in seiner Jugend gelähmt sind, gehört der Vereinigung der Mund- und Fußmalenden Künstler in aller Welt (VDMFK) an und ist Autor eines Buches („Die Kraft in mir“ - Lebensbericht - mit dem Mund geschrieben). In Würdigung seiner immensen Vorbildwirkung, seines sozialen Engagements und seiner künstlerischen Leistungen wurde Thomas Kahlau im Jahr 2000 durch den Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.mundmaler.de.

Hochschulinformationstage und campus-X-change an der FH Lausitz



Wie in den vergangenen Jahren wird an der FHL auch diesmal ein großer Besucheransturm erwartet. Die Stadt Senftenberg unterstützt campus-X-change wieder in großem Umfang.

Foto: Witzmann

Hochschule live erleben, das können die Besucher der Hochschulinformationstage der FH Lausitz am Mittwoch, dem 6. April 2005, am Studienort Senftenberg in der Großenhainer Straße 57 und am Sonnabend, dem 9. April, am Studienort Cottbus in der Lipezker Straße 47. Schülerinnen und Schüler, insbesondere junge Leute, die vor der Wahl eines Studienplatzes stehen, aber auch alle interessierten Bürger erhalten bei Begegnungen mit Wissenschaftlern und Studierenden jeweils von 10 bis 15 Uhr Einblicke in die Hochschule und Ausblicke auf die Zukunft.

Parallel zum Hochschulinformationstag in Senftenberg bietet die Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change am 6. April Schülern, Studierenden und Absolventen Möglichkeiten, in Verbindung mit nahezu 50 Unternehmen - von Vertretern des Mittelstandes bis zu weltweit agierenden Konzernen - zu treten, sich in Gesprächen mit Personalbeauftragten über berufliche Chancen zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Gewinnspiel und die Begutachtung von Bewerbungsmappen, die Besucher zu diesem Zweck mitbringen können.

Sowohl am 06. April in Senftenberg als auch am 9. April in Cottbus präsentieren sich die Fachbereiche der FHL mit allen 22 Studiengängen im ingenieurwissenschaftlichen, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen und künstlerischen Bereich ebenso wie die Studierendenvertretung und wichtige Kooperationspartner der Hochschule. Zum Beispiel beantworten Mitarbeiter des Studentenwerkes Fragen zum studentischen Wohnen und zum BAföG. Die Fachbereiche informieren in Vorträgen über die Studienmöglichkeiten. Hochmodern ausgestattete Laboratorien, Seminarräume und Hörsäle sowie die Hochschulbibliothek stehen während des Hochschulinformationstages an beiden Studienorten für Besichtigungen offen. Auch Experimentalvorlesungen werden angeboten.

Außerdem kann am 6. April an der FHL in Senftenberg eine Ausstellung von Werken des Mundmalers Thomas Kahlau aus Caputh bei Potsdam besichtigt werden. Im Rahmen der Aktiv-Ausstellung Klang-Räume erfahren am 9. April die Besucher des Hochschulinformationstages in Cottbus im Umgang mit eigens dafür entworfenen Klang-Objekten die Vielfalt der akustischen Welt und gestalten diese im Experiment und Spiel.

Weitere Informationen unter www.fh-lausitz.de sowie im Studentensekretariat der FHL (studamt@fh-lausitz.de, Telefon 03573 85-275 bzw. 85-276).

Dr. Detlev Dähnert zum Honorarprofessor der FH Lausitz bestellt

Die Präsidentin der Fachhochschule Lausitz, Brigitte Klotz, bestellte Dr. Detlev Dähnert, den Prokuristen und Bereichsleiter Liegenschaften & Rekultivierung der Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, am 17. März 2005 zum Honorarprofessor der Hochschule für die Gebiete Rekultivierung, Umsiedlungen und Stadtbau.

Im Rahmen einer Feierstunde, an der im Lobedanhaus Cottbus zahlreiche Persönlichkeiten des Unternehmens Vattenfall, der Hochschule, der gastgebenden Sparkasse Spree-Neiße und weitere Gäste teilnahmen, überreichte sie ihm die Bestellsurkunde. Der Sprecher des Vorstandes der Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Prof. Dr. Kurt Häge, würdigte in seinem Grußwort die enge Kooperation von Unternehmen und Hochschule. Mit der Vorstellung wissenschaftlicher und studentischer Arbeiten zu konkreten Projekten wurde diese durch Beispiele belegt.

Die Präsidentin folgte mit der Bestellung von Dr. Dähnert zum Honorarprofessor dem Antrag des Fachbereiches Architektur/ Bauingenieurwesen/Versorgungstechnik (ABV). „Als Präsidentin der Fachhochschule Lausitz macht es mich sehr glücklich, mit Dr. Dähnert eine Persönlichkeit zum Honorarprofessor zu bestellen, die den jungen Menschen aus der Hochschule - viele davon aus der Region - lebendiges Beispiel ist, dass sich eine erfolgreiche berufliche Karriere in der Lausitz aufbauen lässt, und dass sich Engagement in der Region lohnt“, erklärte sie in ihrer Laudatio. Sie ließ Lebensstationen und Wirkungsfelder von Dr. Detlev Dähnert Revue passieren und ging auf dessen bisherige konstruktive Zusammenarbeit der Hochschule mit ihm ein.

Der in Senftenberg Aufgewachsene absolvierte ein Ingenieurstudium der Fachrichtung Wasserbau an der Technischen Universität Dresden. Bereits 1984 gelang ihm der berufliche Einstieg als Abteilungsleiter Industriebau im Stammbetrieb des damaligen Braunkohlenkombinates Senftenberg. Nach der Wende war er in verantwortungsvollen Positionen bei der Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft und als Geschäftsführer einer ihrer Tochtergesellschaften - der Gesellschaft für Montan- und Bautechnik mbH tätig, bis er im Jahre 2003 bei der Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG sein heutiges Aufgabengebiet übernahm.

Er promovierte im Jahre 1999 an der Fakultät für Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik der BTU Cottbus. Die Bewältigung technischer und sozialer Probleme bei der Konzeption von Umsiedlungen war Thema seiner Dissertation. Dr. Dähnert ist Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI), und leitet den Ausschuss Liegenschaften/ Umsiedlung des DEBRIV - Bundesverband Braunkohle.

Bereits mehrfach gastierte er mit Vorträgen bei Symposien an der Hochschule. Seit dem Wintersemester 2003/04 nahm Dr. Dähnert hier Lehraufträge zu den Themen „Wohnfeldumgestaltung in Umsiedlungsortschaften bzw. von bergbaulich beeinflussten Siedlungsstrukturen“ und „Masterentwurf Städtebau“ wahr.

Einer der Lehrschwerpunkte des Studienganges Architektur - das Bauen in Bergbaufolgelandschaften - sichert der Hochschule ein



Die Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, Honorarprofessor Dr. Detlev Dähnert und Prof. Dr. Kurt Häge (von links) nach der Übergabe der Bestellsurkunde.
Foto: Hartmut Rauhut

Alleinstellungsmerkmal in der Bildungslandschaft Brandenburgs. Dr. Dähnert unterstützt die Ausprägung einer sozialen Komponente in der städtebaulich-architektonischen Planung. Er hat sich damit bereits aktiv in die Lehre des Studienganges Architektur einbringen können und eröffnet in seiner Lehrtätigkeit für den Fachbereich ABV vielseitige Forschungsgebiete. Ein wesentlicher Beitrag auf diesem Gebiet war neben einer Vielzahl weiterer gemeinsamen Aufgaben mit dem Fachbereich die Begleitung und Betreuung der Planung des Neubaus des Verwaltungsgebäudes des Unternehmens Vattenfall in Cottbus.

Dr. Dähnert engagiert sich als Moderator und Akteur im Bündnis für Senftenberg und gehört dem Beirat des Institutes für Neue Industriekultur sowie der Berufungskommission im Fachbereich Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau der FH Lausitz an.

Aus der Lausitz in die weite Welt FHL vergab Bachelor-Zeugnisse in der Biotechnologie



Die Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, der Dekan des Fachbereiches Bio-, Chemie- und Verfahrenstechnik, Prof. Dr. Ingolf Petrick, sowie der 1. Vizepräsident und Studiendekan Biotechnologie, Prof. Dr. Günter H. Schulz, überreichten den Absolventen die Bachelor-Zeugnisse. Foto: Witzmann

17 Absolventen des Studienganges Biotechnologie nahmen am 10. März 2005 an der Fachhochschule Lausitz in Senftenberg ihre Bachelor-Zeugnisse aus den Händen der Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz, des Dekans des Fachbereiches Bio- Chemie- und Verfahrenstechnik, Prof. Dr. Ingolf Petrick, sowie des 1. Vizepräsidenten und Studiendekans Biotechnologie, Prof. Dr. Günter H. Schulz, entgegen. Sie gehören bereits dem zweiten Jahrgang von Bachelor-Absolventen in diesem zukunftsorientierten Studiengang der Hochschule an.

In der Mehrzahl aus der Lausitz, so zum Beispiel aus Calau, Cottbus, Drebkau, Hohenleipisch, Hoyerswerda, Finsterwalde, Lauta oder Weißwasser stammend, konnten Sie im Verlaufe ihres Studiums umfangreiche Praxiserfahrungen an renommierten Forschungsinstituten des In- und Auslandes sammeln. Hier hatten sie auch ihre Abschlussarbeiten, Bachelor Thesis, verfasst, so zum Beispiel am Queensland Institute for Medical Research und am Prince Henry's Institute of Medical Research in Australien sowie am Sanger Institute in Cambridge, Großbritannien. Mit hervorragenden Einschätzungen ihrer Fähigkeiten waren die Biotechnologie-Studenten der FHL auch aus Dänemark, Finnland, Kanada, Neuseeland und Österreich nach Senftenberg zurückgekehrt.

Sie schlossen ihr Studium mit guten und sehr guten Ergebnissen ab und haben fast alle schon feste Pläne für die Zukunft. So werden

zwölf der Bachelor-Absolventen in Kürze das Studium im konsekutiven Masterstudiengang Biotechnologie an der FH Lausitz aufnehmen, ein Absolvent - Stephan Milius aus Hoyerswerda - steigt mit einer Anstellung bei dem Liptener Unternehmen Attomol bereits in die Berufslaufbahn ein, und eine Absolventin - Denise Stenzel aus Hohenleipisch bei Elsterwerda - nimmt Anfang Mai 2005 sogar ein Promotionsstudium in Großbritannien auf.

Nachdem Denise Stenzel (22) im Rahmen ihres Biotechnologiestudiums an der FH Lausitz ein Praxissemester am Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie in Berlin absolviert hatte, schrieb sie am renommierten Londoner Krebsforschungsinstitut Cancer Research ihre Bachelor Thesis zum Thema „Interaktionen von Endothelzellen mit den umgebenen extrazellulären Matrixmolekülen während der Angiogenese“, in der sie sich mit der Neubildung von Blutgefäßen befasste.

Nach ihrem sehr guten Bachelor Abschluss an der FH Lausitz wird sie sich nun im Verlaufe ihres Promotionsstudiums an dem Londoner Institut, in dessen Rahmen sie auch den Mastertitel erwirbt, weiter mit diesem Thema beschäftigen. Anschließend möchte sie erst einmal im Ausland arbeiten.

„Ich habe den Traum, Berufserfahrungen zum Beispiel in Australien oder Neuseeland zu sammeln“, sagt Denise Stenzel. Generell möchte ich aber wieder in die Lausitz zurückkommen.“



Denise Stenzel nimmt mit ihrem sehr guten FHL-Abschluss ein Promotionsstudium in London auf. Foto: Witzmann

Aus den Ortsteilen berichtet

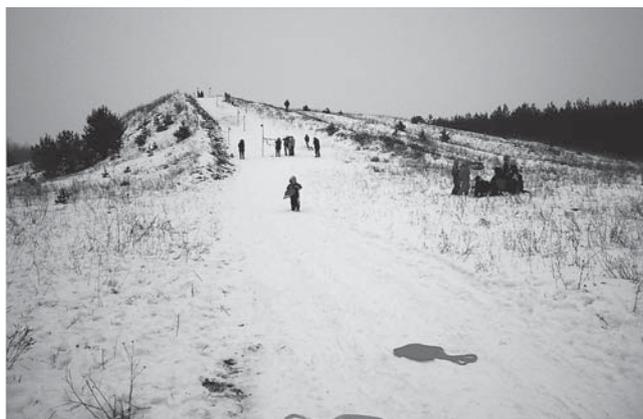
Information des Ortsbürgermeisters OT Sedlitz

1. **Karneval** wurde in Sedlitz am 29.01. wieder ganz groß geschrieben. Die LR berichtete am 02.02. in Ihrer Ausgabe „Junge Tenöre hoben im „Lindengarten“ ab von dieser beeindruckenden Veranstaltung. Das Programm des Elferrates, die Moderation von Fritz Maintok, die musikalische Begleitung des treuen „Duo Digital“ und die gastronomische Betreuung des Getränkehandels waren Extraklasse. Keiner nennt die unzähligen freiwilligen Stunden der Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Sedlitz des SV-Blau-Weiß-90 e. V. und der vielen weiteren Helfer, die das Programm und die unbewirtschafteten Räumlichkeiten des ehem. Lindengartens erfrischend vorbereitet und aufbereitet haben.

Der Ortsbeirat sagt allen nochmals recht herzlichen Dank. Der dank gilt auch der Fa. Kaiser-Marketing für die gebotene Möglichkeit zur Nutzung des Hauses. Ich wünsche den Mitgliedern der Karnevalsgesellschaft schon jetzt viel Spaß bei der Ideenfindung des Programms 2006 und ein glückliches Händchen bei der Verjüngung des Elferrates.

2. Kurz entschlossen hat der Ortsbeirat in einer Sondersitzung am 01.03., dem Tag des meteorologischen Frühlingsanfangs beschlossen, am 04.03. eine Wintersportveranstaltung am Sedlitzer Rodelberg zu organisieren. Freilich waren wir wegen des Wetters skeptisch, wäre doch alle Mühe bei einem schnellen Umschlagen umsonst gewesen. Wir hatten Glück,

auch wenn auf dem Hang die Sonne schon recht viel vom Schnee genascht hatte. Fleißige Helfer gingen mit Schubkarre und Schneeschaukel zu Werke, so dass eine gute Rodelstrecke sich den Besuchern präsentierte. Unter dem Motto „Dem Winter Ade sagen“ kamen, so meinen wir, Jung und Alt auf Ihre Kosten. Eine mit echten Slalomstöcken abgesteckte Rodelbahn, ein kleines Tor, behangen mit allerlei Süßigkeiten und andere kleine Überraschungen für die durchfahrenden Kids, musikalische Umrahmung durch die eigene Beschallungsanlage des Ortsbeirates, Traktoren zogen Schlitten mit begeisterten Kindern durch den verschneiten Winterwald, Notstromaggregate leuchteten den Rodelhang nach Eintritt der Dunkelheit aus und Fa. Nasdal sorgte für den kleinen Imbiss sowie heiße und andere Getränke. Viel Dank gilt vor allem den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und einigen Mitgliedern des Jugendclubs, letztere aber leider das gewünschte Lagerfeuer nicht zusammen brachten.



Der Rodelberg lebte wieder einmal, dank auch des winterlichen Wetters auf. Hoffen wir auf den nächsten Winter und auf die Hilfe ehem. oder Noch-Wintersportler, die ein derartiges Rodelbergfest mit Unterstützung des Ortsbeirates in eigener Verantwortung organisieren könnten. Dank gilt auch der Stadtverwaltung für die unbürokratische und vor allem schnelle Hilfe z. B. bei der Beschaffung der Toilettenanlage und der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Die Kameraden der FFW werden gebeten, vor Beginn des nächsten Winters ein Einsatzteam zu bilden, das kurzfristig bei günstiger Wetterlage die **Spritzeanlage** am Sportplatz vorbereiten kann. Dazu sollten wir uns gemeinsam um die Verbesserung der technischen Voraussetzungen bemühen.

3. In den letzten Wochen wurden mehrfach in der örtlichen Presse Themen der weiteren Entwicklung der **Seenkette** aufgegriffen. Es bewegt sich eine ganze Menge. So wurde z. B. eine Landmarke und eine mögliche Verbindung zwischen einer Sedlitzer und einer Koschener Landspitze ausgelobt. 145 Planungsbüros haben dazu Ihre Entwürfe abgegeben und eine

Jury musste in einer ersten Bewertungsrunde die Anzahl der Bewerber auf 34 beschränken. In einer zweiten Runde im April werden die Entscheidungen zur weiteren planerischen Bearbeitung getroffen. Und dann beginnt sicherlich der weitaus kompliziertere Weg, den finanziellen Rahmen abzustecken und die wichtigen Euros zu beschaffen. Die LMBV hat eindeutig die technische Möglichkeit signalisiert.

Immer wieder fragen Bürger, wie es mit der Flutung unseres Sees weitergeht? Der derzeitige Wasserstand von + 89 über NN wird etwa bis 2011 konstant gehalten. Danach erfolgt die Flutung bis zum Jahre 2015 (Endwasserstand + 101 über NN). Abweichungen sind je nach Niederschlagsmengen in den einzelnen Jahren zu erwarten. Der pH-Wert liegt z. Zt. bei 2,8 (sehr sauer) und soll schrittweise auf einen Wert von 5 - 7 (neutral) gebracht werden.

4. **Ehemalige Schmutzwasserversickerung Sedlitz.** Nachdem der WAL 2004 die geforderten Sanierungsarbeiten in diesem Bereich durchgeführt hat, teilt die LMBV in einem Schreiben vom 31.01.05 mit, dass die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden (inzwischen erfolgt). Ferner wird informiert, daß der Streckenversatz für die noch offenen Grubenbaue in 2005 geplant ist.
5. Gesucht werden von Sammlern **Porzellanmedaillen**, die vom BKW Sedlitz für langjährige Tätigkeit um das Jahr 1960 vergeben wurden. Das Gleiche soll im Tagebau Greifenhain erfolgt sein. Wer kann helfen? Information bei Fündigkeit an den Ortsbürgermeister wird erbeten.
6. Noch keine Entscheidung zum Bau der **Sporthalle des OSZ Sedlitz.** Die LR hat in ihrer Ausgabe vom 01.03.05 mein Auftreten in der letzten SVV der Stadt Senftenberg zum Anlass genommen, den „Dauerhickhack“ sachlich aufzuarbeiten. Eine weitere Reaktion kam am 02.03.05 vom Petitionsausschuss des Landtages. In diesem 3. Zwischenbescheid (!) heißt es u. a. : „... dass die für erforderlich erachteten Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind“. Die Amtsleiterin des Schulverwaltungsamtes beim Landratsamt, Frau Schüller, informierte mich am 07.03.05 fernmündlich, dass die Landesregierung einer Förderung, wenn auch in einem geringeren Umfang, zustimmen wird und kurzfristige Entscheidung zu erwarten ist. Mit dem Schulbeginn 2006 soll u. a. die Sporthalle fertiggestellt sein. Damit noch 2005 begonnen werden kann, ist eine Genehmigung beim Land zu einem „vorzeitigen Maßnahmebeginn“ einzuholen.

Wolfgang Kaiser

Dfb-Ortsgruppe Sedlitz informiert

06.04.05

15-17.00 Uhr Lesestube

13.04.05

18.00 Uhr Handarbeit

20.04.05

15-17.00 Uhr Lesestube

16.00 Uhr Lesekaffee

27.04.05

17.00 Uhr Frühlingsfest



Information aus Brieske-Dorf

Billardmeister ermittelt

Zu einem Billard-Turnier mit Zweiermannschaften war am 29. Januar eingeladen worden. Nicht weniger als 14 Teams sind schließlich zum Pokalwettbewerb im Gasthof „Zur alten Schule“ angetreten. Zu erleben waren spannende Spiele. Es gewannen Manuel Keba und Heiko Nutsch. Die Plätze dahinter belegten Rene Hein/Jens Kwasniewski und Daniel Hein/Erich Wohlgemuth.



Die Gewinner und Platzierten des Billard-Doppel-Turniers

Reichlich Kohle im Regal

Siegfried Jalowietzkis Sammelleidenschaft liegt schon viele Jahre zurück. Er fing damit so richtig an, als es mir der DDR zu Ende ging. Als Mann der Kohle lag es nahe, dass er sich etwas Passendes aus dem Bergbau suchte: Zierbriketts und kleine Relikte. Seit der Übernahme des Gasthofes in Brieske-Dorf kann seine ansehnliche Sammlung dort auch bestaunt werden.

Die gepressten Kohlestücke fielen ihm reichlich in die Hände, als sich zur Wendezeit viele Leute von ihren „Staubfängern“ trennten. So hat Siggie im Laufe der vergangenen 15 Jahre etwa 600 Zierbriketts in Regalen aufgereiht. Die oftmals von Hand bemalten Kohlen wurden bekanntlich zu bestimmten Anlässen hergestellt und stammen größtenteils aus den bekannten hiesigen Tagebauen. Aber auch überregionale Zierbriketts sind zu finden.

Auch andere Dinge aus dem Bergbau können Besucher des Gasthauses „Zur Alten Schule“ entdecken, wie Pressendeckel, Bierkrüge und Lampen. In einer Vitrine liegen auch Abzeichen, Medaillen und Orden. Beinahe vollständig ist die Sammlung jener Ehrenzeichen, die die Bergleute einst erhalten hatten. Ansehen kann man sich die Sammlung immer freitags und samstags ab 17 Uhr.



Siegfried Jalowietzki vor seiner Sammlung.

Gute Besserung Peter Rülke!

Seit Monaten liegt Einwohner Peter Rülke im Krankenhaus. Der Dorfclub wünscht ihm gute Besserung und dass er bald wieder in die Dorfgemeinschaft zurückkehren kann. Peter Rülke war in der Vergangenheit immer zur Stelle, wenn es im Ort etwas zum Verschönern gab oder Veranstaltungen vorzubereiten waren. Er gehört auch seit vielen Jahren der freiwilligen Feuerwehr an.

Maibaumstellen in Brieske

Beginn: 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. 15:00 bis 17:00 Uhr Rundfahrten mit der Feuerwehr, Wissensstraße der Traditionsfeuerwehr & musikalische Darbietungen „Der Birkhühner“; 18:00 Uhr Stellen des Maibaums; 19:00 Uhr Beginn des Fackelumzugs mit dem Fanfarenzug Großräschen und anschließendes Entfachen des Maifeuers. Für die musikalische Umrahmung sorgt die „Soundunion Brandenburg“. *Ihre Freiwillige Feuerwehr Brieske*



Pokalgewinner: Auch in diesem Jahr wurde der Wanderpokal im Bowling ausgespielt. 19 Dorfbewohner hatten sich dem Wettbewerb gestellt. Bei den Frauen gewann Petra Hänzchen, bei den Kindern Philipp Nutsch und bei den Männern Erich Wohlgemuth. Herzlichen Glückwunsch! Die Pokale müssen im nächsten Jahr verteidigt werden.



Feuerwehr: Zu den Gratulanten der Freiwilligen Feuerwehr Brieske, die unlängst ihren 90. Geburtstag gefeiert hatte, gehörte auch der Dorfclub. Die besten Wünsche überbrachten stellvertretend der Vorsitzende Gerd Petsch und Finanz-Stellvertreter Holger Nutsch. Als Geschenk wurde ein ausrangierter Feuerlöscher mit Geburtstagschriftzug überreicht. Der Dorfclub baut auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Deren nächster großer Höhepunkt ist das traditionelle Maifeuer. Mit Kaffee und Kuchen werden Dorfclubmitglieder das Fest unterstützen.

Mitglieder-Versammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des Dorfclubs findet am 4. März um 19 Uhr im Gasthaus statt. Zu erleben ist dabei auch ein Videorückblick auf die Dorfergebnisse des vorigen Jahres. Die Jahreshauptversammlung ist **am 7. April um 19 Uhr.**



Die Eingemeindung nach Senftenberg hat offensichtlich einige Blütenträume platzen lassen. Beim närrischen Briesker Volk machen sich deshalb erste Trennungsgedanken breit.

Das ist die illustre Zampertruppe des Jahrgangs 2005 aus Brieske-Dorf. Von Zampermüdigkeit ist keine Spur. Im Gegenteil! Diesmal verkleideten sich mindestens genauso viele kleine und große Einwohner für den traditionellen Umzug mit Kapelle wie im vorigen Jahr. Dank der überaus freundlichen und spendablen Haus- und Hofbesitzer stimmte am Ende auch die Kasse. Diese wurde aber am Abend schon wieder geplündert: für das gemütliche Beisammensein mit Musik und Programm.



Am Zamper-Sonnabend ließen auch die Frauen des Dorfes den Hausputz Hausputz sein und zogen mit durch die Straßen. Wie zu sehen ist, war dies die richtige Entscheidung.

WAS, WANN, WO?

Veranstaltungs- übersicht 2005

APRIL

- 06.04.05** **Campus-X-change**
Hochschulinformationstag in der FHL
von 10.00 bis 16.00 Uhr
- 09.04.05** **Frühlingsfest** im Erlebnisbad
mit Mitternachtsschwimmen
- 10.04.05** **Senftenberger Lesung**
mit Lothar Kusche
- 23.04.05** **Vereinsmesse** in der Niederlausitzhalle
von 10.00 bis 18.00 Uhr
mit anschließendem Rockkonzert
- 23.04.05** **3. ADAC/PRS Gravellandrallye**
- 23.04.05** **Jugendparty**
Event im Anschluss an die Vereinsmesse
Ab 19.00 Uhr spielen 3 Rockbands auf
der Bühne in der Niederlausitzhalle
- 27.04.-01.05.** **13. Senftenberger Märchentage**
„Vom gestiefelten Kater, den sieben
Raben und dem Igel als Bräutigam“
- 30.04.05** **Sport- und Spielfest** in Sedlitz/Sportplatz
- 30.04./01.05.** Anrudern und Eröffnung „**Interboat**“
am Wassersportzentrum Großkoschen

MAI

- 02.05. - 04.05.** **Oval-Rookie-Test**
auf dem EuroSpeedway Lausitz
- 05.05. - 07.05.** **15 Jahre**
Niederlausitzer Kunstschule „Birkchen“
- 06.05. - 09.05.** **Vergnügungspark Probst**
auf dem Festplatz Senftenberg
- 07.05.05** **Frühlingsfest** der Senftenberger
Gewerbetreibenden auf dem Markt
- 08.05.05** **8. Kutschentreffen und Flugschau**
in Kleinkoschen
- 11.05.05** Beginn der **Lausitzer Bladenight** auf
dem EuroSpeedway Lausitz bis 31.08.
jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr
- 20.05. - 22.05.** **Zirkus Probst** auf dem Festplatz
- 20.05.05** **Theaterspektakel**
auf dem Markt ab 22.00 Uhr
Eröffnung des 1. Internationalen
Komödienfestivals
- 21.05.05** **7. Kneipenfest**
- 23.05. - 27.05.** **VI. Internationaler Kongress**
für Interkulturelle Philosophie
im Bürgerhaus Wendische Kirche, FHL
- 28.05.05** **Museumsnacht**
in der Festungsanlage Senftenberg
- 28.05.05** 1. Lausitzer Seenland Volleyballturnier
am Seestrand Buchwalde

JUNI

- 01.06.05** **Kindertag** auf dem Markt
- 05.06.05** **12. Brandenburgische Seniorenwoche**
- 09.06. - 12.06.** **550 Jahre Peickwitz ...**
mit großem Festumzug am 12.06.05
- 11.06.05** **Drachenbootrennen**
am Wassersportzentrum Großkoschen
- 11.06.05** **Latin Strandparty No. 2**
am Seestrand Buchwalde
- 11.06.05** **Chorkonzert** in der Evangelischen
Peter-Paul-Kirche
- 18.06.05** **60 Jahre Fußball** in Sedlitz
- 18.06. - 19.06.** **Dorffest Kleinkoschen**
- 18.06.05** **28. Großkoschener Seelauf**
- 19.06.05** **Calauer Straßen- und Musikschulfest**
- 24.06. - 26.06.** **Peter- und Paul-Markt**
„So klingt der Sommer!“
- 24.06. - 25.06.** **Populario-Festival**
Flugplatz Kleinkoschen
- 25.06. - 26.06.** **Sportkreismeisterschaft Ost**
des Automodellclub Senftenberg
auf dem Lausitzer Automodellring

JULI

- 09.07. - 10.07.** **SFBeach Party**
am Seestrand Buchwalde
- 09.07. - 10.07.** **Dorffest Großkoschen**
- 10.07.05** **II. SFBeach Cup** und
Black Summer Party ab 19.00 Uhr
Open Air Party am Strand Buchwalde,
Senftenberger See und Mitternachtssvolley-
ballturnier, gewertet als offizielle Meister-
schaften für Männer und Frauen, außer-
dem gibt es eine Funwertung im Mixed
original **COYOTE UGLY Party** auf dem
Flughafen Kleinkoschen; vorher Konzerte
verschiedener Jugendbands
- 15.07.05** **Maximal Party** von Radio Lausitz auf
dem Flughafen Kleinkoschen; Open Air
Veranstaltung mit DJ Happy Vibes und
dem Showteam von Radio Lausitz
- 16.07.05** **Schreibcamp** im „Birkchen“ in Brieske
- 16.07. - 23.07.** **22. Parkfest in Sedlitz**
- 17.07.05** **20. Koschenberg-Triathlon**
- 23.07.05** **Urlaubershopping**
in Senftenberg
- 23.07.05** **Hawaiiiparty**
im Waldbad Hosena
- 23.07.05** **Blue Sky Beachparty**
am Seestrand Buchwalde

in Senftenberg und Umgebung

Ihr persönlicher Terminkalender zum Herausnehmen!

<p>30.07. - 31.07. 30.07. - 31.07.</p>	<p>Treffen junger Literaten im Birkchen/Bürgerhaus Wendische Kirche Dorf- und Mühlenfest Niemtsch</p>	<p>11.09.05 17.09.05 24.09.05 24.09. - 25.09. 25.09.05</p>	<p>Tag des offenen Denkmals in der Evangelischen Peter-Paul Kirche mit Gospelkonzert am Abend Gewerbegebietsfest im Laugkfeld Konzert für Harfe mit Hillary O'Neill in der Evang. Peter-Paul-Kirche Hoffest auf dem Museumshof Großkoschen Weltkindertag des Kinderschutzbundes im Theater Neue Bühne; ACHTUNG! Vital Fitnessclub und sports-point laden auch 2005 jeden Mittwoch von Mai bis September zur Bladenight auf dem EuroSpeedway</p>
<p>AUGUST</p> <p>05.08. - 07.08. Hafenfest im Wassersportzentrum in Großkoschen 05.08.05 Sommernachtsparty im Jugendclub „Blaue Blume“ Großkoschen 06.08. - 07.08. Beachvolleyballturnier am Seestrand Buchwalde 13.08.05 4. Kubanische Nacht am Seestrand Buchwalde 14.08.05 4. Senftenberger Seeturmlauf auf den Aussichtsturm 19.08.05 Der besondere Film im Bürgerhaus Wendische Kirche 20.08.05 Straßenfest im Familienpark in Großkoschen 20.08.05 19. ESS Pokalturnier im Beachvolleyball 26.08.05 Kirchen- und Stadtführung durch Sankt Senftenberg 26.08.05 Der besondere Film im Bürgerhaus Wendische Kirche 27.08. - 28.08. Tierpark- und Countryfest 27.08.05 Zuchtschau 2005 der Foxterrier in Kleinkoschen 27.08.05 Beach Party des Jugendhaus Pegasus am Strand von Niemtsch 28.08.05 Chortreffen der Region im Amphitheater Großkoschen</p>		<p>Oktober</p> <p>03.10.05 03.10.05 08.10.05 14.10.05</p> <p>3. Herbstsprachtlauf in Brieske Anbaden der Pirlliepausen am Seestrand Buchwalde Oktoberfest in Sedlitz Dia-Live-Show „Grenzenlos“ im Bürgerhaus Wendische Kirche</p>	
<p>September</p> <p>02.09. - 04.09. Olympisches Wochenende in Senftenberg mit LBS-Straßenfußball-Cup auf dem Markt am 03.09. und Citylauf am 04.09. 02.09.05 Der besondere Film im Bürgerhaus Wendische Kirche 03.09.05 Rock am See mit der Klaus Renft Combo 04.09.05 Herbstpokallauf der Skiroller 09.09.05 Rock am See mit „Story of Beatles“ 09.09.05 Der besondere Film im Bürgerhaus Wendische Kirche 09.09.05 2. GlückAufFest KLASSIK am Theater Neue Bühne (Premiere) 10.09.05 Teichfest in Peickwitz</p>		<p>NOVEMBER</p> <p>01.11. - 11.11. 05.11. - 06.11. 06.11. - 16.11. 12.11.05 19.11.05 23.11. - 25.11. 27.11.05 27.11.05</p> <p>Schnupperstudientage an der FH Lausitz Lausitz-Messe - Verbraucherausstellung in der Niederlausitzhalle Ökumenische Friedensdekade Martinsfest für Kinder im Bürgerhaus Wendische Kirche Ausstellung der Rassegeflügelzüchter im Vereinsheim „Neue Erde“ 5. Wissenschaftstage an der FH Lausitz Traditionsturnier im Bowling mit Städtevergleich im „Strike in“ Konzert zum 1. Advent in der Evang. Peter-Paul-Kirche</p>	
		<p>DEZEMBER</p> <p>05.12.05 06.12.05 14.12.05 14.12. - 18.12.</p> <p>Stadtnikolaus in Senftenberg Nikolausfeier des Lionsclub Adventskonzert des Chors der Bergarbeiter in der Kirche Brieske Weihnachtsmarkt in der Kreisstadt</p> <p>Änderungen vorbehalten! Aktueller Stand unter www.senftenberg.de!</p>	

Vereine und Organisationen



Globetrottern leicht gemacht! Zuerst Arbeiten und Reisen in Australien - danach: Einmal rund um den Globus

Grünes Licht für Weltenbummler oder die, die es werden wollen! Das Work & Travel Australia-Programm der Bonner Organisation STEP IN gibt es nun auch in Verbindung mit Flugrouten rund um die Welt! Die angehenden Globetrotter beginnen ihre Reise mit einem Jobaufenthalt in Australien, bei dem sie Gelegenheit haben, bis zu 12 Monate in Australien zu reisen und zu arbeiten.

Das gültige Job-Visum in der Tasche und ausgerüstet mit umfangreichen Informationen gibt es zunächst einmal ein völlig stressfreies Vorbereitungsseminar in Sydney. Hier erhalten die Teilnehmer Tipps über die Jobsuche, Adressen von aktuellen Jobangeboten und vieles mehr, was den Aufenthalt „down under“ angenehm macht.

Jobs gibt es in vielen Bereichen des täglichen Lebens: von Arbeit in Büros oder in der Gastronomie über Mitarbeit bei Veranstaltungen oder bei der Ernte - hier findet jeder das Passende zu seinen Fähigkeiten. Wer keine Lust auf Arbeit hat, meldet sich für einen Surfkurs an, wer das Abenteuer sucht, treibt Vieh auf einer australischen Farm zusammen.

Und nach der Zeit in Australien geht es weiter mit dem Globetrottern: STEP IN gibt seinen Teilnehmern die Wahl zwischen den verschiedensten Routen für die Rückreise. Klangvolle Namen, wie Kiwi-Explorer oder World-Explorer wecken nicht nur das Fernweh, sondern geben auch einen Vorgeschmack über die Möglichkeiten. Einen Abstecher nach Neuseeland, bevor es nach Hause geht, einen längeren Zwischenaufenthalt in Singapur einlegen oder für diejenigen, die sich von Jules Verne inspirieren lassen: Eine Reise „rund um die Welt“.

Die Teilnahmeferien am Work & Travel-Programm sind flexibel. In der Regel reicht bei der Anmeldung eine Vorlaufzeit von 6-8 Wochen vor Ausreise. Das Visum gilt für alle von 18 bis 30 Jahren.

STEP IN bietet das Work & Travel Programm in den Traumländern Australien, Neuseeland, Südafrika, Kanada, Irland und Großbritannien an.

Zu den umfangreichen Möglichkeiten, mit STEP IN ins Ausland zu reisen gehören Job- und Praktikumsprogramme, die Work+Travel-Programme sowie Schulaufenthalte im Ausland.

Fit in Sprachen!

Sprach-Training mit Salsa-Tanz für Weltenbummler

Am weißen Sandstrand von Costa Rica liegen und Vokabeln lernen, in der Freizeit Salsa tanzen, tauchen, Delfine beobachten oder Bootstouren in den Sonnenuntergang unternehmen. Hier fällt das Erlernen einer Fremdsprache leicht!

Mit den attraktiven Zielen in ihrem Sprachreiseprogramm motiviert die Bonner Austauschorganisation STEP IN nicht nur zum Sprachenlernen sondern auch zum umgehenden Anwenden des Lernstoffes beim Kennenlernen von Land und Leuten. Englisch

lernt man in Vancouver oder Toronto in Kanada, in Auckland, Neuseeland oder in Kapstadt, Südafrika. Wer lieber zum Lernen nach Australien, Irland, Frankreich, Spanien oder in die USA reisen will: Kein Problem! Auch hier bietet STEP IN ein besonderes Sprachprogramm mit Möglichkeiten zur Qualifizierung zum renommierten Cambridge Certificate Test.

Durch die Gelegenheit, während des Aufenthaltes bei Gastfamilien zu wohnen, erhalten die Teilnehmer ein zusätzliches Fitness-Training in der jeweiligen Muttersprache des Gastlandes und verlieren die Angst vor dem Sprechen. Die qualifizierten Sprach-Trainer an den Schulen stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Ob Einzel- oder Gruppenunterricht, die Anzahl der Stunden, Unterkunft und das Freizeitprogramm - STEP IN stellt den Teilnehmern unter Berücksichtigung des Angebotes des jeweiligen Sprachschulen ein individuelles Programm zusammen.

Karriere-Kick für Studenten: Mit einem Praktikum-Stipendienprogramm nach Australien und Kanada

Bonner Organisation STEP IN vergibt Praktika-Teilstipendien an Studenten für das Wintersemester 2005/2006

Ein Berufspraktikum im Ausland während des Studiums? Wo kann es verlockender sein, als im Land von Grizzlys oder Kängurus Praxiserfahrung zu sammeln und intensiv Englisch zu lernen? Die Chancen dazu stehen gut! Denn für das Wintersemester 2005/2006 vergibt die Bonner Organisation fünf Praktika-Teilstipendien an Studenten der Fachrichtungen BWL, VWL, Tourismus u. a., die ihr Vordiplom oder ihre Zwischenprüfung abgeschlossen haben und einen Nachweis über gute Englischkenntnisse erbringen können.

Seit 2002 vermittelt STEP IN erfolgreich Praktikumsplätze bei renommierten Arbeitgebern in Australien, Kanada und - ganz aktuell - England. Welchen Nutzen ein Praktikum für die berufliche Entwicklung hat, bestätigt Niklas P. aus Bückeburg: „STEP IN hat mir ermöglicht, in einer Webdesign Firma in Sydney zu arbeiten. Nicht nur meine Sprachkenntnisse habe ich um ein Vielfaches erweitern können, sondern habe zugleich gemerkt, wie viel Spaß es macht, in einem Superteam auf dem fünften Kontinent zu arbeiten.“

Die Praktika-Teilstipendien umfassen ein dreimonatiges berufsbezogenes, unvergütetes Praktikum - Arbeitsbereich richtet sich nach dem Studienfach - bei einem TopArbeitgeber in Australien und Kanada sowie einen vierwöchigen Sprach- oder Vorbereitungskurs. So ist sichergestellt, dass man die sprachlichen Anforderungen des Arbeitgebers erfüllt. Neben der Vermittlung einer Praktikantenstelle unterstützt STEP IN die Stipendiaten bei Visumsbeschaffung sowie Reiseorganisation und stellt die umfassende Betreuung vor und während des Praktikums sicher. Die Bewerbungen müssen spätestens **bis zum 20. Juni 2005** eingegangen sein. Übrigens: Auch Studierende, die ein 20-wöchiges Pflichtpraktikum absolvieren müssen, können sich für das Stipendienprogramm bewerben.

Ausführliche Informationen zum Stipendienprogramm und den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zu allen STEP IN-Programmen sind erhältlich unter www.steD-in.de!

STEP IN Student Travel Educational Programmes International
Beethovenallee 21, 53173 Bonn
Telefon 0228 - 95695-0,
Fax 0228 - 95695-99
E-Mail: info@step-in.de



Jugendhaus Pegasus

R.-Breitscheid-Straße 17 · 01968 Senftenberg
 Telefon 03573 2472 · Fax 790047
www.jugendhaus-pegasus.de
info@jugendhaus-pegasus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: (gültig ab dem 01.02.2005)

Montag - Donnerstag	14.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr <i>nur Kellerbereich (Jugendbar, Proberäume, Fitness) - alle anderen Bereiche im Erdgeschoss (Billiard, Internet-Café) und obere Etage sind erst ab 16.30 Uhr geöffnet!</i>
Freitag	14.00 Uhr bis 23.00 Uhr <i>Bei Discoververanstaltungen (14-tägig) schließen alle öffentlichen Bereiche um 21.00Uhr</i>
Samstag	17.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Sonntag	15.00 Uhr bis 21.00 Uhr

BANDPROBE-ZEITEN:

Montag bis Freitag	14.00 Uhr bis 20.45 Uhr
Samstag	keine Proben!
Sonntag	15.00 Uhr bis 20.45 Uhr

SCHLIESSTAGE 2005

An folgenden Tagen hat das JH Pegasus geschlossen:

30.04./01.05./14.05. bis 16.05/11.06./12.06./24.06 bis 26.06./09.07./10.07./23.07./24.07./13.08./14.08./27.08./28.08./01.10. bis 03.10./10.12./11.12./24.12./26.12./31.12/01.01.06

Änderungen - insbesondere bei Veranstaltungen - vorbehalten! Bitte aktuelle Aushänge beachten!

VERANSTALTUNGSPLAN

15.04.05	Disco
29.04.05	Disco
13.05.05	Disco
27.05.05	Disco
11.06.05	Drachenbootrennen
12.06.05	Gaudibootrennen
24.06.05	Peter & Paul Markt - Jugendevent
25.06.05 - 08.07.05	Ferienfreizeit 01
09.07.05 - 22.07.05	Ferienfreizeit 02
23.07.05 - 05.08.05	Ferienfreizeit 03 (IJB)
27.08.05	Pegasus Beachparty
19.09.05 - 23.09.05	Projektwoche Gymnasium
07.10.05	Disco
21.10.05	Disco
29.10.05 - 30.10.05	Tanzworkshop
04.11.05	Disco - Halloweenparty
18.11.05	Disco
02.12.05	Disco
10.12.05	Weihnachtskonzert
16.12.05	Disco

Betreute Angebote/Arbeitsgemeinschaften und Kurse

AG	Wochentag	Uhrzeit	Altersbeschränkung
Boxen	Montag	15.00 - 16.30	10 - 14 Jahre
PC-Kurs	Montag	15.00 - 16.30	12 - 16 Jahre
Töpfern	Dienstag	15.00 - 16.30	10 - 16 Jahre
PC-Kurs	Dienstag	15.00 - 16.30	12 - 16 Jahre
Aquarianer	Mittwoch	15.00 - 16.30	12 - 16 Jahre
Töpfern	Mittwoch	15.00 - 16.30	10 - 16 Jahre
Kochen	Mittwoch	15.00 - 16.30	10 - 16 Jahre
Töpfern	Donnerstag	15.00 - 16.30	10 - 16 Jahre
Kochen	Donnerstag	15.00 - 16.30	8 - 14 Jahre

Interessengruppen

Krabbelgruppe

Montag und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
 nur mit Voranmeldung
 Ansprechpartner Frau Fiedler

„Aqua Tropica 1982“

Versammlung: jeden ersten Donnerstag im Monat 20.00 Uhr

Ferienfreizeiten im Jugendhaus Pegasus am Senftenberger See

- Durchgang: 25.06.2005 bis 08.07.2005**
- Durchgang: 09.07.2005 bis 22.07.2005**

In den Sommerferien führt das Jugendhaus Pegasus wieder 2 Ferienfreizeiten durch. Geschlafen wird in großen Hauszelten direkt am Jugendhaus. Der Teilnehmerbeitrag inklusive Vollpension beträgt 260,00 €. Darin enthalten sind die Kosten für die Tagesfahrt sowie alle Programmkosten. Als besonderes Highlight führen wir dieses Jahr einen kompletten Surfkurs mit Prüfung durch. Während der Ferienlager können die Teilnehmer in ihrer freien Zeit die Angebote des Jugendhauses wie Internetcafe, Billiard, Taifun, Tischtennis, Dart, Bastelzimmer, Kino und vieles mehr nutzen.

ACHTUNG: Familien aus dem Landkreis Oberspreewald Lausitz können beim zuständigen Jugendamt einen finanziellen Zuschuss in voller Höhe des Teilnehmerbeitrages beantragen (Einkommensabhängig). Die Mitarbeiter des Jugendhauses beraten Sie gern! Altersbegrenzung: 12 bis 16 Jahre. Anmeldeformulare und den Elternbrief gibt es als download unter www.jugendhaus-pegasus.de oder direkt im Jugendhaus.

nächstes Konzert: 16.04.05

PUNK-ROCK Konzert

Black Tequila/Abyssus/Hocum
 Einlaß 20.00 Uhr, Eintritt: 2,50 €

Detaillierte Informationen und Änderungen werden auf der Webseite veröffentlicht!

Ferienlager im Jugend-Freizeit-Camp Hörlitz

Auch in diesem Jahr könnt Ihr eure Ferien im Jugend-Freizeit-Camp in Hörlitz, in der Nähe des Lausitzringes, verbringen. Es stehen folgende Termine zur Auswahl:

- 1. DG 23.06. - 03.07.2005**
- 2. DG 07.07. - 17.07.2005**
- 3. DG 18.07. - 24.07.2005**
- 4. DG 25.07. - 31.07.2005**

Unsere Angebote sind u. a. Workshops, Tagesausflüge, Geländespiele, Baden am Senftenberger See, Basteln, Lagerfeuer u.v.m. Wer Interesse hat oder noch mehr wissen möchte, kann sich gern unter Telefon 03573 795055 an Frau Ulm wenden oder sich auch im Internet unter www.jugenfreizeitcamp.de informieren.

Immer wieder kommt ein Frühling, immer, immer wieder kommt ein neues Jahr ...

Auch in der Kindertagesstätte Großkoschen begann das neue Jahr mit einem fröhlichen Wiedersehen der Spielfreunde und mit vielen Berichten der Kinder über die vergangene Weihnachtszeit. Im Kindergarten begannen die Vorbereitungen zum Faschingsfest. Am Faschingstag tanzten und wetteiferten dann auch zahlreiche Ritter, Prinzessinnen, Elfen und Engel sowie Tiger, Biene und Käfer.

Nach dieser turbulenten Feier ging es einige Tage später gemeinsam an die Vorbereitung der Geburtstagsfeier und Verabschiedung der Erzieherin Frau Raack. Die Kinder gestalteten für Frau Raack einen „Lebensbaum“. Der Baum stand als Symbol für die geleistete Arbeit, welche kein leichter und geradliniger Weg und eben auch kein Sprint darstellten, was die vielen Äste und Zweige zeigten. Von den Kindern wurden 41 Luftballons aufgeblasen. Dadurch wurde den Kindern verdeutlicht wie viel eigentlich 41 Dienstjahre sind. Natürlich mussten die Luftballons bunt sein, denn dies zeigt wie abwechslungsreich und schön auch diese Zeit gewesen ist. Die Luft in den Ballons ist Symbol für die Energie die für 41 Dienstjahre aufgebracht wurde. In dieser Form bunt geschmückt mit einem lieben Gruß von jedem Kindergartenkind bedacht war der „Lebensbaum“ fertig.

So wurde Frau Raack am 15.02.2005 zu Ihrem 61 Geburtstag nach 41 Dienstjahren feierlich, fröhlich aber auch wehmütig von den Kindern und dem gesamten Team der Kindertagesstätte Großkoschen verabschiedet und ihr für ihre geleistete Arbeit gedankt.

Zur Zeit lockt uns nun der viele Schnee zum Spiel und Sport, doch machen wir uns auch Sorgen um den Osterhasen. Ob er wohl durch den Schnee kommen muss? „Eine verdrehte Welt“ sagen die Kinder, denn der Weihnachtsmann musste ohne Schlitten (da kein Schnee) den Weg zu uns zu finden. Wir sind gespannt und freuen uns schon sehr auf den Frühling.



Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des FRÖBEL e. V. stellt sich vor:

Am 1.März dieses Jahres blickt die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Fröbel e.V. auf ein 11-jähriges Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen zurück.

Wir unterstützen sie beim Umgang mit:

- Entwicklungs- und Schulproblemen;
- Allgemeine Erziehungsfragen/Erziehungsschwierigkeiten;
- Störungen des sozialen Verhaltens der Kinder (Aggressivität, Selbstunsicherheit, Überaktivität ...);
- Essstörungen, Schlafstörungen, Ängsten, Bettnässen;
- Konflikten innerhalb der Familie sowie bei paarbezogenen Problemen;
- Trennung und Scheidung (Regelung von Umgangsfragen).

Als festes Angebot hat sich die Selbsthilfegruppe für Eltern hyperaktiver Kinder unter Anleitung etabliert.

Sie kommen mit ihrem Problem zu uns und können in einem ggf. einmaligen Beratungsgespräch mit uns, die für sie geeigneten Hilfen abklären. Wir hören Ihnen zu und versuchen gemeinsam mit Ihnen Lösungsideen zu erarbeiten. Die Beratung ist grundsätzlich **kostenfrei** und kann auch anonym erfolgen. Die Mitarbeiter arbeiten nach den Richtlinien des Datenschutzgesetzes. Zu unserem Team gehören zwei Diplom-Psychologinnen und drei Diplom-Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen. Alle Beraterinnen verfügen über fachspezifische Zusatzqualifikationen.

Zu unseren Angeboten zählen:

- Beratungsgespräche bei Erziehungsfragen
- Diagnostik und Therapie bei Lernstörungen und Entwicklungsauffälligkeiten
- Systemische Familienberatung
- Allgemeine Förderprogramme (Konzentration, Sprache, Denken, Feinmotorik, Wahrnehmung)
- Entspannungsverfahren
- Entlastungsgespräche (sind möglich) mit Eltern, Lehrern und Erziehern
- Krisenintervention
- Mediation (Konfliktvermittlung)

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle befindet sich in der KITA „Seesternchen“, in der Stralsunder Str.12 in Senftenberg. Um eine möglichst ruhige, ungestörte Beratungsatmosphäre garantieren zu können, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 03573 662280 zu folgenden Zeiten: Montag bis Donnerstag: 08.30 - 14.30 Uhr sowie Freitag: 08.30 - 11.00 Uhr. Der Termin für eine Beratung richtet sich nach ihren individuellen Wünschen. Nach Absprache ist die Beratung auch in den Außenstellen in Lauchhammer und Großräschen möglich.

Frauen- und KinderSchutzhaus Lauchhammer

Mobile Beratung und Begleitung

- 06.04.05 09:00 - 12:00 Uhr
- 13.04.05 Erziehungs- und
- 20.04.05 Beratungsstelle des Fröbel e. V.
- 27.04.05 Stralsunder Straße 12, Senftenberg

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter Telefon 03574 2693 Unterkunft und Beratung im Frauen- und KinderSchutzhaus. Über diese Telefonnummer sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich. Die Vermittlung erfolgt in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Telefon 03574 7650 oder den Notruf 110.



**Volkssolidarität
Begegnungsstätte Senftenberg
E.-Thälmann-Str. 66**

April 2005

04.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Gymnastik, Kaffeetrinken Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen Spielenachmittag - Brettspiele Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen	17.04.	11.30 Uhr	Mittagstisch
05.04.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr	Senioren gymnastik, 3 Gruppen Männerplausch Mittagstisch Handarbeit - Klöppelgruppe	18.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Gymnastik, Kaffeetrinken Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen Spielenachmittag - Brettspiele Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
06.04.	09.15 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Senioren gymnastik, 2 Gruppen Basteln mit Frau Schwarz Mittagstisch Spielenachmittag - Rommé Spielenachmittag - Rummikub, 2 Gruppen Spielenachmittag - Canasta Treff SHG Multisklerose Treff SHG Alzheimer	19.04.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr	Senioren gymnastik, 3 Gruppen Männerplausch Mittagstisch Handarbeit - Klöppelgruppe Fahrt nach Schwarzheide zu den Bahngolfanlagen
07.04.	11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Mittagstisch Eierplinsenessen Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken Spielenachmittag - Uno und Brettspiele Treff OG 15 Treff Weight Watchers	20.04.	09.15 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr	Senioren gymnastik, 2 Gruppen Mittagstisch Spielenachmittag - Rommé Spielenachmittag - Rummikub, 2 Gruppen Spielenachmittag - Canasta Treff OG 33 (Frau Buder)
08.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Kegeln in 2 Gruppen	21.04.	11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Mittagstisch Eierplinsenessen Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken Treff Gruppe Stroech Spielenachmittag - Uno und Brettspiele Sprechstunde Mieterbund Treff Weight Watchers
10.04.	11.30 Uhr	Mittagstisch	22.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Kegeln in 2 Gruppen
11.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Gymnastik, Kaffeetrinken Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen Spielenachmittag - Brettspiele Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen Treff Handarbeitsgruppe (Frau Holewa)	24.04.	11.30 Uhr	Mittagstisch
12.04.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.30 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr	Senioren gymnastik, 3 Gruppen Männerplausch Mittagstisch Handarbeit - Klöppelgruppe Treff Keramikgruppe 2 Erfahrungsaustausch VS-Vorsitzende Treff der Sudetendeutschen Treff Vorstand IGBCE-Süd	25.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Gymnastik, Kaffeetrinken Spielenachmittag - Rommé, 2 Gruppen Spielenachmittag - Brettspiele Spielenachmittag - Skat, 2 Gruppen
13.04.	09.15 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.30 Uhr	Senioren gymnastik, 2 Gruppen Mittagstisch Spielenachmittag - Rommé Spielenachmittag - Rummikub, 2 Gruppen Spielenachmittag - Canasta Treff OG 41 (Frau Muthke)	26.04.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 13.00 Uhr	Senioren gymnastik, 3 Gruppen Männerplausch Mittagstisch Handarbeit - Klöppelgruppe Fahrradtour in den Frühling Treff Keramikgruppe 2
14.04.	11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Mittagstisch Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken Spielenachmittag - Uno und Brettspiele Sprechstunde Mieterbund Treff Keramikgruppe 1 Treff Weight Watchers	27.04.	08.45 Uhr 09.00 Uhr 09.15 Uhr 11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 17.00 Uhr	Fahrt zum Seniorenkino nach Hoyerswerda Fußpflege Senioren gymnastik, 2 Gruppen Mittagstisch Spielenachmittag - Rommé Spielenachmittag - Rummikub, 2 Gruppen Spielenachmittag - Canasta Treff des Blinden-/Sehgeschwachenverbandes Treff des Behindertenverbandes
15.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Kegeln in 2 Gruppen	28.04.	11.30 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Mittagstisch Kegeln mit anschließendem Kaffeetrinken Spielenachmittag - Uno und Brettspiele Sprechstunde Mieterbund Treff Keramikgruppe 1 Senftenberger Märchentage/Begegnungsstätte Treff Weight Watchers
			29.04.	09.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	Sport SHG Osteoporose Mittagstisch Kegeln in 2 Gruppen

Arbeitslosen-Service-Einrichtung

Krankenhausstr. 15 a, 01968 Senftenberg, Telefon 03573 367840

Ab sofort sind wir wieder für Sie da

Öffnungszeiten

Montag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Regelmäßige Service-Angebote

Wir bieten zu unseren o. g. Öffnungszeiten:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen (z. B. Anträge ALG II)
- Hilfe bei der Anfertigung von Widersprüchen, bei der Klärung von Sachverhalten
- auf Wunsch Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Informationen über aktuelle Jobangebote
- Informationen über aktuelle Bildungsangebote
- die Möglichkeit zum „einfach nur so reden“ bei persönlichen Problemen und Schuldnerberatung nach Terminvereinbarung

Neue ASB-Begegnungsstätte

Freizeitclub „Haus am See“, Kormoranstraße 1
Telefon 03573 3688-10, Fax 03573 3688-15

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Senftenberg und der Ortsteile,

seit wenigen Wochen ist die ASB-Begegnungsstätte Senftenberg in der Kormoranstraße 1 geöffnet. Die ersten Nutzer des Tagespflegebereiches haben Einzug gehalten und im Freizeitclub „Haus am See“ fanden die ersten Veranstaltungen statt. Neben Themen, die in der Brandenburgischen Frauenwoche für einen sehr guten Zuspruch sorgten, wurden Vorträge der unterschiedlichsten Art angeboten. Der Club steht allen Bürgern offen, Altersbegrenzungen gibt es nicht. Wünsche zu Gesprächsrunden über soziale und gesundheitliche Themen, zu Rechtsfragen und anderen allseitig interessierenden Fragen sowie zu geselligen Veranstaltungen werden auch im Programm des Monats April Platz finden. Fest steht, dass die Senftenberger Märchentage am 28. April, 16 Uhr, im Club für Unterhaltung sorgen, das Thema Aberglaube zur Diskussion steht, ein unterhaltsamer musikalischer Abend sich mit dem Thema „Warum der Wein korkt“ beschäftigt und ein Tanz in den Monat Mai stattfinden wird. Musik und sportliche Aktivitäten ziehen sich durch das Monatsprogramm.

Der Freizeitclub „Haus am See“ lädt Sie herzlich ein. Schauen Sie rein oder fragen Sie telefonisch nach Veranstaltungen, die Sie interessieren (03573/3688-10). Nehmen Sie das Angebot an und treffen Sie sich in dieser schönen und modernen Stätte, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf Ihr Interesse und die große Bereitschaft aller, die im Club mitarbeiten möchten.

Ihre Helga Arndt-Wendlandt

Leiterin des Freizeitclubs „Haus am See“

Zauber der Operette

WIENER OPERETTEN REVUE

am 23.04.2005 im KURMÄRKER-SAAL in Großräschen

Nach dem großen Erfolg der Strauß-Gala im vergangenen Jahr, ist es dem Gewerbeverein gelungen, ein weiteres Mal anspruchsvolle Klassik nach Großräschen zu holen.

Am 23.04. kann man einen Abend der klassischen Operette mit Meisterwerken der Väter der Operette: Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Franz von Suppé, Jacques Offenbach, Carl Zeller und Vittorio Monti erleben. Auch nach über 100 Jahren fasziniert die Operette immer noch mit ihren unvergesslichen Melodien. Ein paar Takte genügen, und schon hellt sich die Stimmung auf, man möchte singen, ist einfach hingerissen von diesen Melodien.

Aus der Fülle der Walzer, Märsche, Mazurken und Polkas hat das Ensemble die schönsten Stücke ausgewählt und zu einem Ganzen gefügt. Zum Repertoire gehören Titel aus „Der Bettelstudent“, „Der Zigeunerbaron“, „Eine Nacht in Venedig“, „Die Fledermaus“, „Der Vogelhändler“ und „Boccaccio“.

Die menschliche Stimme ist in der Lage sehr viele Ausdrucksnuancen, Stimmungen und Emotionen zu vermitteln. Diese kommen bei der wunderbaren Akustik im Kurmärker-Saal besonders zur Geltung. Musik und Gesang können deshalb ohne technische Hilfsmittel dargeboten werden. Die erstklassigen Sopranistinnen LEANAN de MONTIEL und KATHRIN LOPES, sowie der Tenor MARIO PAPIAN sind allesamt gefeierte Stars an renommierten Häusern wie in Rom, Prag, Zürich, Buenos Aires, London, Wien, Paris, Tokio, uvm. Die Solisten werden begleitet von einer Auswahl der besten Musiker des „RUNDFUNK SINFONIE ORCHESTER's Prag“. Sänger und Orchester waren bereits zur Strauß-Gala Gast in Großräschen.

Zum Ensemble gehört das seit langem bestehende und überaus bekannte JOHANN STRAUß BALLETT. HANA CICEL, Absolventin der Páger Akademie der Künste, erarbeitete speziell zu dieser Produktion wunderschöne, zeitgemäße Choreografien.

Musik, Gesang und Tanz werden zu einem Bühnenerlebnis, das die Augen über einen umfangreichen Fundus herrlicher Kostüme und die Ohren über fantastische Akustik anspricht.

Karten gibt es ab sofort in der Lausitzer Gartenwelt, in den Reisebüro's „Flamingo“ und Eschner“ und im Büroexpress Conrad. Die Preise liegen zwischen 19,00 und 27,00 Euro. Wer noch kein Geschenk zum Jubiläum oder zum Geburtstag hat - Eintrittskarten für den Zauber der Operette schaffen wunderschöne Erinnerungen.



Gartengemeinschaft „Heimatruh“ führt Jahreshauptversammlung durch

Der Vorstand der Gartengemeinschaft „Heimatruh“ in Senftenberg, Elsterstraße, lädt die Mitglieder der Gartengemeinschaft zur Jahreshauptversammlung herzlich ein

und erwartet, dass jeder Garten mit einem Mitglied vertreten ist.

Für die Mitglieder der Gänge 1 bis 7 und der neuen Anlage findet die Versammlung am Samstag, dem 2. April um 16.00 Uhr und für die Mitglieder der Gänge 8 bis 11 am Sams-

tag, dem 9. April um 16.00 Uhr jeweils im Saal des Vereinsheimes „Heimatruh“ statt.

Es wird gebeten, den festgelegten Termin einzuhalten, da die Saalkapazität beschränkt ist und nur in begründeten Fällen ein Wechsel zum anderen Termin möglich ist.

Bund der Vertriebenen

Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch,
dem 27.04.2005 ins Café Jette um 14.30 Uhr

Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorsitzenden
- Kassenbericht
- zur Arbeit im Landesverband
- Jahresplanung 2005 und Aussprache

Helmut Lipske
Vorsitzender

3. Sammlerbörse für Bergbauartikel

Am 24.04.05 von 10.00 bis 14.00 Uhr, findet im Hotel Marga in Senftenberg, Ortsteil Brieske Ost, die dritte große Sammlerbörse für Bergbauartikel in der Lausitz statt.

Veranstalter ist das Bergbaumuseum Niemtsch, Ltr. Dieter Müller (www.bergbaumuseum-niemtsch.de). Gehandelt wird alles was mit Bergbau in Verbindung steht, wie Schmuck-, Zier- und Sonderbracketts, Pokale, Orden, Ehrenzeichen, Bilder, Fotos, Postkarten, Literatur, Gläser, Bergmannslampen, Münzen, Werbeartikel und vieles mehr. Kauf, Tausch und Verkauf. Es werden keine Gebühren erhoben. Sammler und Händler die ihre Gegenstände präsentieren möchten, werden gebeten, eine Tischreservierung vorzunehmen.

Die Anmeldung erbitten wir an den Verantwortlichen dieser Veranstaltung Herrn Dieter Müller Dorfstraße 47 01968 Niemtsch. Telefon/Fax 03573 63066 oder Email: DMNiemtsch@AOL.com. Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte. Für Besucher aus den alten Bundesländern sind Übernachtungen im Hotel möglich. Wir hoffen auf regen Zuspruch.

THEATER DER SENIOREN Gründung des Seniorentheaterclubs wurde in Senftenberg vollzogen

Am 20.01.2005 haben 14 Senioren aus der Umgebung von Senftenberg mit der Initiative des Intendanten des Theater Senftenberg Sewan Latschinian, der Theaterpädagogin Frau Dyck, der Volkssolidarität und des Seniorenbeirates des Stadt Senftenberg den Seniorentheaterclub gegründet. 14 rüstige Rentner versuchen jetzt ihr Können im Seniorentheaterclub einzubringen und es auch darzubieten. Es wird eine schöne, anstrengende Zeit für die Senioren kommen, um die selbstgestellten Aufgaben zu erfüllen.

Gleich am Gründungstag wurden Gespräche zum Kennenlernen der Mitglieder, erste Schritte auf der Bühne durchgeführt, aber auch Hausaufgaben gestellt. Mit viel Optimismus und Zuversicht gehen die neuen "Theaterschauspieler" in die Zukunft und versuchen den Senioren der Region, an der Öffentlichkeit mit Anteil zu haben, Mitzuwirken und Mitzuhandeln.

Seniorenbeirat Senftenberg
H. J. Andrzejewski



Märchenhafte „Peickwitzer Hütte“

Nach vielen kulturellen Höhepunkten sind in diesem Winter nun auch die Märchenerzählerinnen in unserer Hütte heimisch geworden.

Am 3. Adventsonntag, der jedes Jahr für unsere kleinen Gäste reserviert ist, begeisterte Märchentante Frau Fisch ihre kleinen und großen Gäste. In der traumhaft weihnachtlich geschmückten Hütte bereitete sie vor dem lodernen Kamin ihre goldglänzende Decke aus, stellte kleine Lämpchen auf, nahm neben dem Feuer Platz und die Kinder saßen schon auf den eigens dafür angefertigten Holzstumpen im großen Kreis drumrum. Das Licht ging aus, nun brannten nur noch das Feuer im Kamin, die vielen Kerzen und 25 Kinderaugenpaare funkelten in ihrem Schein. Eine Atmosphäre, wie man sie sich nicht schöner wünschen kann.

Nun folgte Märchen auf Märchen und man konnte erleben, wie die Märchentante die kleinen und großen Zuhörer in ihren Bann zog. Einige Eltern konnten sogar mit Begeisterung feststellen, daß es Frau Fisch gelungen war, ihren Sprößling eine ganze Stunde lang auf dem Platz zu fesseln. Mit einem Lied bedankten sich die Kinder dann für die vielen schönen Märchen.

Ein paar Tage später konnte dann Frau Auer mit ihren Märchen für "Erwachsene" eine Gesellschaft von Senioren erfreuen. Wer bis zu diesem Tag noch zweifelte, ob denn Märchen überhaupt etwas für die reife Jugend sei, wurde hier eines besseren belehrt. Damit hatten wir der Jugend und der älteren Generation die Welt der Märchen erschlossen. Und die Jahrgänge dazwischen? Die Idee war ein Volltreffer! Der Valentinstag wurde von uns, gemeinsam mit Frau Auer und Frau Blümel, zu einem Feiertag der Liebenden gestaltet. Bereits zu Weihnachten wurden Gutscheine für den Gabentisch des Allerliebsten ausgereicht, so daß die Spannung auch bei uns auf diesen Tag von Woche zu Woche stieg. Das Liebesmenü, mit Hingabe von Gabi und Uwe kreiert, wurde untermalt mit deftigen erotischen Märchen von Frau Auer und passender Musik von Frau Blümel. (Sogar mit Wunschkonzert an jedem Tisch) Auf die richtige Mischung kommt es an, und die war uns wohl an diesem Abend voll gelungen. Als dann zum Schluß das Licht ausging und „sinnlich lodernde Liebesfrüchte“ aufgetragen wurden, waren sich wohl alle Anwesenden einig, daß so ein märchenhafter Abend wiederholt werden muss. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, reden Sie doch einfach mal mit uns, wir sind für Sie da. Bei uns können sie Märchenhaftes erleben.

Walter Noack

Veranstaltungsplan 2005 in der Peickwitzer Hütte

- 16. April - Frühlingsball mit Duo 200
- 2. Juli - Sommernachtsball mit Duo 2000
- 24. September - Herbstball mit Live-Musik
- 29./30. Oktober - Traditionelles Gänsebratenessen zur Kirmes
- 27. November - 1. Advent: Vorweihnachtlicher Kaminabend mit Überraschungsprogramm
- 12. Dezember - 3. Advent: Familienabend für alle Kinder, Eltern und Großeltern
- 25./26. Dezember - Weihnachtsbratengänseessen
- 31. Dezember - Silvesterveranstaltung



- Fortsetzung von Seite 1 -

13. Senftenberger Märchentage vom 27.04. bis 01.05.2005

„Vom gestiefelten Kater, den sieben Raben und dem Igel als Bräutigam“

Weiterhin sind die MärchenerzählerInnen an diesen Tagen zu Veranstaltungen im Gymnasium, in Seniorentagesstätten und in den Integrationswerkstätten präsent.

- **28.04.2005, 14.30 Uhr**
Altentagesstätte der Volkssolidarität, E.-Thälmann-Straße 66
- **28.04.2005, 16.00 Uhr**
Klub „Haus am See“ der ASB Begegnungsstätte
- **29.04.2005, 15.30 Uhr**
Seniorenresidenz ProCurand
- **29.04.2005, 14.30 Uhr**
ASB-Pflegeheim GmbH, Brieske

Vom Freitag, 29.04. zum Samstag, 30.04. findet in der Stadtbibliothek wieder die beliebte Märchennacht statt. Bittet meldet euch an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Neben diesen unterhaltenden und auch bildenden Märchenveranstaltungen in erwähnten Einrichtungen, möchten wir zu weiteren öffentlichen Veranstaltungen einladen:

Mittwoch, 27.04.2005, 19.00 - 21.00 Uhr Bürgerhaus Wendische Kirche, kleiner Saal

„Die böse 7, die 13 als Glückszahl? - Symbolik der Zahlen im Märchen und im täglichen Leben“. Alle kulturgeschichtlich interessierten Menschen, alle Märchenfreundinnen und Märchenfreunde, die mehr über Symbolik der Zahlen erfahren wollen, sind zu dieser unterhaltsamen Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Wussten sie beispielsweise, dass die „7“ 2000 Mal in den deutschen Märchen vorkommt? Warum soll man neuerlei Kräuter am Johannistag schneiden? Warum ist der 6. Finger der Ringfinger? Und was befindet sich hinter den 7 Bergen?

Das und viel mehr können Sie an diesem Abend erfahren, den vier Märchenerzählerinnen gestalte. Märchen selbst kommen auch nicht zu kurz.

Eintritt: 4,00 Euro, erm. 2,00 Euro

Samstag, 30.04.2004, Rathaus, großer Ratssaal

10.30 Uhr „Schneeweißchen und Rosenrot“- ein Puppenspiel aus dem Koffertheater von und mit Christine Neißner aus Berlin

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro, Kinder: Tierbild oder 1,00 Euro

14.00 Uhr „Wer wird Senftenbergs Quiz-Meister?“

Wissenswettbewerb der fünf klügsten Kinder aus dem Märchen und

Tierquiz Sonntag, 1. Mai 2005. 14.00 - 17.00 Uhr

Sonntagsspaziergang durch Schloss- und Tierpark

Zum Abschluss der 13. Senftenberger Märchentage laden wir ein zu einem Sonntagsspaziergang durch unseren Schloss- und Tierpark. Bei hoffentlich schönem Maiwetter möchten wir Ihnen nicht nur die Schönheiten der Natur- und Tierwelt unserer Heimat näher bringen, sondern dies alles sehr märchenhaft und auch musikalisch vermitteln.

An verschiedenen Standorten werden Sie verweilen können, unterhalten durch Märchenerzähler, Musikanten und auch durch die Tiere unseres Tierparks. Sie werden auf Kaffee und Kuchen sowie auf nette Gespräche nicht verzichten müssen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Märchenwettbewerbe 2005

(Die Überschrift verrät die Mehrzahl der Wettbewerbe in diesem Jahr, denn es sind zwei.)

An alle Kinder im Alter bis zu 10 Jahren: Beteiligt Euch an einen Malwettbewerb anlässlich der 13. Senftenberger Märchentage unter dem Motto:

„Wenn ich ein Tier wäre, möchte ich ... sein!“

Diese Frage hat sich vielleicht schon jeder einmal gestellt. Möglicherweise, weil man ein Lieblingstier hat, gern Eigenschaften von einem bestimmten Tier hätte oder einfach nur die Phantasie spielen lässt.

Also ran an Buntstifte oder Malfarben, es können Zeichnungen, Malereien aber auch Collagen sein. Wir möchten allerdings das Format A4 vorschlagen, denn eure Arbeiten sind gleichzeitig die Eintrittskarte zu einer wunderschönen Puppentheatervorstellung am Samstag, dem 30. April 2005 im großen Ratssaal des Rathauses um 10.30 Uhr. Da ist für euch das Koffertheater Christine Neißner mit „Schneeweißchen und Rosenrot“ zu Gast. Ihr werdet staunen, dass sich in ihrem Koffer auf Rädern ein ganzes Theater versteckt. Alle Kinder, die ohne ein selbstgemaltes Bild zum Puppentheater kommen, müssen Eintritt bezahlen. Und sicher werden wir einige Arbeiten auch im Tierpark ausstellen. Mitmachen lohnt sich also und Malen macht doch sowieso Spaß.

An alle Kinder der 5. und 6. Klassen!

Für euch wird es etwas schwieriger, denn bei diesem Wettbewerb solltet Ihr euch recht gut in der Märchen- und Tierwelt auskennen oder wissen, wo man nachfragen und nachlesen kann. Es geht also um ein Märchen- und Tierquiz mit 13 Fragen, denn wir haben ja die 13. Senftenberger Märchentage.

Hier sind die Quizfragen:

1. Welche Tiere kommen im Märchen „Das Waldhäuschen“ vor?
2. Das Wildtier des Jahres 2005 ist der Braunbär. Welche Bärenarten sind im Tierpark Senftenberg zu sehen?
3. Diesem Vogel, der zu den Singvögeln gehört, begegnet man nicht nur in den Märchen der Brüder Grimm, auch in indianischen Märchen spielt er eine große Rolle und die Germanen glaubten, dass zwei dieser Vögel Göttervater Wotan als Boten dienten. Sein Gefieder ist einfarbig. Wie heißt dieser Vogel?
4. Welcher Schmetterling zeigt auf seinen Flügeln das, was ein großer, bunter Vogel, der ein Rad schlagen kann, im Kopf hat?
5. In einem Grimm'schen Märchen spielt ein Esel ein Saiteninstrument. Welches Instrument ist gemeint und wie heißt das Märchen?
6. Welches Land ist die Heimat der Wellensittiche?
7. Der Wolf verkörpert in den Grimm'schen Märchen immer den Bösewicht. Nenne 2 Märchen, in denen ein Wolf vorkommt. Wenn du ein Drittes weißt, gibt's einen Zusatzpunkt.
8. Welche Tiere gelten als die ältesten Haustiere der Menschen?
9. Ergänze diesen Märchentitel aus der Sammlung der Brüder Grimm: „Vom Mäuschen, Vögelchen und der ...“
10. Die gefährdetste Nutztierart des Jahres 2005 ist das Bentheimer Landschaf. Nenne die drei Schafarten, die es im Senftenberger Tierpark gibt!
11. Wie heißt das Märchen, in dem Hähnchen und Hühnchen Nüsse auf einem Wagen nach Hause fahren wollen, eine Ente vor den Wagen spannen und noch zwei Nadeln aufsteigen lassen?

12. Wie heißt die größte und häufigste einheimische Meise?
13. In einem Märchen wird von der Gründung einer ungewöhnlichen Musikkapelle erzählt, die eigentlich in einer großen Stadt berühmt werden wollte aber durch ihre Musik ein Haus im Wald bekommen hat. Nenne den Titel des Märchens!

Reicht bitte Eure Lösungen mit Name, Anschrift und Alter bis zum 15. April 2005 an die Stadt Senftenberg, Sachbereich Kultur, Markt 1, 01968 Senftenberg ein.

Jetzt geht es aber noch weiter. Aus den hoffentlich vielen richtigen Einsendungen werden fünf Teilnehmer gezogen, welche dann Samstag, den 30. April 2005 ab 14.00 Uhr im Rathaus an einem Wissenswettbewerb unter dem Motto: „Wer wird Senftenbergs Quiz-Meister?“ teilnehmen. Die Fernsehsendung „Wer wird Millionär?“ kennt Ihr doch sicher. Nach diesem Beispiel werden wir diese Veranstaltung durchführen. Märchen- und Tierwissen sind dann nochmals gefragt, aber Ihr dürft auch zwei Joker benutzen. Einmal den 50:50-Joker und einmal solltet Ihr jemanden mitbringen, der auch viel zu diesem Thema weiß. Es warten zwar keine Millionen, aber tolle Preise und sicher ein unterhaltsamer Nachmittag.

Also ran an die Fragen, sie richtig beantworten und dann seit Ihr dem QuizMeister von Senftenberg schon ein Stück näher!

Stadt Senftenberg und
der Berl in-Brandenburgische Märchenkreis

Kammerchor auf Abwegen

Einen musikalischen Höhepunkt erwarten den Kammerchor der Musikschule Oberspreewald- Lausitz sowie sein treues Publikum am 17.04.2005 um 15 Uhr im Bürgerhaus Wendische Kirche in Senftenberg. Ein Projekt wurde als eine Art Dankeschön geboren: Kammerchor auf Abwegen. Und sicher bedarf es einer kurzen Erklärung, da diese Abwege für uns Sänger/Innen in der Vorbereitung sehr viel Freude bereitet haben. So stellt der Chor mit Hilfe aktiver sowie ehemaliger Mitglieder in einem interessanten Programm vor, welche sonstigen musikalischen Talente, außer dem vielfach gehörten Chorgesang, in uns stecken. Angefangen von Klaviermusik über ein Streichertrio bis hin zu Sologesängen und weiteren Überraschungen. Alle Liebhaber unseres Chorgesanges sollen an diesem Nachmittag auch auf ihre Kosten kommen, da wir uns als Frauen- und Männerchor gruppieren und zur Abrundung des Konzertes einige Titel erklingen lassen. Der Kammerchor sowie sein Dirigent Musikschuldirektor Ernst-Ullrich Neumann freuen sich auf dieses außergewöhnliche Konzert und laden schon heute recht herzlich ein.

Kontakt: Musikschule OSL

Jana Weißer, Calauer Straße 18, 01968 Senftenberg
Jana Weißer, Str. d. Jugend 5, 01968 Senftenberg, Tel. 03573 797695

NEUES MUSIKENSEMBLE wird in Senftenberg gegründet

Erst sollte nur eine gemeinsame Musikgruppe der Grundschule am See und der Privaten Musikschule Schnurre ins Leben gerufen werden. Mittlerweile befindet sich ein zentrales Musikensemble in der Gründungsphase. In diesem Ensemble wollen die Grundschule am See, die 3. Grundschule, die Realschule, die 2. und 3. Gesamtschule, das Gymnasium und die Musikschule Schnurre ihre kulturellen Kräfte bündeln.

Das Ensemble soll sich zunächst aus einem gemischten Chor und einer Instrumentalgruppe zusammensetzen. Gesungen bzw. gespielt wird, was gefällt. Die künstlerische Gesamtleitung wird Matthias Schnurre übernehmen und der Chor wird von Ulla Kosel (Diplom-gesangspädagogin) geleitet.

Mitmachen können alle, die Interesse an Musik mitbringen. Instrumentalisten werden nach Bedarf eingesetzt. Besonders freuen wir uns über sangesfreudige Eltern, die zusammen mit Ihren Kindern diesem Hobby nachgehen wollen. Aber auch so sind alle Altersgruppen herzlich willkommen. Geprobt wird bereits jeden Donnerstag um 15.30 Uhr in der Aula der Grundschule am See in Senftenberg. Weitere Frage beantwortet Herr Schnurre unter Telefon 03573 797812. Jetzt hoffen alle Initiatoren auf reges Interesse und freuen sich auf euer oder Ihr Kommen!

Private Musikschule Schnurre feiert 10-jähriges Bestehen

Am 07. Mai 1995 gründete ich in Senftenberg die Private Musikschule Schnurre. 12 Schüler waren gleich von Anfang an dabei, die im Fach Keyboard Unterricht erhielten. Das Angebot konnten wir in den Jahren erweitern und so werden jetzt auch Schüler in den Fächern Klavier, Trompete, Pop- und klassische Gitarre, Gesang, Akkordeon, Flöte und Musiktheorie ausgebildet. Seit Beginn haben über 200 Schüler die Musikschule besucht bzw. erhalten derzeit eine Ausbildung. Im Laufe der Jahre gab es viele musikalische Höhepunkte, so zum Beispiel das Star-Trek-Spezial, eine musikalische Zeitreise. Seit kurzem können wir auch das Fach Violine anbieten. Neu im Pädagogenteam ist für dieses Instrument Frau Dagmar Heinzelmann. Mit einem besonderen Konzert werden wir das 10-jährige Jubiläum feiern. Dies ist am 30.04.05 ab 16.00 Uhr im Bürgerhaus Wendische Kirche in Senftenberg zu erleben. Für Kartenvorbestellungen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Telefonnummer (03573) 797812.

Zu unserem Jubiläum haben wir auch noch ein Jubiläumsangebot. Ab dem 01.04.05 bekommen Neueinsteiger jeden Alters bis Juli'05 einen Startrabatt von 20%. Auf eine Begegnung in unseren Konzerten oder im Unterricht freuen sich unser Team und

Matthias Schnurre.



Schenkung für das Senftenberger Museum

Kürzlich erfuhr die „Kunstsammlung Lausitz“ am Senftenberger Museum eine wertvolle Bereicherung. Im Rahmen der letzten Ausstellungseröffnung bei der BASF Schwarzheide GmbH überreichte deren Geschäftsführer Dr. Patrick Plehiers an den stellvertretenden Museumsleiter Bernd Gork ein Gemälde von Dieter Zimmermann aus Brahmow als Schenkung. Damit konnte die Sammlung um ein Werk aus der jüngsten Schaffensphase des renommierten Lausitzer Künstlers ergänzt werden. Ein Glücksfall stellt dies für das Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz dar, sind doch die Ankaufmittel aufgrund der allseits bekannten Finanzprobleme äußerst gering. Das Gemälde „Ende der Reise“ von 2002 aus einer Folge zum Thema Spreewald war Bestandteil der Ausstellung, die Dieter Zimmermann im vergangenen Jahr in der Galerie der BASF Schwarzheide GmbH zeigte. Anlässlich der 90. Ausstellung in der Galerie am Schloss „Kunstsammlung Lausitz – Erwerbungen 1994-2002“ im Sommer dieses Jahres wird es der Senftenberger Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Ausstellungskalender des Malers, der von Galeristen in Potsdam, Berlin und Düsseldorf vertreten wird, ist meist ausgebucht. Gegenwärtig bereitet er Expositionen in Bonn und Gütersloh vor. Inzwischen betrat Dieter Zimmermann mit Ausstellungen in London, Belgien und einem halbjährigen Arbeitsaufenthalt in Paris auch internationales Parkett. Für seine originelle Gestaltung eines Geschäftsberichtes wurde das betreffende Unternehmen zum Preisträger gekürt, der selbst solche Konkurrenten wie den Weltkonzern Coca Cola hinter sich ließ.

Förderverein am Museums Senftenberg e.V.

Ostern im Schloss

Wenn in der Natur die ersten Schneeglöckchen ihre weißen Spitzen zeigen, ist im Senftenberger Museum die Vorbereitung der traditionellen Frühjahrsausstellung bereits in vollem Gange.

Seit Generationen überliefern die Großeltern und Eltern ihren Kindern die unterschiedlichsten Bräuche in der Übergangszeit vom Winter zum Sommer. Weit verbreitet ist das Schenken von verzierten Eiern. Sie wurden von Alters her als Sinnbild des neuen Lebens angesehen und besitzen nach dem Volksglauben die magische Wirkung für den Verschenker ebenso wie für den Beschenkten. Obwohl sich die Verzierungsstechniken auch im Laufe der Jahre verändern, lassen sich oft noch regionale Besonderheiten erkennen. Zu Ostern, dem ältesten und bekanntesten christlichen Jahresfest, wird zu dieser Thematik eine Sonderausstellung im Senftenberger Museum präsentiert und eine Aktionswoche vorbereitet.

Ab 15. März empfing den Besucher ein frühlingshaft geschmücktes Schloss, in dem eine Vielzahl verzierter Ostereier, auch aus ferneren Ländern, zu sehen ist. Mit Farben und Wachs bemalt, Perlen, Scherenschnitten und Naturmaterialien beklebt, gekratzt oder geätzt - aus schmucklosen Hühner-, Enten- oder Gänseeiern wurden dabei kleine Kunstwerke.

An Exponaten des eigenen Bestandes, des Fördervereins am Museum und privaten Leihgaben von passionierten Eiermalerinnen der Region aus Saalhausen, Lauchhammer, Bergen, Lübbenau, Dörrwalde oder aus Senftenberg demonstriert die Ausstellung die vielfältigen Möglichkeiten des Gestaltens. Auch Kuriositäten gilt es zu entdecken. Dabei reicht die Palette von Zwergwachtel-, Singvogel- und Schwanen- oder Straußenei bis zum geknickten oder grünem Hühnerei. Frühlingshafter Schmuck, Sträuße, Gestecke, ein geschnitzter, erstmalig gezeigter Osterreiterzug und die für Kinder liebevoll gestaltete Osterhasenwerkstatt ergänzen die Ausstellung in ansprechender Weise.

Zu einer der beliebtesten Schmuckstechniken des Verzieren von Eiern gehört das Bemalen mit farbigem Wachs (Bossieren). Dafür werden nur wenige Utensilien wie Flamme, Federkiel, Wachs oder Nadel benötigt. In der Aktionswoche vom 14.-18. März bestand für Kindergruppen oder Schulklassen die Möglichkeit, unter Anleitung selbst diese Wachsmaltechnik zu erlernen, wobei sich auch Erwachsene ausprobieren oder zusätzlich auch die Kratztechnik erlernen können.

Senftenberger Familien und Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, die Ausstellung vom 15. März bis 3. April anzusehen, Anregungen mitzunehmen oder einfach die österliche Atmosphäre im Schlosssaal zu genießen. Das Museum hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Schlossgeschichten

Vor 90 Jahren erschien im März 1915 der 1. Jahresbericht des Gymnasiums Senftenberg - seit 1913 wurde das Schloss als Schulgebäude genutzt

Was gibt es da zu lesen, in den vom Direktor verfassten und von der Firma Grubann gedruckten Schulnachrichten?

Manches klingt für unsere Zeit recht ungewöhnlich, z.B.: *“ In der 2. Pause können die Schüler beim Schuldiener abgekochte warme Milch erhalten. ”* Welcher Schüler würde heute von diesem Angebot Gebrauch machen? Weiter ist zu lesen: *“ Die Turnspielgeräte = Sammlung: Durch Ankauf: Faustball, Luftpumpe, Plumpsack. 4 Tamburine. 4 Tamburinbälle. Diebschläger. Tag = und Nachtspiel. Prellball. Fußball. 3 Bumerang ”* oder *“ Wahl und Wechsel der Pension bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors, der bereit ist, angemessene Pensionen nachzuweisen. ”*

Von den 158 Schülern des Gymnasiums kamen 80 von außerhalb. Ein Teil von ihnen musste sich also ein Zimmer suchen, sogar die Staatsangehörigkeit wurde erfasst: 148 Schüler preußisch, 9 Schüler nicht preußisch, 1 Schüler Ausländer - weist die Statistik aus.

Am Anfang des Berichtes steht die Stundentafel. 30 Wochenstunden für die Sexta, 37 für Untersekunda. Bei den 37 waren zwei Stunden für Schüler mit schlechter Handschrift enthalten. Es folgt eine Übersicht über die Unterrichtsverteilung der Lehrer. Der Direktor, Dr. Albert Nehmer, gab 12 Stunden, die anderen Lehrer zwischen 23 und 28 Stunden.

Dr. Nehmer war am 1. Juli 1912 zum Direktor der höheren Knabenschule berufen worden. Er kam aus Berlin und hatte bereits sieben Dienstjahre absolviert. Der Umwandlungsprozess von der höheren Knabenschule zum Gymnasium begann aber schon vorher. So wandte sich Bürgermeister Ziehm in dieser Angelegenheit 1911 an den Regierungspräsidenten. Am 8. Juni 1912 fand eine Beratung mit Vertretern des Magistrats in Senftenberg statt, an der Provinzialschulrat Tiebe und Regierungsrat Kaestner teilnahmen. Als Vertreter der Niederlausitzer Braun-

kohlenwerke war Generaldirektor Henkel aus Annahütte anwesend. Der Regierungspräsident hatte großen Wert auf die finanzielle Beteiligung der Industriellen bei der Einrichtung eines Gymnasiums gelegt. Das Verhandlungsergebnis teilte Bürgermeister Ziehm Dr. Nehmer am 22. Juni 1912 mit. Es ist anzunehmen, dass es für den Wechsel Dr. Nehmers nach Senftenberg sehr wichtig war. Denn hier hatte er die Chance, Schulleiter eines Gymnasiums zu werden.

Der Vorläufer des Gymnasiums, die gehobene Knabenbürgerschule entstand 1900. Am Anfang war sie ein Teil der evangelischen Volksschule (später Volksschule I). Es gab aber seit 1895 eine höhere Mädchenschule in Senftenberg, die auch Jungen besuchen konnten und auch besuchten. 1895 waren es nur zwei Knaben, und zwar die Söhne des Rechtsanwalts Quaßnigk. Er hatte am Anfang die Schulräume in seinem Haus zur Verfügung gestellt.

Natürlich hatte Dr. Nehmer einen wesentlichen Anteil daran, dass Senftenberg ein Gymnasium erhielt. Es ist sein Verdienst, dass sich diese Schule so gut entwickelt hat. Über den Werdegang des Gymnasiums sollte im Jahresbericht von 1916 genauer informiert werden. Leider ist von diesem Druckerzeugnis kein Exemplar mehr vorhanden.

Dr. Albert Nehmer leitete die Schule 20 Jahre bis 1933. Nicht nur für den akademischen Nachwuchs unserer Stadt hat er viel geleistet. Jahrelang kämpfte er für ein neues Schulgebäude. Als es dann endlich fertig war, fiel ihm der Abschied vom Schloss nicht leicht. In seiner Abschiedsrede im März 1932 brachte er das zum Ausdruck: *“ Heute gilt es zu scheiden von dieser uns allen so liebgewordenen Stätte, die uns manche Freude, leider auch manches Leid beschert hat. ”*

In Schülerkreisen hieß Dr. Nehmer der „Schwarze Albert“, weil er immer im schwarzen Gehrock in die Schule kam und einen schwarzen Vollbart trug. Für die Schüler galt er als streng und unnahbar. Es leben heute nur noch sehr wenige ehemalige Schüler, die ihn persönlich kannten. Über seinen Verbleib nach 1933 ist leider nichts zu finden. Viele Jahre wohnte er im Haus Nr. 11 in der Bahnhofstraße. Der Schulweg zum Schloss war für ihn also nicht weit.

Erhard Klose
Förderverein am Museum Senftenberg e. V.

„Bürgerhaus Wendische Kirche“ e. V.

Baderstraße 10 · 01968 Senftenberg
Telefon 03573 363394 · Handy 0160 92944609 · Fax 363396

Veranstaltungen April 2005

- 13.04.05** 19.00 Uhr **„Fit und gesund bis ins hohe Alter“**
Mittwoch
Thema: Körperpflegeprodukte
Veranstalter: Gesundheitsberaterin
Corina Jennrich, Eintritt: frei
- 17.04.05** 15.00 Uhr **„Kammerchor auf Abwegen“**
Sonntag
Erleben Sie den Kammerchor der Musikschule Oberspreewald-Lausitz in ungewöhnlichen Besetzungen, als Männer- oder Frauenchor, in solistischer Besetzung bzw. die Sängerinnen und Sänger als Instrumentalisten, die z. T. aus München, Magdeburg, Stuttgart, Königs-Wusterhausen und Potsdam wieder mit auf der Bühne stehen werden. Eintritt: frei, um Spenden wird gebeten.
Es laden ein: Musikschule Oberspreewald-Lausitz, Bürgerhaus Wendische Kirche e.V.
- 22.04.05** 19.30 Uhr **Der besondere Film**
Freitag
Im Andenken an Boenhoffers Vorhaben, Hitler zu entmachten. „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“, D/USA/Kanada 1999 (90 min.), Eintritt: frei
Es laden ein: Kranich e.V., Bürgerhaus Wendische Kirche e.V., Ev. Kirche Senftenberg
- Der 60. Todestag von Dietrich Bonhoeffer ist Anlass, den ersten „Besonderen Film“ in diesem Jahr zu zeigen. „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“ ist eine Koproduktion aus Deutschland, den USA und Kanada des Jahres 1999. Der Film zeigt die letzten Lebensjahre Dietrich Bonhoeffers (1906-1945). Trotz Warnungen seiner Freunde kehrt er von einer USA-Reise in das Nazi-Deutschland zurück, obwohl sein Leben in Gefahr ist. Es erscheint ihm als Verrat an der christlichen Idee, dort zu bleiben. In Deutschland erlebt er im Predigerseminar der Bekennenden Kirche, welches 1937 geschlossen wird, den Terror der Gestapo. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für eine Widerstandsgruppe zu arbeiten. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein, als Böses zu tun. Nach Verhören und Verhaftung wird er ins Konzentrationslager Flossenbürg gebracht. Auf dem Transport dorthin nimmt er eine Fluchtmöglichkeit nicht wahr. Am 9. April 1945 wird er hingerichtet.*
- 29.04.05** 19.30 Uhr **Der bittende Freund** oder Beten heißt, die Welt verändern. - Lukasevangelium 11
Freitag
Bibellese mit Pf. Manfred Schwarz
- 30.04.05** 16.00 Uhr **„10 Jahre Private Musikschule Schnurre“**
Samstag
ein Musikschulkonzert der besonderen Art
Eintritt: 3,- Euro/erm. 2,- Euro
- Tai-Chi Kurse:** jeden Montag ab 19.30 Uhr
Leitung: *Andreas Jennrich*
- Yoga Kurse:** Donnerstag von 17.30 - 19.00 Uhr
und von 19.30 - 21.00 Uhr
Leitung: *Yogalehrerin Corina Jennrich*
e.mail: *corina.jennrich@t-online.de*
Anmeldungen/Informationen unter Telefon 03573 3055

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen.

Ein Plädoyer für das Theater

Podiumsdiskussion an der NEUEN BÜHNE mit Kulturstaatsministerin Dr. Christina Weiß

„Ein Theater in einer Stadt ist etwas sehr Wichtiges für die Gemeinschaft als Ort der Begegnung und Gastfreundschaft. Es ist ungeheuer wichtig, dass die Leute gern zu diesem Ort kommen, und ich möchte, dass eine Blicköffnung stattfindet.“
So die Worte der Ministerin zu Beginn der Diskussion.

Auf ihrer Informationsreise durch die neuen Bundesländer besuchte sie als letzte Station Senftenberg. Das Ziel, die Bedeutung der kleinen Theater für die deutsche Kulturlandschaft erkunden. Zweifelsohne war Senftenberg ein Höhepunkt. Im Blickpunkt stand die Arbeit des Ensembles, vertreten durch den Intendanten der NEUEN BÜHNE Sewan Latchinian, die Chefdramaturgin Gisela Kahl sowie die Schauspieler Juschka Spitzer und Till Demuth. Moderator Gerhard Jörder von der Wochenzeitung „Die Zeit“ interessierte, warum junge Schauspieler gerade hier Theater machen, welche spezielle Bedeutung Theater in der Region hat, wo Chancen, Grenzen Schwierigkeiten liegen.

Die Gäste erlebten ein vorbildlich engagiertes Ensemble, einen Bürgermeister, der sich hinter sein Theater stellte und ein volles Haus zur Vorstellung „FrühlingsErwachen/TEEN SPIRIT 2004“ mit anschließender Gesprächsrunde und vor allem, viele junge Leute. Obwohl die Finanzierung vom Theater eine Rolle spielte, stand sie doch nicht im Mittelpunkt, denn wichtig war das Anliegen, mit Theater die Menschen der Region zu erreichen, ihnen Heimatgefühl und Identifikation zu geben, Lebensqualitäten zu bereichern.

Erfreulich für die Ministerin zu hören, dass man mit wenig Mitteln auch gutes Theater machen kann, welches sich vor etablierten Häusern nicht zu verstecken braucht, wenn man es nur will, dass in Senftenberg ein Team agiert, weil sich jeder voll einbringt und geachtet wird, dass Herausforderungen, wie das GlückAufFest, eigene Stärken freisetzt und das Publikum zu einer neuen Qualität der Kommunikation bringt, dass Jung und Alt erreicht werden durch ein durchdachtes Konzept und dem Beschreiten neuer Wege.

Deutlich wurde, dass dieses Theater die Menschen der Region erreicht, dass manches eben nur in der „Provinz“ möglich und eben deshalb so interessant ist, dass das Theater auch ein Stück Heimat für Schauspieler ist und sie es als großes Glück bezeichnen, hier arbeiten zu können, dass sich der Zweckverband bewährt und der Region gut tut, dass Senftenberg glücklich sein kann, weil es dieses Theater besitzt.

Und so haben sich auch die Worte der Beteiligten eingepreßt:

Sewan Latchinian: Das Theater hat eine soziale Funktion. Wir definieren uns über das Publikum und die Gegend und möchten so gut wie möglich Geschichten erzählen, die die Menschen erreichen. Abgehobenes hat hier keine Chance ... Am wichtigsten ist die Werte-Diskussion. Die wollen wir an die junge Generation weiter geben.

Juschka Spitzer: Ich habe nicht das Gefühl, in Berlin etwas zu verpassen. Als Mutter eines kleinen Sohnes genieße ich den See und es klappt auch mit dem Kindergarten. Ich habe keine Zeit, Verlust zu empfinden. Ich bin glücklich, hier arbeiten und mitgestalten zu können. Hier ist ein gemeinsames Wollen.

Till Demuth: Ich fühle mich verantwortlich, die Probleme der Leute zu thematisieren, das ist das Schönste, was es für einen Schauspieler gibt. Sonst wäre ich überflüssig. Dieses Gefühl habe ich an der NEUEN BÜHNE.

Renate Hensel



APRIL 2005

BÜHNE

SA 02. Apr	19.30 UHR	LADIES NIGHT
SA 09. Apr	19.30 UHR	WAS WOLLT IHR DENN
SO 10. Apr	19.30 UHR	LESUNG MIT LOTHAR KUSCHE
FR 15. Apr	20.00 UHR	KABALE UND LIEBE
PREMIERE		
SA 16. Apr	19.30 UHR	KABALE UND LIEBE
SO 17. Apr	15.00 UHR	KINO HINTERM VORHANG - Wir Kinder von Bullerbü
SO 17. Apr	19.00 UHR	KINO HINTERM VORHANG - Night on Earth
MO 18. Apr	18.00 UHR	FRANZISKA LINKERHAND
DI 19. Apr	11.00 UHR	FRANZISKA LINKERHAND
DI 19. Apr	18.00 UHR	FRANZISKA LINKERHAND
MI 20. Apr	15.00 UHR	JUNGE TALENTE - Programm der Rathenschule
DO 21. Apr	10.00 UHR	DAS KALTE HERZ
DO 21. Apr	19.30 UHR	KONZERT - KLAVIERTRIO
FR 22. Apr	19.30 UHR	STRUWWELPETER
MO 25. Apr	20.00 UHR	KABARETT - JÜRGEN KUTTNER
MI 27. Apr	10.00 UHR	FRÜHLINGSERWACHEN
DO 28. Apr	19.30 UHR	WAS WOLLT IHR DENN
SA 30. Apr	19.30 UHR	DER ZERBROCHNE KRUG

ZELT

FR 08. Apr	10.00 UHR	DIE ASCHENPUTTLER
PREMIERE		
SO 10. Apr	16.00 UHR	DIE ASCHENPUTTLER
DI 12. Apr	10.00 UHR	DIE ASCHENPUTTLER
MI 13. Apr	10.00 UHR	DIE ASCHENPUTTLER
MO 18. Apr	10.00 UHR	UND MORGEN DIE GANZE WELT
DI 19. Apr	10.00 UHR	UND MORGEN DIE GANZE WELT
FR 22. Apr	10.00 UHR	ODYSSEUS
SO 24. Apr	15.00 UHR	ODYSSEUS L. V.
MI 27. Apr	19.30 UHR	BEIM ERSTEN MAL DA TUTS NOCH WEH
FR 29. Apr	19.30 UHR	BEIM ERSTEN MAL DA TUTS NOCH WEH
SA 30. Apr	16.00 UHR	VOM FISCHER UND SEINER FRAU KASPERABO

RANGFOYER

MI 06. Apr	19.30 UHR	DER KONTRABASS 3-EURO-TAG
FR 08. Apr	18.00 UHR	SARTRE-SEMINAR
MO 18. Apr	10.00 UHR	ANKI FRANSENOHR
DI 19. Apr	9.30 UHR	ANKI FRANSENOHR
MI 20. Apr	10.00 UHR	ANKI FRANSENOHR
SA 23. Apr	19.30 UHR	DER KONTRABASS

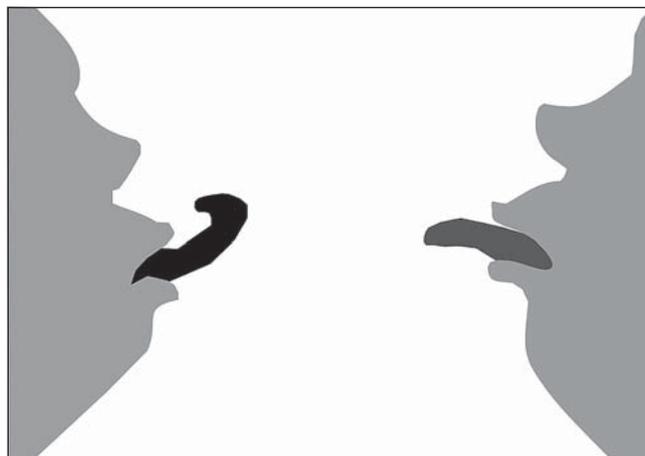
KARTENWÜNSCHE:

TAGESKASSE:

MARKT 1, 01968 SENFTENBERG
TELEFON 3573 801286“

WWW.THEATER-SENFTENBERG.DE
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

PREMIERE
Friedrich Karl Waechter
DIE ASCHENPUTTLER
08.04.05



Es sind die üblichen Verdächtigen aus F. K. Waechters Clowns-
spielen: Der Lehrer Dr. Sinn und die „Schöler“ Wiesel, Karfunkel,
Schmaltz und Quaste. Diesmal „turchlepen“ sie im Unterricht das
Thema „Aschenputtel“ mit allen erotischen Konsequenzen. Obwohl
bestrebt, „ter Tarstellunk der Liebe ein symbolisches Appellit“ zu
geben, scheitert Doktor Sinn zunehmend am „wollüstigen Unke-
stüm“ der Schüler. Das sinnliche Chaos bricht ein ins unschuldige
Märchenspiel und verschlingt alles. Selbst Dr. Sinns handgreifliche
„Strenke und Härte“ hilft nicht mehr, wenn die „frakwürdigen
Triepe“ obsiegen. Waechters zwerchfellerschütternde „Aufklär-
ungslektion“ richtet sich an alle aufklärungswilligen Zuschauer
zwischen 9 und 99.

Und dass die Inszenierung auf alle clownesken Spielmittel zwi-
schen Wortspielen wie „Arschgeknuttel“ oder „Taschenpuppel“,
Slapstick und Tränenspringbrunnen zurückgreift, lässt Arges für
die Zwerchfelle der Besucher befürchten.

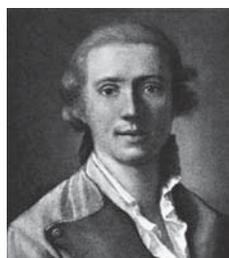
Regie: Jürgen Eick

Ausstattung: Maria Frenzel

Friedrich Schiller
KABALE UND LIEBE

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen

PREMIERE: 15.4.2005



Freiheit war ihm das Höchste. Argwöh-
nisch verfolgte Schiller jede Instanz, die
sich der Freiheit entgegenstellte, indem
sie behauptete, von Natur aus da zu sein
und deshalb unveränderlich, obwohl sie
Menschenwerk war wie die Fürsten-
herrschaft seiner Zeit. Gegen eben diese
Herrschaft lässt er in seinem Trauerspiel
zwei junge Menschen antreten. Ferdinand
und Luise wollen nichts anderes als frei
ihre Liebe leben. Aber der Staat kann eine
solche private Geschichte nicht zulassen,
denn sie stellt die etablierten Grenzen
zwischen Oben und Unten, zwischen
Regierenden und Regierten in Frage. Die
Macht rettet sich auf Kosten der Liebenden,
die zu Grunde gehen. Vor 200 Jahren,
am 09.05.1805, starb Friedrich Schiller.
Dennoch ist sein Werk bis heute in keinem
Punkt veraltet oder verstaubt. Denn
Schiller wollte Zukunft. Der Mensch ist
noch nicht, er muss erst werden. Nicht
die Natur, sondern die Vernunft bestimmt
sein Schicksal. In den Hauptrollen spielen
Katja Schmidt und Oliver Seidel.

Regie und Bühne: Sewan Latchinian
Kostüme: Christine Stromberg

SENFENBERGER LESUNG

Lothar Kusche

OST-SALAT MIT WEST-DRESSING

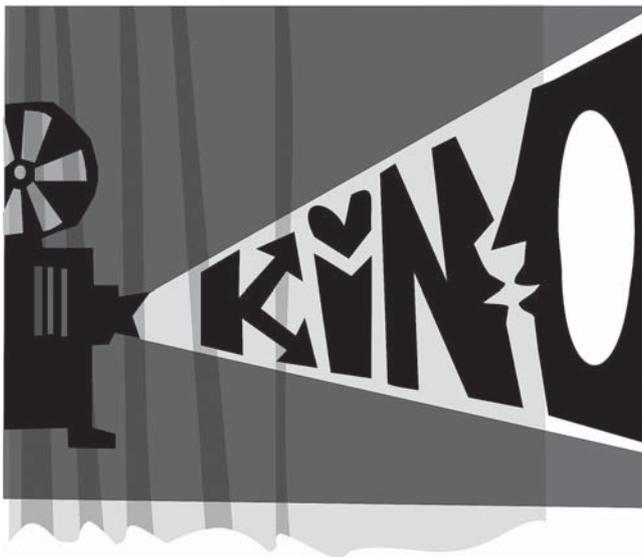
10.04.2005

Die Lesereihe schmückt sich gerne - zum größten Vergnügen des Publikums - mit den Autoren des Berliner Eulenspiegel Verlages. Nach der Wende verstummten sie nicht, denn die satirischen Stoffe überschlagen sich weiterhin. Nun kommt Lothar Kusche nach Senftenberg.

Der 1929 geborene Autor liest "satirische Geschichten über Land und Leute, Gerichte und Gerüchte", wie sein Buch im Untertitel heißt. Inzwischen hat er knapp 40 Bücher geschrieben, vielen ist er auch unter dem Pseudonym Felix Mantel in bester Erinnerung. Lothar Kusche reicht es nicht, die Welt zur Sprache zu bringen, er will sie auch zum Lachen bringen.

**KINO HINTERM VORHANG**

17.4.2005



„Wir Kinder aus Bullerbü“ (15.00 Uhr) - der Film von Lasse Hallström nach dem gleichnamigen Kinderbuch Astrid Lindgrens lässt jedes Kinderherz ab 5 Jahren höher schlagen. Besonders wenn die Tage länger werden. Denn da lockt die Ferienzeit mit vielen Abenteuern. Man kann in der Scheune übernachten, Krebse fangen und Nachts den Wassergeist belauschen. Bullerbü ist einfach der ideale Ferienort für die ganze Familie!

“Night on Earth” (19.00 Uhr) von Jim Jarmusch mit der Musik von Tom Waits hat Kultcharakter. Fünf Taxen werden zum Treffpunkt ganz verschiedener Menschen – vor dem Steuer, auf dem Rücksitz, Fremde begegnen sich zufällig. Wenn sie auseinandergehen, hat sich etwas verändert. Das Taxi wird zum Brennpunkt unausgesprochener menschlicher Konflikte. In einer der Rollen ist Armin Müller-Stahl zu erleben.

**KABARETT A LA CARTE**

Jürgen Kuttner

**FERNSEHEN JETZT -
VIDEOSCHNIPSELVOR-
TRAG**

25.04.2005 um 20.00 Uhr

Jürgen Kuttner ist Kult. Nach der Wende avancierte er zum Kultmoderator im Radio und seit 1996 auch an der Volksbühne Berlin. Damals lud sie Kuttner aus

Anlass des siebenten Jahrestages des Mauerfalls ein, das Wiedervereinigungsevent mit lustigen Ost-West-TV-Ausschnitten aufzupeppen. Seither gingen die Videoschnipselvorträge in Serie und wurden zu einem riesigen Erfolg. Jeder Videoschnipselvortrag ist anders, auf jeden Fall aber beste Aufklärung und Unterhaltung.

1. MAI - TAG DER OFFENEN TÜR

Theaterführungen/Öffentliche Proben/„Der Fischer und seine Frau“ (Kaspertheater)/Chorsingen/Spielplanpräsentation/Schwein am Spieß/Nagelbalken/Show/Erbsenrohr/Malstraße/Tattoo/Ziegfeld's Weltbühne/Kostümversteigerung/Kuchenbasar/Wettangeln/Schminken/Tanz in den Mai/Dosenwerfen/Lebendige Musikbox und und und

KURZ: DER 1. MAI IM THEATER

Seit 15 Jahren Kult!

Wir freuen uns auf Sie!

TOURISTINFORMATIONEN !**Fahrradtagung
für touristische Anbieter**

Der Tourismusverband Niederlausitz e. V. organisiert gemeinsam mit der Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH am 18. und 19. April diesen Jahres eine Fachtagung zum Thema „Fahrradtourismus“. Die Veranstaltung, die in Cottbus stattfinden wird, soll touristischen Akteuren aufzeigen, wie sie mit Ihren Angeboten speziell die Zielgruppe der Radfahrer erreichen können. Dabei beleuchten Fachvorträge unter anderem Fragen wie „Was bringt ein Fernradweg für Hoteliers und Gastwirte?“ oder „Welche Marketingmöglichkeiten haben die Anbieter?“.

Weitere Programmpunkte sind die Präsentation der Ergebnisse einer 2004 in der Niederlausitz durchgeführten Befragung von Radtouristen sowie eine Exkursion per Rad in und um Cottbus. Die Teilnehmer zahlen für die Tagung 40 Euro pro Person und gegebenenfalls die Kosten für die Übernachtung oder ein Mietfahrrad. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie beim Tourismusverband Niederlausitz e.V. unter 03563 602340 oder info@niederlausitz.de. Da die Platzanzahl begrenzt ist, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung über eine Teilnahme.

Pressereise mit TMB im April

Der Tourismusverband Niederlausitz e. V. führt in Kooperation mit der Stadt Cottbus, der Internationalen Bauausstellung und der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH eine Pressereise zum Thema „Mit dem Rad durch die Landschaft des Grafen von Pückler“ durch. Vom 23. bis 26. April 2005 soll dabei die eindrucksvolle Garten- und Parkgestaltung des Grafen erlebt werden und der Bogen zur Landschaftsgestaltung im Zeitalter der IBA Fürst-Pückler-Land gespannt werden. Den Auftakt der Reise bildet das Radlerspektakel zu „Brandenburg radelt an“ am 24. April in Cottbus.

Genaue Informationen erhalten Sie bei Kathrin Winkler, Telefon 03563 602340, winkler@niederlausitz.de.

Firmenangebote von Snowtropolis

Snowtropolis bietet verschiedene „Schneeprodukte“ für Ihre ganz besonderen Veranstaltungen an. **Snowsoccer:** Machen Sie Ihr Event zur Fußball-WM zu etwas Einmaligem. Street- und Beachsoccer ist Schnee von gestern, wer dem Fußball ein neues Gesicht geben will, beschneit sein Spielfeld mit frischem Schnee. Vorzugsweise wird auf einem Kleinfeld gespielt. **Schneebar:** Mit einer Bar aus Schnee können Sie Ihre Gäste immer stilvoll bewirten, egal ob Sie

zur Aprés-Ski-Party Glühwein verkaufen oder zum Sommerfest ein „kühles Blondes“ servieren. Weitere Infos zu diesen und vielen weiteren Angeboten wie Schanze, Rodelbahn, Fotoshooting etc. erhalten Sie bei: Snowtropolis GmbH&Co.KG, Thomas Knöfel, Telefon 03573 363700, t.knoefel@snowtropolis.de.

Radmessen zum Saisonauftakt

Wenn die Planungen für die Radurlaub-Saison 2005 beginnen, präsentiert sich der Tourismusverband Niederlausitz e. V. mit seinen Partnern auf 3 beliebten Spezialmessen rund um das Rad. Den Anfang macht dabei der fahrrad.markt.zukunft in Bremen am 12. und 13. Februar, im März folgten dann die beiden ADFC Messen in Hamburg und Frankfurt am Main.

Zu den drei Terminen wurden jeweils zwischen 5.000 und 12.000 Besucher erwartet, die sich nicht nur zu den Themen Technik und Innovationen auf dem Fahrradmarkt informierten. Die Reiselustigen unter den Radlern konnten hier auch jede Menge Anregungen für ihre nächste Urlaubstour erhalten.

„An allen drei Standorten rührten wir gemeinsam mit der Spree-wald Rad Akademie aus Cottbus oder der Tourismus GmbH Land und Leute aus Hoyerswerda die Werbetrommel für die Niederlausitz als attraktives Radreiseziel“, so Kathrin Winkler, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes. „Wir haben schon im vergangenen Jahr mit dem sehr interessierten Publikum bei den Radmessen in Bremen und Hamburg positive Erfahrungen gemacht und hoffen natürlich, dass die Niederlausitz auch aus Frankfurt Gäste in unsere Region locken wird.“

Erstes Ferienjournal für das Lausitzer Seenland

Wie kann man eigentlich heute schon die zukünftig größte künstliche Wasserlandschaft Europas entdecken? Diese Frage beantwortet jetzt das neu erschienene Ferienjournal für das Lausitzer Seenland. In der Broschüre, die vom Tourismusverband Niederlausitz e.V. und der Marketinggesellschaft Oberlausitz herausgegeben wird,

stehen die aktiven Erlebnisangebote der sich entwickelnden Urlaubsregion im Vordergrund. Dabei reicht die Palette von Off-Road-Touren durch ehemalige Tagebaue über Wassersport-Abenteuer bis hin zu Schneespaß im Snowtropolis.

Aber auch Kultur- und Naturangebote, wie das Besucherbergwerk F60, die Kulturfabrik Hoyerswerda oder der Findlingspark Nochten stellen sich Einheimischen und Gästen vor. Wem diese Angebote noch nicht aufregend genug sind, kann sich mit dem Ferienjournal auch in die Zukunft versetzen lassen. Geplante Projekte wie die Marina der Schwimmenden Häuser oder die Golf- und Hotelanlagen der Erlebniswelt Lausitzer Seenland werden hier bereits Realität. Als ganz besonderes Highlight enthält die Broschüre eine Übersichtskarte mit Aussichtspunkten und allen freigegebenen Radwegen rund um die entstehenden Seen.

Das Ferienjournal ist erhältlich beim Tourismusverband Niederlausitz e.V. unter 03563 602340 oder info@niederlausitz.de oder bei den Touristinformationen im Lausitzer Seenland.

Neues Mitglied im Tourismusverband

Mit einem Beschluss der letzten Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Niederlausitz e. V. ist es amtlich. Die Betreibergesellschaft der IBA-Terrassen in Großräschen ist neues förderndes Mitglied des Verbandes. Das Informations- und Ausstellungszentrum der IBA Fürst-Pückler-Land beherbergt nicht nur die verschiedenen zentralen Ausstellungen der IBA. In dem ungewöhnlichen Bau am Ufer des zukünftigen Ilse-Sees erhalten Einwohner und Gäste der Region auch umfassende Einblicke in den Landschaftswandel, der sich hier vollzieht, und können sich umfassend über alle Projekte der Bauausstellung informieren. „Wir freuen uns sehr über die neue Mitgliedschaft der IBA-Terrassen GmbH“, sagt Kathrin Winkler, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes. „Mit ihr engagiert sich ein weiterer wichtiger touristischer Partner in unserem Verband, der seine große Kompetenz nicht nur bei Aktivitäten zu unserer Marketingsäule „Landschaft im Wandel“ einbringen kann.“

Sportgeschehen



Das Erlebnisbad Senftenberg informiert:

Am 09.04.2005 ist das Erlebnisbad von 9.00 bis 16.00 Uhr wegen der Durchführung eines Wettkampfes geschlossen.

Frühlingsfest am 09.04.2005

16.00 - 20.00 Uhr

Geboten wird Spiel und Spaß für die ganze Familie. Natürlich gibt es auch kleine Preise zu gewinnen.

Anschließend

Mitternachtsschwimmen von 22.00 bis 01.00 Uhr
Eintritt 2,50 Euro

Es besteht die Möglichkeit die Sauna für zzgl. 1,50 Euro zu nutzen.

Bürgermeister half sofort

Die Aufbaugruppe des VfB Senftenberg hatte Sorgen. Es fehlte dem Verein für ihre 4-9 jährigen Nachwuchsspieler an Trainingsbällen. Ihre engagierte Fußballtrainerin Daniela Hoffmann ging mit Unterstützung einer Spielermutti auf Sponsorensuche und fand bei Senftenbergs Bürgermeister sofort spontane Hilfe.

Zehn neue Trainingsfußbälle wurden bestellt. Bürgermeister Graßhoff übergab die runden Leder anlässlich eines Spieles gegen die Annahütter Nachwuchskonkurrenz am 4. März 2005 in der Sporthalle der Bernhard-Kellermann Gesamtschule in Senftenberg an die kleinen Kicker.

Eine kleine Grundlage für großen Fußball ist damit gelegt. Die Stadt Senftenberg wünscht dem VfB viel Erfolg!



WANDERN im Fürst-Pückler-Land anlässlich 70 Jahre Bergbau in Altdöbern am Sonnabend, den 30. April 2005

Es laden ein: Horst Bernstein, Bürgermeister Altdöbern; Heimatverein Altdöbern e. V., der Vorstand sowie Gerd Laeser - Gästeführer Niederlausitz
Treffpunkt Markt; Anmeldung bis 28.04.2005 - Telefon 03542 3792

Niederlausitzer Wanderverein e. V. Wanderplan April

- 07. April Wandertreff - OG Schwarzheide**
Treffpunkt: 18.00 Uhr, Seniorenclub Schwarzheide
- 09. April Mit dem Fahrrad nach Plessa - OG Schwarzheide**
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Wasserturm Schwarzheide
Strecke: 50 km
Wanderführerin: Marianne und Lothar Hirche
- 09. April Osterwanderung durch Hosenaer Wälder - OG Hosena**
Treffpunkt: 09.00 Uhr, Dorfaue Hosena
Strecke: 11 km, leicht
Wanderführer: Renate Milde, Waltraud Lehm
- 09. April Märzenbecherwanderung im Polenztal von Stolpen nach Rathen - OG Elsterwerda**
Treffpunkt: Bahnhof Elsterwerda,
Abfahrtszeit beim Wanderführer erfragen
Strecke: 15 km, leicht
Wanderführer: Manfred Horn
- 16. April Von Weißwasser zu dem Kromlauer Park - OG Bad Liebenwerda**
Treffpunkt: Bahnhof Bad Liebenwerda,
Abfahrtszeit beim Wanderführer erfragen
Strecke: 15 km, leicht
Wanderführer: Karl Herbig, Mario Gaebel
- 23. April Rund um die Mistschänke im Friedewald - OG Schwarzheide**
Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Mistschänke
Strecke: 18 km, mittel
Wanderführerin: Christel und Henner Päsler

Tour d'IBA

Fürst Pückler, unser Namenspatron, ist nicht nur in England und Irland, sondern auch oft in Berlin, in der Niederlausitz und zwischen seinen Herrschaftssitzen Branitz und Bad Muskau unterwegs gewesen. Das rege Reiseleben des Fürsten inspirierte uns zu einer Vernetzung von wichtigen und interessanten Orten der Niederlausitz. Mit dem Anliegen, unterbrochene Beziehungen wieder aufzubauen und den Landstrich mehr ins Bewusstsein zu rücken, verbindet der nun fertiggestellte Radrundweg auf rund 450 Kilometern Cottbus mit der Lausitzer Seenkette, den Spreewald mit den Peitzer Teichen, den Faltenbogen mit dem Kraftwerk Plessa und, nicht zu vergessen, die beiden historischen Pückler-Parks in Cottbus und Bad Muskau.

Vom 25. April bis zum 1. Mai 2005 werden wir im Rahmen der "IBA-Werkschau 2005" mit einer siebentägigen Erstbefahrung den Radweg feierlich-sportlich einweihen.

Wir möchten Sie als Unterstützer, Förderer und Freunde des Fürst-Pückler-Weges und der IBA herzlich einladen, an einem oder mehreren Tourtagen unser Gast zu sein. Alles was Sie dazu brauchen, ist ein wenig Spaß am Fahrrad fahren, einen funktionstüchtigen „Drahtesel“ und die verbindliche Anmeldung Ihrer Teilnahme bis zum 1. April 2005.

Als Prolog zu unserer Tour fahren wir mit beim traditionellen „Frühlingsradeln“ des Radsportclubs Cottbus am Sonntag, dem 24. April 2005 in Cottbus. Am darauffolgenden Montag werden wir zu unserer Rundreise durchs Pückler-Land in Cottbus starten und treffen am Sonntag, den 1. Mai 2005 wieder in Cottbus ein.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie per Mail an radtour@iba-see.de oder am IBA-Infotelefon 035753 370270.

Sportfreund Jürgen Lichtenberg 4. Dan im Judo verliehen



Der Judoka Jürgen Lichtenberg vom Polizeisportverein Senftenberg e.V. wurde am 23. Januar 2005 in der Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Judoverbandes e. V. mit dem 4. Dan im Judo ausgezeichnet.

Damit ist der Sportfreund Jürgen Lichtenberg im Landkreis Oberspreewald Lausitz der erste Judoka seit 1990 mit dem 4. Dan im Judo und somit auch, der am höchsten graduierte Judoka im OSL-Kreis. Der Vorstand gratuliert recht herzlich zu dieser Ehrung.

Kreiseinzelmeisterschaft im Judo

Am 19.03. und 20.03.05 fand in Senftenberg in der Turnhalle der Grundschule am See die Kreiseinzelmeisterschaft im Judo statt. Insgesamt starteten alle 7 Vereinen aus dem OSL-Kreis mit rund 200 Judokas. Am 19.03.05 gingen die AK U9/U11/U14 m/w auf die Matte. Die Stimmung war riesig, alle wollten gewinnen und somit ging es hoch her. **In der Tageswertung gab es folgendes Ergebnis:**

PSV Senftenberg	155 Punkte
JC Calau	65 Punkte
JC Nippon Lübbeau	64 Punkte
Budo Schwarzheide	58 Punkte
Budo Lauchhammer	56 Punkte
JC Großbräschen	38 Punkte
JC Vetschau	25 Punkte

Die Judokas des PSV SFB e.V. errangen :

Am Sonnabend		Am Sonntag	
1. Platz	15 x	1. Platz	8x
2. Platz	9x	2. Platz	2x
3. Platz	11x	3. Platz	5x
5. Platz	1x		

Für die „Großen“ war das eine Herausforderung besser zu werden bzw. den Vorsprung auszubauen. Was auch dann mit am 20.03.05 von der U17 und Männer/Frauen etwas ruhiger angegangen wurde.

Die Mannschaftswertung am 2 Tag

Platz PSV Senftenberg	78 Punkte
Budo Lauchhammer	77 Punkte
JC Großbräschen	76 Punkte
JC Nippon Lübbenau	38 Punkte
JC Vetschau	30 Punkte
Budo Schwarzheide	29 Punkte
JC Calau	23 Punkte

In der Kreis-Mannschaftswertung gab es folgendes Ergebnis:

PSV Senftenberg	233 Punkte
Budo Lauchhammer	133 Punkte
JC Großbräschen	114 Punkte
JC Nippon Lübbenau	102 Punkte
JC Calau	88 Punkte
Budo Schwarzheide	87 Punkte
JC Vetschau	55 Punkte

Wir möchten auch nicht die Kampfrichter, die ärztliche Betreuung durch Herrn Dr. Kunze am Sonnabend und am Sonntag durch zwei Mitglieder des DRK Senftenberg vergessen. Auch möchten wir den Organisatoren der Kreismeisterschaft Herrn Hertes vom JC Großbräschen und Herrn Lichtenberg vom PSV Senftenberg für die gute Vorbereitung und Durchführung bedanken.

J. Lichtenberg, 1. Vorsitzender PSV SFB e.V.

Regionalklasse-Süd Herren St. II 6. Spieltag am 12.02.2005 in Cottbus/Steintal

Tageswertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 Fürstenwalde Starframers III	8	6	14	3369	20	168,45
2 BC Senftenberg II	8	5	13	3295	20	164,75
3 JBF 2000 III	6	4	10	3203	20	160,15
4 EBV62IV	4	3	7	3135	20	156,75
5 BSV Spacebowl Frankfurt	4	2	6	2998	20	149,90
6 CKBV Wachsbleiche 98 II	0	1	1	2801	20	140,05

Gesamtwertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 Fürstenwalde Starframers III	42	31	73	19612	120	163,43
2 BC Senftenberg II	44	29	73	19403	120	161,69
3 JBF 2000 III	36	21	57	18650	120	155,42
4 EBV 62IV	22	16	38	17986	120	149,88
5 CKBV Wachsbleiche 98 II	20	14	34	14540	95	153,05
6 BSV Spacebowl Frankfurt	16	13	29	12570	80	157,12

Einzelresultate:

BC Senftenberg II

Name	Spiele	Pin	Schnitt
Hans Velten Papp	5	881	176,20
Thomas Menke	5	845	169,00
Michael Krause	4	659	164,75
Uwe Brandt	2	329	164,50
Matthias Schwarz	4	581	145,25

Regionalliga-Süd Herren 6. Spieltag am 12.02.2005 in Fürstenwalde Bowling im Pub

Tageswertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 EBV 62 III	12	8	20	4270	24	177,92
2 Fürstenwalde Starframers I	10	7	17	4261	24	177,54
3 BC Senftenberg I	8	6	14	3990	24	166,25
4 1. BV Fürstenwalde I	4	5	9	3938	24	164,08
5 JBF 2000 II	4	4	8	3927	24	163,62
6 BC Strike 99 Eisenhüttenstadt II	4	3	7	3837	24	159,88
7 1. BV Guben II	4	1	5	3529	24	147,04
8 1. BC Eisenhüttenstadt 91	2	2	4	3825	24	159,38

Gesamtwertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 Fürstenwalde Starframers I	54	41	95	25072	144	174,11
2 JBF 2000 II	40	37	77	24708	144	171,58
3 BC Senftenberg I	42	35	77	24349	144	169,09
4 EBV 62 III	40	26	66	24121	144	167,51
5 1. BV Fürstenwalde I	34	28	62	23896	144	165,94
6 1. BC Eisenhüttenstadt 91	28	19	47	23531	144	163,41
7 BC Strike Eisenhüttenstadt II	26	18	44	23478	144	163,04
8 1. BV Guben II	24	14	38	22790	144	158,26

Einzelresultate:

BC Senftenberg I

Name	Spiele	Pin	Schnitt
Klaus Nedo	6	1064	177,33
Klaus-Peter Hoffmann	6	1044	174,00
Michael Albrecht	6	989	164,83
Andreas Hendel	6	893	148,83

Hochspannung vor dem 7. und letzten Spieltag

Regionalliga Süd: Mit 3990 Pin/Schnitt 166 spielte das erste Team sicher nicht sein bestes Ergebnis, aber mit Platz 3 in der Tageswertung muss man wieder zufrieden sein. Viele technische Pannen an der Bahn, warfen alle Teams immer wieder aus dem Spielfluss. Das Spiel des BC Senftenberg gegen den sicheren Staffelsieger Star Framers aus Fürstenwalde musste auf Grund eines Computerfehlers im 5. Frame nochmals neu gestartet werden. Gegen den befreit aufspielenden sicheren Aufsteiger hatte der BC an diesem

Tag keine Chance. Eine weitere bittere Niederlage musste der BC gegen den sp~eren Tagessieger EBV 62 einstecken. In einem schwachen Spiel verlor man mit 20 Pins Differenz und verschenkte zwei wichtige Punkte. Die anderen 4 Spiele konnte der BC Senftenberg für sich entscheiden. Andreas Hendel (893 Pin/Schnitt 148) hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt. Auf der erstmals bespielten Anlage „Bowling im Pub“ fand er einfach keine Linie für sein Spiel. Michael Albrecht (989 Pin/Schnitt 164) konnte auf Grund leichter Raumfehler die 1000 Pin Grenze nicht erreichen. Einzig Klaus Nedo (1064 Pirl Schnitt 177,9) und Klaus - Peter Hoffmann (1044 Pin/Schnitt 174,6) spielten auf dem Niveau der letzten Spieltage. Als Aufsteiger und Liganeuling liegt der BC vor dem letzten Spieltag auf einem gefestigten 3. Tabellenplatz.

Punktgleich mit dem JBF 2000 aus Frankfurt kommt es am letzten Spieltag zum direkten Vergleich, im Kampf um den möglicherweise Aufstiegsberechtigten 2. Tabellenplatz. Vor dieser Saison hat mit diesem guten Ergebnis keiner gerechnet. Jetzt will man die Möglichkeit nutzen und wird am letzten Spieltag dem JBF einen grossen Kampf liefern.

Regionalklasse Süd: Am vorletzten Spieltag sollte eine Vorentscheidung im Kampf um den Staffelsieg fallen. Im ersten Spiel kam es gleich zum aufeinander Treffen der direkten Kongruenten um den Staffelsieg. Leider verlor der BC Senftenberg II dieses Spiel deutlich gegen die Star Framers III aus Fürstenwalde. Im weiteren Verlauf des Turniertages lies die BC Reserve nichts mehr anbrennen und gewann die anderen Spiele ebenfalls deutlich. Hans Velten Rapp (Schnitt 176 Pin) spielte ein sehr gutes konstantes Turnier. Thomas Menke (Schnitt 169 Pin) und Michael Krause (Schnitt 164) konnten an die Leistungen der letzten Spieltage anknüpfen bzw. verbessern.

Der BC Senftenberg II nutzte die Möglichkeit des Auswechsellern wieder aus. In diesem Rotationsprinzip hatte Uwe Brandt endlich einmal seine Nerven im Griff und spielte zwei konstante Spiele (Schnitt 164 Pin). Matthias Schwarz (Schnitt 145) kämpfte weiter um seine Form.

Punktgleich mit dem Tabellenersten aus Fürstenwalde geht man in den letzten Spieltag. Sicher werden hier die besseren Nerven über den Staffelsieg entscheiden. Im zweiten Jahr Regionalklasse sollten die Spieler genug Sicherheit und Erfahrungen besitzen um mit diesem enormen Druck umgehen zu können. (kph)

Regionalklasse-Süd Herren St. II 7. Spieltag am 26.02.2005 in Frankfurt Bowling

Tageswertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 Fürstenwalde Starframers III	8	6	14	3395	20	169,75
2 JBF 2000 III	8	5	13	3388	20	169,40
3 BC Senftenberg II	6	4	10	3266	20	163,30
4 CKBV Wachsbleiche 98 II	6	3	9	3096	20	154,80
5 EBV 62 IV	2	2	4	2912	20	145,60
6 BSV Spacebowl Frankfurt	0	0	0	0	0	0

Gesamtwertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 Fürstenwalde Starframers III	50	37	87	23007	140	164,34
2 BC Senftenberg II	50	33	83	22669	140	161,92
3 JBF 2000 III	44	26	70	22038	140	157,41
4 CKBV Wachsbleiche 98 II	26	17	43	17636	115	153,36
5 EBV 62 IV	24	18	42	20898	140	149,27
6 BSV Spacebowl Frankfurt	16	13	29	12570	80	157,12

Einzelresultate:

BC Senftenberg II

Name	Spiele	Pin	Schnitt
Hans Velten Rapp	5	907	181,40
Thomas Menke	5	857	171,40
Matthias Schwarz	5	827	165,40
Michael Krause	4	627	156,75
Uwe Brandt	96	96,00	

Regionalliga-Süd Herren 7. Spieltag am 26.02.2005 in Eisenhüttenstadt Bowling Point

Tageswertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 BC Senftenberg I	10	8	18	4102	24	170,92
2 JBF 2000 II	8	7	15	3924	24	163,50
3 1. BC Eisenhüttenstadt 91	8	5	13	3793	24	158,04
4 1. BV Guben II	4	6	10	3848	24	160,33
5 Fürstenwalde Starframers I	6	3	9	3758	24	156,58
6 BC Strike 99 Eisenhüttenstadt II	4	4	8	3762	24	156,75
7 1. BV Fürstenwalde I	4	2	6	3746	24	156,08
8 EBV 62 III	4	1	5	3707	24	154,46

Gesamtwertung

Mannschaft	Pkte	Bonus	Gesamt	Pins	Spiele	Schnitt
1 Fürstenwalde Starframers I	62	44	106	28830	168	171,61
2 BC Senftenberg I	52	42	94	28402	168	169,06
3 JBF 2000 II	48	44	92	28632	168	170,43
4 EBV 62 III	44	27	71	27828	168	165,64
5 1. BV Fürstenwalde I	38	30	68	27642	168	164,54
6 1. BC Eisenhüttenstadt 91	34	24	58	27324	168	162,64
7 BC Strike 99 Eisenhüttenstadt II	30	22	52	27240	168	162,14
8 1. BV Guben II	28	20	48	26638	168	158,56

Einzelresultate:

BC Senftenberg 1

Name	Spiele	Pin	Schnitt
Andreas Hendel	6	1102	183,67
Klaus-Peter Hoffmann	6	1055	175,83
Michael Mbrecht	6	1004	167,33
Klaus Nedo	6	941	156,83

Regionalliga Süd/Erster Turniersieg für den BC Senftenberg!

Der 7. und letzte Spieltag musste die Entscheidung im Kampf um den so wichtigen 2. Tabellenplatz bringen. Kein Drehbuch könnte besser geschrieben sein, gleich in der ersten Partie trafen die beiden Tabellennachbarn aufeinander. Der BC Senftenberg 1 hatte nichts zu verlieren und ging konzentriert in das Match gegen den JBF II aus Frankfurt. Gleich mit den ersten Bällen setzte der BC Senftenberg die Frankfurter unter Druck. In einem Spiel der Nerven gewann der BCS deutlich mit 685: 580 PIN gegen die unsicheren Frankfurter. Mit dem Aulwind des ersten Spieles, wurden auch die beiden nächsten Spiele gegen den Staffelsieger Star Framers und den 1. BV Fürstenwalde klar gewonnen. Nach der Mittagspause und einer mässigen Bahnpflege boten sich allen Mannschaften komplett andere Bahnverhältnisse. Prompt patzten die Senftenberger und verloren in einem schwachen Spiel gegen den Aussenseiter 1. BC Eisenhüttenstadt 91. In der Halle kam wieder Spannung auf und die Frankfurter witterten noch einmal Morgenluft. Aber der BC fand durch Kampf und Nervenstärke zurück in das Turnier. Alle weiteren Spiele wurden gewonnen und mit 4102 Pin (Schnitt 170,9 PIN) wurden die Senftenberger erstmals Tagessieger in dieser Staffel. Besonders Andreas Hendel (1102 PIN, Schnitt 183,6) konnte die schwache Leitung des letzten Spieltages vergessen machen und bowlte mit 233 PIN das höchste Einzelergebnis des Spieltages. Damit hat der Aufsteiger BC Senftenberg fast einen Durchmarsch auf das „Bowlingparket“ gelegt und den wichtigen 2. Tabellenplatz erkämpft. Nun muss man abwarten, wie sich der Abstiegskampf in den Landesligen auf den möglichen 2. Aufstiegsplatz auswirkt.

Regionalklasse-Süd/Traum vom Aufstieg der BC Reserve geplatzt

Die 2. Mannschaft vom BC Senftenberg ist mit dem absoluten Siegeswillen in den letzten Spieltag gegangen. Unbedingt sollte der Aufstieg geschafft werden und die Mannschaft aus Fürstenwalde noch vom Tabellenthron verdrängt werden. Wahrscheinlich ging das Team übermotiviert in das Turnier, denn wie so oft kommt es

anders als man denkt. Gleich im zweiten Spiel kam es zum direkten Duell mit den Star Framers. Deutlich wurde das Spiel mit 599: 665 PIN verloren. Auch das nächste Spiel gegen den JBF 2000/111 konnten die BC Reserve nicht für sich entscheiden. Damit waren endgültig alle Seifenblasen vom Aufstieg geplatzt. Auch das Ausbäumen in den letzten beiden siegreichen Spielen konnte den Spieltag nur noch kosmetisch verändern. Das beste Einzelspiel von Hans Velten Rapp mit 223 PIN, konnte die Minen der Senftenberger Bowler nicht mehr aushellen. Trotzdem sollte der 2. Platz für das „junge“ Team als Erfolg gewertet werden.

Für die nächste Saison sollte schon jetzt an einem festen Spielerteam gearbeitet werden. Sicher bringt ein Rotationsprinzip bei der Aufstellung vielen Spielern Spielmöglichkeiten, aber möglicherweise leiden die Spielpraxis und die fehlende Wettkampfharte darunter. Vielleicht sollte mal laut über ein drittes Team nachdacht werden? (kph)

„AKTION JUNGE FAHRER 2005“

Für jugendliche Autofahrer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren haben wir im Rahmen unserer „Aktion Junge Fahrer 2005“ ein besonderes 2für1-Angebot parat: Alleine bezahlen, zu zweit trainieren - und das während der kompletten Schulferien 2005. Extra für den kleinen Geldbeutel gibt es noch das Schnuppertraining zum Preis von 34 Euro inklusive eines Tankgutscheins im Wert von 10 Euro von unserem Partner TOTAL. Auch für dieses Angebot können Termine entweder online auf www.fahrsicherheit.de/linthe oder telefonisch per 033844 750750 gebucht werden. Das ADAC Fahrsicherheitszentrum Berlin-Brandenburg wurde am 30.10.02 eröffnet. Mit 25 Hektar Fläche, 6 Kilometern Streckenlänge, 14 Fahrmodulen, hydraulischen Dynamikplatten und Off-Road-Gelände ist sie die größte und modernste Anlage ihrer Art in Europa. Über das ganze Jahr werden Sicherheitstrainings für Pkw-, Motorrad-, Kleintransporter-, Lkw-, Bus- wie Off-Road-Fahrer angeboten. Das Zentrum befindet sich in Linthe, ca. 35 Minuten südlich von Berlin direkt an der A9. Partner sind MICHELIN, TOTAL und DEKRA

Motorrad-Geländesport für jedermann

Am Sonntag, dem 24. April, organisiert der Motorsportclub „Jugend“ Lübbenau e.V. im ADMV auf dem Gelände der Lübbenauer Sandbahn ein 3-Stunden-Enduro für jedermann. Bei dieser Leistungsprüfung für Motorräder im Gelände können Motorsportler mit Geländesport (Enduro)- und Motocrossmaschinen teilnehmen, auch nicht für den Straßenverkehr zugelassene. Damit soll auch Einsteigern eine Möglichkeit gegeben werden, sich selbst und ihre Fahrzeuge auf der Sandbahn und im Gelände zu prüfen. Es gibt Wertungen für 2-Takt- und 4-Takt-Motorräder sowie extra für Damen und Senioren. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte unter folgender Adresse an.:

MSC „Jugend“ Lübbenau e. V.

PF 200007, 03218 Lübbenau, mit Angabe von:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Anmeldungen sind auch telefonisch oder per e-mail möglich:

Telefon 035454 7937

E-mail: scheibe.luebbenau@arcor.de

Udo Scheibe



Der EuroSpeedway Lausitz informiert

Neuer Porsche Sports Cup startet am 16./17. April am EuroSpeedway Lausitz mit seriennahen und reinrassigen Porsche-Rennfahrzeugen

Der neu gegründete Porsche Sports Cup startet am 16./17. April 2005 zu seinem Saisonauftakt am EuroSpeedway Lausitz. Die vom Porsche Werk initiierte neue Rennserie präsentiert in verschiedenen Klassen- und Wertungsläufen seriennahe Porsche-Fahrzeuge und reinrassige Porsche-Rennboliden. Bei insgesamt sechs Saisonläufen am Nürburgring, Hockenheimring, Motorpark Oschersleben, Zandvoort (NL) und Brünn (CZ) sowie zum Saisonstart am EuroSpeedway Lausitz wird die Meisterschaft ausgetragen. Veranstaltet wird der neue Porsche Sports Cup im Auftrag der Porsche AG durch den bekannten und ehemaligen DTM-Piloten Altfried Heger und seiner gleichnamigen HegerRacing GmbH.

Die Ticketpreise werden in Kürze bekannt gegeben. Weitere Informationen bietet die Hotline 01805/88 02 88.

Interserie startet beim „Eastside 100“ Sport- und Formelfahrzeuge der Interserie im Rahmenprogramm des Oval-Rennwochenendes am 27. und 28. August

Die Interserie startet am 27./28. August im Rahmenprogramm zu den „Eastside 100“. Die in den 70er Jahren gegründete Rennserie zählt neben der Formel 1 zur ältesten Rennsportserie Europas und gibt unter anderem Privatfahrern die Gelegenheit, ihre Fahrzeuge, die in keiner aktuellen Serie zugelassen sind, auf der Rennstrecke einzusetzen.

Dementsprechend interessant gestaltet sich auch das Fahrzeugfeld: Touren- und GT-Rennwagen sowie zweiseitige Rennwagen sind ebenso zu sehen wie Formel-Rennwagen aus der Formel 1, Indy Cars, Formel 3000, Formel 3 und Formel 2000. Und dabei geht es richtig zur Sache. So durchbrach beispielsweise in der Saison 2002 ein zehn Jahre alter Minardi FI den Rundenrekord auf der Rennstrecke in Most.

Während beim „Eastside 100“ die britische Stock-Car-Serie SCSA (vormals ASCAR), die Pick-Up-Trucks und erstmals auch der Formel 3-Cup auf dem 2-Meilen-Superspeedway starten, wird die Interserie auf dem 4,5 km langen Grand-Prix-Kurs für Abwechslung sorgen.

„Eastside 100“-Tickets sind ab sofort im Internet unter www.eurospeedway.de oder telefonisch unter 01805/88 02 88 erhältlich. Der Eintritt kostet für das gesamte Rennwochenende 26,00 Euro, sonntags 21,00 Euro und samstags 16,00 Euro. Kinder bis einschließlich 12 Jahren haben freien Eintritt.

Veranstaltungstermine 2005

- 17.04.2005 burn Viertelmeilen-Cup**
1. Lauf (Nachmittagsveranstaltung)
(Start-/Zielgerade)
- 23.04.-24.04. Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) - „Das offizielle Frühjahrstraining“**
(4,3 km Grand-Prix-Kurs Motorrad)
- 29.04.-01.05. Deutsche Tourenwagen Masters (DTM) - „Lausitz 200“**
(4,5 km Grand-Prix-Kurs Automobile)

- 02.05.-04.05. Recaro Formel 3-Cup-Rookie-Ovaltest**
(2-Meilen-Superspeedway)
- 05.05.-08.05. Masters of Speed mit Yamaha R1 Cup**
(4,3 km Grand-Prix-Kurs Motorrad)
- 13.05.-15.05. Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)**
(4,3 km Grand-Prix-Kurs Motorrad)
- 28.05.2005 burn Viertelmeilen-Cup**
2. Lauf (Abendveranstaltung)
(Start-/Zielgerade)
- 03.06.-05.06. Porsche GTP Weekend mit Porsche Carrera Cup u.a.**
(4,5 km Grand-Prix-Kurs Automobile)
- 10.06.2005 burn Viertelmeilen-Cup**
3. Lauf (Abendveranstaltung)
(Start-/Zielgerade)
- 17.06.-18.06. Böhse Onkelz - „Vaya Con Tioz“**
2-Tages-Abschiedsfestival
(Fahrerlager)
- 02.07.-03.07. „2. ADAC F1 Historic“**
mit historischen Formel 1-Rennwagen der Euro-BOSS-Serie und der TGP F1-Weltmeisterschaft sowie Recaro Formel 3-Cup, Sports Car Challenge u. a.
(4,5 km Grand-Prix-Kurs Automobile)
- 08.07.-09.07. Porsche Alpenpokal**
(4,5 km Grand-Prix-Kurs Automobile)
- 15.07.-17.07. VW Blasen - Die heißeste Szeneparty des Jahres**
(Fahrerlager, Start-/Zielgerade)
- 23.07.-24.07. Internationale Deutsche SuperMoto-Meisterschaft**
(Fahrerlager, 1,5 km SuperMoto-Parcours)
- 05.08.-07.08. Blitz Hits - Das größte Opelevent des Jahres**
(Fahrerlager, Start-/Zielgerade)
- 12.08.-14.08. BERU Top 10 mit neuer ADAC Procar Serie**
(4,5 km Grand-Prix-Kurs Automobile)
- 27.08.-28.08. „Eastside 100“ -**
mit der britischen Stock-Car-Serie SCSA (vormals ASCAR), Pickup-Truck-Serie und Recaro Formel 3-Cup im Oval (2-Meilen-Superspeedway) sowie Uniroyal Fun Cup auf dem 4,5 km Grand Prix-Kurs Automobile
- 27.08.2005 burn Viertelmeilen-Cup**
4. Lauf (Abendveranstaltung)
(Start-/Zielgerade)
- 09.09.-11.09. Superbike Motorrad-Weltmeisterschaft**
(4,3 km Grand-Prix-Kurs Motorrad)
- 16.09.-18.09. tuneTALK -**
1. Tunertreffen am EuroSpeedway Lausitz
(Fahrerlager, Start-/Zielgerade)
- 24.09.2005 burn Viertelmeilen-Cup**
5. Lauf (Abendveranstaltung)
(Start-/Zielgerade)



Kirchengeschehen

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg

Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg

Öffnungszeiten des Büros: Kirchplatz 14, Telefon/Fax 2194
Montag bis Donnerstag
10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag außerdem
15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Pfarrer B. und M. Schwarz: Kirchplatz 14, Telefon 790540
Katechetin V. Hahmann: Telefon 03563 348686
Jugendpfarrer M. Reinke: Kirchplatz 6, Telefon 363597
Fax 363598

Gottesdienste in Senftenberg im April 2005

*Monatspruch April: Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn
dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.*
Hebr 13,2

- 03.04.05 Quasimodogeniti**
09.30 Uhr Gottesdienst und Bläser,
Abendmahl mit Wein
- 10.04.05 Misericordias Domini**
09.30 Uhr Gottesdienst
60. Todestag von D. Bonhoeffer
und Kirchenkaffee
- 17.04.05 Jubilate**
09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst und dem
Gospelchor „gospel & friends“,
Abendmahl mit Saft
- 24.04.05 Kantate**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die
Zerstörung der Kirche vor 60 Jahren

Gottesdienst Seniorenresidenz, Seeadlerstr. 10

14.04.05 16.00 Uhr

Gottesdienste in Hörlitz um 10.45 Uhr

10.04.05 Misericordias Domini

Losungslesertag

03.04.05 14.30-16.30 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
„Südafrika 2006 - Eindrücke einer Weltgebetstagsreise“
mit Frau Menzel

KONZERT für Orgel und Cello

am **23.04.05, um 17.00 Uhr**, in der **Ev. Peter-Paul-Kirche**

Gedenkkonzert anlässlich der Zerstörung
der Peter-Paul-Kirche vor 60 Jahren.

*Es spielen Kreiskantor Hermann Hulmann (Orgel)
und Kantor Tobias Beyer (Cello).*

Termine und Veranstaltungen im Gemeindehaus Kirchplatz 14

„Nicht nur kleine Käfer krabbeln“, Veronika Hahmann lädt junge Eltern mit Kleinkindern dazu ein, offen für alle - viele Aktivitäten, montags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Kita-Kinder-Kreis, 1 x im Monat montags
04.04.05, 15.30 - 18.00 Uhr

Kindervorschulkreis (ab 4 + Jahre)
25.04.05, 17.00 - 18.00 Uhr

Christenlehre

Klassen 1 und 2 mittwochs 16.00 Uhr
Klassen 3 und 4 mittwochs 15.00 Uhr
Klassen 5 und 6 mittwochs 17.00 Uhr

Konfirmanden

Klasse 7 mittwochs 16.00 Uhr

Familienrüstzeit in Hirschluch

29.04.05 - 01.05.05, Anmeldung bei Frau Hahmann

Jugendtreff, Kirchplatz 14

Der evangelische Jugendtreff für alle ab 14!
Jeden zweiten Mittwoch von 18.14 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Die nächsten Kirchplatz Treffen:

06.04.05, 20.04.05
Am 20.04. 05 mit Fest-Empfang für alle Konfirmanden !
Nähere Infos bei Jugendpfarrer Michael Reinke Tel.36 35 97

Gesprächskreis in der Wendischen Kirche

15.04.05, 19.30 Uhr

Bibel lese in der Wendischen Kirche

29.04.05, 19.30 Uhr

Der bittende Freund oder Beten heißt, die Welt verändern.

Lukasevangelium 11

Bibelstunde in der Goethestraße

12.04.05, 15.00 Uhr

Allianzbibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)

21.04.05, 19.00 Uhr

Mütterkreis

25.04.05, 14.15 Uhr

Bastelkreis

05.04.05, 19.04.05, 9.00 Uhr

Senioren gemeinsam mit Blinde und Sehschwache

09.04.05 14.00 Uhr

Blau-Kreuz-Stunde (Suchthilfe)

Jeden 2. und 4. Donnerstag um 19.30 Uhr in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, E.-Thälmann-Str. 51

Ökumenischer Chor

montags, 19.00 Uhr, Josefshaus der Kath. Gemeinde, Calauer Str. 1

Kirchenchor mittwochs 19.30 Uhr

Posaunen dienstags 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat in der Wendischen Kirche

07.04.05, 18.30 Uhr, Die Sitzung beginnt mit einer Andacht und ist
in der ersten halben Stunde öffentlich.

Sanierung des Giebels der Peter-Paul-Kirche

Zunächst einmal einen ganz herzlichen Dank allen Spendern! In diesem Jahr gingen für die Sanierung des Giebels bereits Spenden in Höhe von 1.290,00 € ein. Wie schon im letzten Monatsplan berichtet, gibt es größere Schäden als zunächst angenommen. Über die Art des neuen Giebels gibt es inzwischen fast Einigkeit mit der

Denkmalschutzbehörde. Es wird ein ganz anderer Anblick werden als bisher. Wichtig war uns insbesondere bei der Entscheidung, dass der Giebel in Zukunft möglichst gut vor der Witterung geschützt wird. Damit solche Baumaßnahmen, wie jetzt nötig, für lange Zeit ausgeschlossen werden.

Die neuen Kosten stehen noch immer nicht ganz genau fest. Es sind aber ca. 50.000,00 € zu erwarten oder zu „befürchten“. Unsere Finanzierung muss also noch einmal neu auf den Weg gebracht werden. Wir wollen die Stadt um eine Erhöhung der bisher zugesagten Fördermittel bitten, ebenso den Denkmalschutz, den Kirchenkreis und die Landeskirche. Auf jeden Fall soll die Baumaßnahme so bald wie möglich in der frostfreien Zeit, und wenn die Finanzierung sicher ist begonnen werden.

Die Kirchengemeinde bittet weiter ganz herzlich um Ihre Spende zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen. Herzlichen Dank dafür. Im nächsten Monatsplan gibt es dann neue Informationen.

Pfarrer Manfred Schwarz

Bankverbindung:

Kontoinhaber: RKVA Niederlausitz
Konto-Nr.: 77 88 00
BLZ: 100 602 37 EDG
(Evangelische Darlehensgenossenschaft)
RT 6139, Peter-Paul-Giebel, Ihr Name

Der besondere Film
Freitag, den 22.04.05 um 19.30 Uhr
Bürgerhaus Wendische Kirche

Es laden ein: Kranich e. V., Bürgerhaus Wendische Kirche e. V.,
Ev. Kirchengemeinde Senftenberg
Eintritt frei

Bonhoeffer-Die letzte Stufe

Eric Till, Deutschland/USA/Kanada 1999
86 Min., f., Spielfilm, FSK: o.A.

Der Film konzentriert sich auf die letzten Lebensjahre Bonhoeffers (1906-45), auf die Arbeit im Widerstand, die Jahre in der Haft, die Liebesbeziehung zu Maria von Wedemeyer.

Das Geschehen setzt ein, als Dietrich Bonhoeffer bei einem USA-Aufenthalt im Juli 1939 von Freunden gedrängt wird, nicht mehr ins Nazi-Deutschland zurückzukehren, weil dort sein Leben gefährdet sei. In Amerika in Sicherheit zu bleiben, erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee.

Wieder zurück in der Heimat, erlebt er im Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde (Pommern) den Terror der Gestapo. Das Predigerseminar wurde 1937 offiziell geschlossen, aber dennoch weitergeführt. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr (Amt Canaris, Berliner Abwehrzentrale) zu arbeiten.

Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein, als Böses zu tun. 1932 bereits schrieb er; es gelte "nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern auch dem Rad selbst in die Speichen zu fallen."

Anfang Juni 1942 lernt er die 18-jährige Maria von Wedemeyer kennen und verlobt sich im Januar 1943 mit ihr.

Ein misslungenes Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle, die auch Bonhoeffer erfasst. Am 5. April erscheint die Gestapo in seinem Berliner Elternhaus.

Der Film zeigt die Verhöre durch die Gestapo, die Versuche, Mitgefangenen Trost zu spenden, den Briefkontakt mit seiner Verlobten und deren Besuche. Als der Gestapo nach dem Scheitern des Attentats vom 20. Juli 1944 geheime Dokumente der Berliner Abwehr in die Hände fallen und nun die Beteiligung am Widerstand

beweisbar ist, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer. Als es beim Transport ins Konzentrationslager Flossenbürg zu einer Fahrtunterbrechung kommt, nutzt er diese letzte Gelegenheit zur Flucht nicht.

Am 9. April 1945 wird er hingerichtet. Seine letzten Worte waren: "Dies ist das Ende, für mich der Beginn des Lebens."

VORMERKEN !

**Weitere Filme werden gezeigt am 19. und 26.08.05
sowie am 02. und 09.09.05**

Jubelkonfirmation

Wie schon im vergangenen Jahr sind auch in diesem Jahr wieder alle „Jubel-Konfirmanden“ zu einem besonderen Gottesdienst mit Abendmahl eingeladen.

Am 22. Mai um 9.30 Uhr in der Peter-Paul-Kirche!

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen in der Wendischen Kirche. Eingeladen sind alle, die in den folgenden Jahren konfirmiert worden sind:

1980 (Silberne Konfirmation)
1955 (Goldene Konfirmation),
1945 (Diamantene Konfirmation)
1940 (Eiserne Konfirmation)
1935 (Steinerne Konfirmation)
1930 (Kronjuwelen Konfirmation)

Bitte bis zum 10.05.05 im Kirchenbüro anmelden damit Sie eine Urkunde erhalten können, entweder schriftlich oder telefonisch mit Angabe der Anschrift, dem Jahr und Ort der Konfirmation wo sie konfirmiert wurden. Es sind natürlich auch diejenigen wieder herzlich eingeladen zum Gottesdienst, die aus der Kirche ausgetreten sind. Wem von ganzem Herzen an der Segnung liegt, wird sie nicht vorenthalten! Ob Sie zur Segnung und zum Abendmahl gehen möchten, entscheiden Sie bitte selbst!

Pfarrer M. Schwarz

Neue Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens und der Bibliothek im Bürgerhaus Wendische Kirche:

Montag von 10.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag von 10 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 10 bis 18.00 Uhr
Samstag von 10 bis 12.00 Uhr

*Schauen Sie doch mal in der nächsten Zeit bei uns vorbei.
Es lohnt sich !*

Selbständige Ev.- Luth. Kirche

Lutherkirche, Niemtscher Weg

Pfarramt: Karlstraße 80, 03044 Cottbus, Telefon 0355 24542

Gottesdienste im April 2005:

So., 03.04.05 (Quasimodogeniti)

11.00 Uhr Gottesdienst

So., 10.04.05 (Misericordias Domini)

09.30 Uhr Gottesdienst

So., 17.04.05 (Jubilate)

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 24.04.05 (Kantate)

09.00 Uhr Gottesdienst

Fr., 01.05.05 (Rogate)

11.00 Uhr Gottesdienst

Evangelische Allianz Senftenberg

21.04.2005 Allianzbibelstunde
19.00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft,
E.-Thälmann-Str. 51

07.05.2005 haLb 8 IMPULSE mit Arno Backhaus
19.30 Uhr Bürgerhaus Wendische Kirche

Nun ist es wieder soweit, die haLb 8 IMPULSE gehen in eine neue Runde. Ganz besonders freuen wir uns darüber, Arno Backhaus aus Calden bei Kassel dabei zu haben. Seine unkomplizierte und humoristische Art Christsein zu leben ist schon für viele, die ihn erlebten, nachhaltig in Erinnerung geblieben.

Die Kreativität des Autors zahlreicher Bücher spiegelt sich darüberhinaus in einem weitreichenden Angebot an eigenen Liedern, Straßenaktionen und generationsübergreifenden Veranstaltungen wider. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit dabei zu sein, wenn er bei uns zu Gast ist.



Evangelische Freie Gemeinde Senftenberg

Die Gottesdienste finden in der Aula der
2. Gesamtschule „Bernhard Kellermann“ statt.

03.04.05	10.00 Uhr	Gottesdienst
10.04.05	10.00 Uhr	Gottesdienst
17.04.05	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.04.05	10.00 Uhr	Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen, unabhängig von Glaubens- und Gemeindezugehörigkeit. Ihre Kinder können bei uns auch mitgebracht werden.

In den allgemeinen Teil des Gottesdienstes werden sie miteinbezogen und erhalten ab der Predigt ein eigenes Programm. Unsere Kinder- und Jugendarbeit steht in Kooperation mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V., mit folgenden Angeboten:

Jeden Dienstag Kindertreff (für Kinder von 4-8)
16.00-17.00 Uhr Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,
E.-Thälmann-Str. 51

Jeden Freitag Jesus-Kids (für Kinder von 9-13)
15.00-16.30 Uhr Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,
E.-Thälmann-Str. 51

Jeden Freitag Jugendtreff
19.00 Uhr Ort: Landeskirchliche Gemeinschaft,
E.-Thälmann-Str. 51

Für persönliche Gespräche steht Ihnen jederzeit der Pastor der Gemeinde Jürgen Knuplesch zur Verfügung. Dieses Angebot ist offen und an keine Verpflichtung gebunden. Vertraulichkeit wird in jedem Fall zugesichert.

Evangelische Freie Gemeinde
(03573 1486981, Fax 03573 1486982)

E-Mail: ev.freie-gemeinde@gmx.de
Internet: www.efg-senftenberg.de
Gemeindepastor: Jürgen Knuplesch 03573 147114

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul

Calauer Straße 1 in 01968 Senftenberg

Gottesdienste:

Dienstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.30 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe
Samsta	17.45 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.45 Uhr	Hochamt

Vom 05.04 bis 08.04.2005 sowie 19.04.2005 und 20.04.2005 entfallen die Wochentagsmessen.

Beichtgelegenheiten:

An jedem Samstag ab 17.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes.

Krankenrunde im Pflegeheim Brieske, Samstag, den 23.04.2005
Krankenrunde/Hausbesuche, von Dienstag, den 12.04. bis Freitag, den 15.04.2005

Seniorenvormittag, Dienstag, den 26.04.2005 nach der Frühmesse

Wiederkehrende Termine:

Montag	19.00 Uhr	Probe des Ökumenischen Chores
Dienstag	20.00 Uhr	DJK-Stepaerobic
	20.00 Uhr	DJK-Frauensportgruppe (vierzehntägig)
Freitag	17.00 Uhr	Ministrantenstunde

Religionsunterricht:

Montag	15.00 Uhr	Miniclub/1. und 2. Klasse Religionsunterricht
Dienstag	15.00 Uhr	Religionsunterricht, 3. - 5. Klassen
	17.00 Uhr	Religionsunterricht, 6. - 9. Klassen <i>im 14-tägigen Wechsel mit der Vorjugendstunde</i>
Freitag	18.00 Uhr	Jugendstunde, 9. - 12. Klassen <i>im 14-tägigen Wechsel mit dem Firmunterricht</i>

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Telefon:

Katholisches Pfarramt	03573/37650
Pfarrer Thomas Besch	03573/376513 oder 0172/ 7934894
Gemeindereferent Th. Lamm	03573/376514
Fax:	03573/376512

Versammlung Senftenberg informiert Sondervortrag bei den Zeugen Jehovas „Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?“ wird weltweit gehalten

In den weltweit mehr als 96.000 Versammlungen (Gemeinden) der Zeugen Jehovas wird am 10. April ein Sondervortrag gehalten. Auch in Kostebrau. Aus diesem Grund laden die 70 hiesigen Zeugen alle Interessierten in ihren Königreichsaal in der Bahnhofstraße 6 ein.

Um 9 Uhr 30 wird Klaus Kerbitz über das Thema „Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?“ referieren.

Jeder Besucher wird gebeten, seine eigene Bibel mitzubringen. Während des 45-minütigen Vortrags wird immer wieder aus dem Wort Gottes vorgelesen.

„Das Bibellese hat für einen Zeugen Jehovas einen sehr hohen Stellenwert“ bestätigt Kerbitz. Obwohl er jeden Tag in der Bibel lese, werde er nicht müde, es weiter zu tun. Schließlich sei die Bibel nicht einfach nur ein normales Buch.

Überrascht zeigt sich Kerbitz über die Annahme vieler, dass Jehovas Zeugen nicht an Jesus Christus glauben würden.

Das sei aber falsch. Im Unterschied zu praktisch allen anderen Religionsgemeinschaften würden sie jedoch an zwei Personen, an Jehova (der Gott, Schöpfer) und an Jesus Christus (Sohn, höchstes Geschöpf, ein Gott) glauben.

Für die Zeugen steht fest, dass Jesus vital, männlich, freudig und alles andere als frömmelnd war. Unter 035754/60200 kann ein Abholdienst in Anspruch genommen werden.

Zusammenkünfte im April/Mai

- 03.04. Vortrag: Was für einen Namen machst du dir bei Gott?
Wachturm: Unsere christliche Identität bewahren
- 10.04. Vortrag: Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?
Wachturm: Eine gute Ehe - auch in der heutigen Welt
- 17.04. Vortrag: Jugendlichen gegenüber so eingestellt sein wie Jehova
Wachturm: Weise Anleitung für Ehepaare
- 24.04. Vortrag: Diene Jehova mit einem freudigen Herzen
Wachturm: Nicht mehr für sich selbst leben
- 08.05. Vortrag: Wirst du die letzten Tage überleben?
Wachturm: Unsere Kinder - ein kostbares Erbe

Die Zusammenkünfte finden im Königreichsaal der Zeugen Jehovas in Kostebrau, Bahnhofstr. 6, um 9 Uhr 30 statt!
Der Eintritt ist frei – es werden keine Kollekten durchgeführt.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.04.2005.

Redaktionsschluss ist der 14.04.2005, Anzeigenschluss ist der 25.04.2005
Achtung! Änderungen vorbehalten!

„Das Amtsblatt“ für die Stadt Senftenberg mit den Ortsteilen Brieske, Niemtsch, Peickwitz, Großkoschen mit Gemeindeteil Kleinkoschen, Hosena und Sedlitz erscheint nach Bedarf mit einer Auflagenhöhe von 16.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzelexemplare können gegen Kostenerstattung für den Versand bei der Stadt Senftenberg, Markt 1, 01968 Senftenberg oder über den Verlag DRUCK+SATZ. Offsetdruck Großräschen, Freihuhener Straße 4, 01983 Großräschen bezogen werden.

IMPRESSUM

Anzeigenschluss:
1 Woche vor dem
Erscheinen des Amtsblattes.

Herausgeber:

Stadt Senftenberg,
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt
Klaus-Jürgen Graßhoff,
Markt 1, 01968 Senftenberg

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Pressesprecherin
der Stadt Senftenberg,
Ute Keller

Satz und Druck:

DRUCK+SATZ,
Telefon 035753 5646
service@drucksatz.com

Verteiler:

Presse-Werbesevice,
Telefon 0355 479204-0

Für die ordnungsgemäße Verteilung übernimmt das Druckhaus keine Gewähr.
Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Verteilerfirma.

Anzeigen



Stadtbibliothek Senftenberg

Service

Die Stadtbibliothek Senftenberg ist die größte öffentliche Bibliothek im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Wir stellen Ihnen ein **vielfältiges** und **attraktives Angebot** zur Verfügung. Nicht nur **Bücher** und **Zeitschriften**, die den Hauptanteil des Bestandes ausmachen, sondern auch **audiovisuelle Medien** (CD, MC, Videos, Spiele) und **elektronische Medien** (CD-ROM, DVD) können sowohl ausgeliehen als auch innerhalb der Bibliotheksräume genutzt werden. Neben der Ausleihe und der individuellen Beratung bieten wir **Veranstaltungen, Einführungen** in die **Bibliotheksbenutzung und Ausstellungen** an.

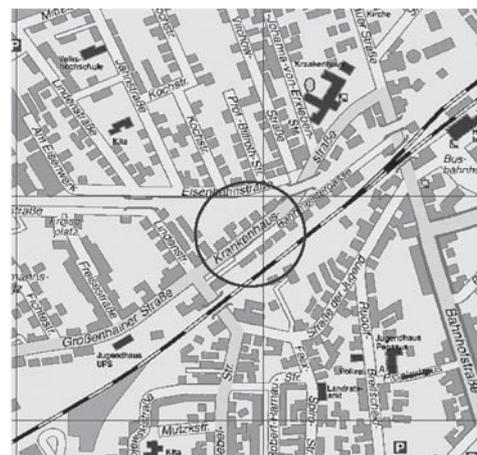
Wo finden Sie was?

Die Medienangebote der Bibliothek verteilen sich auf drei Ebenen. Das Personal gibt gern Hilfestellungen.

Erdgeschoss: Verbuchung, Rücknahme, 3 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss, MC, CD, Videos, CD-ROM, DVD, Hörbücher, Zeitschriften, Großdruckbücher, Sachliteratur,

1. Obergeschoss: Belletristik und Sachliteratur, Leseraum mit Präsenzbestand, PC-Arbeitsplatz mit Internetanschluss, OPAC (Online Public Access Catalog)

Bestand (per 31.12.2003)	
18.216	Bände Sachliteratur
10.364	Bände Belletristik
8.136	Bände Kinder- und Jugendliteratur
72	Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements
4.245	Tonträger (MC, CD)
2.188	Videos
2.227	Digitale Medien (DVD, CD-ROM)
340	Spiele



**Bus Stadtlinie C1,
Haltestelle Krankenhausstraße**

Krankenhausstr. 4
01968 Senftenberg
Telefon (0 35 73) 37 80 12
Telefax (0 35 73) 37 80 18
sb.senftenberg@t-online.de
www.stadtbibo-sfb.de
Leiterin: Christine Grün

Öffnungszeiten

Montag 9,00 - 18,00
Dienstag 9,00 - 18,00
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9,00 - 18,00
Freitag 9,00 - 18,00
Samstag 9,00 - 12,00

Benutzung

Die Bedingungen für die Nutzung der Bibliothek regelt die Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbibliothek. Zur Anmeldung müssen Sie Ihren Personalausweis vorlegen. Für Kinder ist die schriftliche Einwilligung eines Erziehungsberechtigten notwendig.

Die Leihfrist beträgt

für Bücher, Spiele, MC, CD
und CD-ROM 4 Wochen
für Zeitschriften und
für Videos und DVD 2 Wochen
1 Woche



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz

Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

Reisen Sie mit uns in den Frühling.....

- 04.05.-07.05.05 **Neueröffnung des Hotels "Postwirt" in Erl "Chef an Bord"**
Stadtrundfahrt München,
Eröffnungsveranstaltung u. v. mehr Preis: 335,- €
- 12.05.-17.05.05 **Wien mit Wienerwald (Pfingsten)**
Stadtf. Wien, Baden, Eintritt Spielcasino,
Heuriger u. v. mehr Preis: 461,- €
- 19.05.-26.05.05 **Böhmer Wald kreuz und quer -all inclusive-**
Rundfahrt Böhmerwald, Brauerei Pilsen,
10 Kuranwendungen Preis: 578,- €
- 26.05.-31.05.05 **Kärntens Highlight, mit Großklockner - Dolomiten**
Besuch Großklockner, Fahrt mit dem
Nationalparkzug, Tanzabend Preis: 379,- €
- 10.06.-14.06.05 **Hochsauerland - Land der tausend Berge -**
04.09.-08.09.05 Stadtf. Willingen, Planwagenfahrt
mit Scheunefest, Bootsfahrt Edersee,
Brauereibesichtigung u. v. mehr Preis: 385,- €
- 17.06.-18.06.05 **Städtereise Prag**
Stadtf. Prag, Stadtrundgang,
PaSchiffahrt auf der Moldau, Preis: 144,- €
Eintritt Prager Burg
- 20.06.-25.06.05 **Urlaub zwischen Dachstein und Tauern**
Stadtf. Schladming, Knappenessen, Dachstein-
und Tauernrundfahrt u. v. mehr Preis: 372,- €
- 23.06.-29.06.05 **Breslau/Krakau/Hohe Tatra**
Stadtf. Breslau, Krakau, Floßfahrt Dunajec, Tatra-Rundfahrt
Ständige Reisebegleitung Preis: 578,- €

Unser Veranstaltungsangebot.....

Staatsoperette Dresden (Eintritt und Abendessen)

- 07.05.05 Der Wildschütz
16.06.05 Carneval in Rom
30.06.05 Die Csardasfürstin Preis.: 38,- €

Semperoper Dresden

- 16.06.05 Arabella Oper von Richard Strauss
(gute Parkettplätze) Preis: 98,- €

Berlin „Theater des Westens“ Das neue Musical

- „Die drei Musketiere“ 05.06.05; 30.07.05 Preis PK 2: 88,- €

Musikantenscheune "LIVE 2005" in Diedersdorf

- 22.04.05; 23.06.05 Preis: 55,- €

Südtiroler Nachmittag im Hotel Waldow in Guben

- 28.04.05 Preis: 40,- €

Blasmusik in Teplice

- 16.04.05; 21.06.05 Preis: 33,- €

Radeberger Bierbrauerei und Bier-Theater

- 11.06.05 Besichtigung mit Verkostung, Mittag,
Biertheater Preis: 53,- €

Buchungen werden ab sofort entgegengenommen !

Nutzen Sie den Frühbucherrabatt von 5 % für alle Mehrtagesfahrten innerhalb Europas!

- Reisebüro Klettwitz
- DB Agentur Lauchhammer
- Senftenberg-Information
- Reisebüro Eschner, Großbräschen
- Lausitzer Gartenwelt GmbH, Großbräschen
- Reisebüro Altdöbern, Agentur Bauer
- Reisebüro Exner, Ortrand

Telefon: 03 57 54 / 13 23
Telefon: 0 35 74 / 12 04 09
Telefon: 0 35 73 / 21 70
Telefon: 03 57 53 / 59 10
Telefon: 03 57 53 / 20 10
Telefon: 03 54 34 / 1 46 15



BERATUNG · VERKAUF · BESTELLUNG

Alle, die verrückt nach Büchern sind, erreichen uns
in 01968 Senftenberg · Markt 11 oder unter Telefon 03573 73207

Tengler's
BÜCHER »ECKE«
Buch & Spiele



Wer auf unseren Bettsystemen
schläft, muss nur noch
bis  zählen können.



Der wahrnehmbar gute Schlaf kommt erst mit dem
richtigen Schlafsystem. Wir beraten Sie kompetent.

Betten - & Aussteuerhaus
Inh. Kai - M. Linke

in *Moritz Krüger* - Haus

Markt 8, 01968 Senftenberg

Tel: 03573 / 79 27 27 Fax: 03573 / 14 12 20

www.bettenhaus-linke.de

info@bettenhaus-linke.de

NATUR- & WERKSTEIN
GmbH Welzow

Jahnstraße 38 • 03119 Welzow
Tel. (03 57 51) 2 03 84 • Fax (03 57 51) 23 30
www.naturstein-welzow.de

- Fensterbänke
- Innen- und Außentreppen
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Sonderanfertigungen

Grabmale

Hausmesse am 1. und 2. April 2005
von 10.00 - 18.00 Uhr

Sonderangebote bis zu 30% reduziert

Unternehmensbetreuung

UWU

Wolfgang Urban

Buchen laufender Geschäftsvorfälle
Lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
Personalmanagement
Existenzgründerberatung

Cottbuser Str. 1 - 01968 Sedlitz - Tel. 0 35 73 - 79 04 23 - www.u-w-u.de

Orthopädie - *Seit 1980 Meisterbetrieb*

Schuhtechnik Appelt



- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagenversorgung
- Knöchelschienen und Lähmungsheber
- Knöchel- und Kniebandagen
- Kompressionsversorgung
- Zurichtung am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen
- Diabetesversorgung
- Haus- und Klinikbesuche
- Elektronische Fußdruckmessung

**Orthopädie
Schuhmachermeister
Dirk Appelt**

Ruhlander Straße 38
01993 Schipkau
Telefon/Fax: (0357 54) 93 44

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

*Orthopädie - Schuhtechnik hilft!
"Ein Weg, der sich lohnt!"*



Maler Balzer
Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-
Bodenbelags- und
Fassadenarbeiten
Wärmedämmung

An den Weinbergen 5
01998 Klettwitz
Tel.: 035754/1554
Fax: 035754/1596

e-mail: maler-balzer@t-online.de • Internet: www.maler-balzer.de

**Dienstag
ist Infotag!**

**WOHNEN IN DER
GARTENSTADT MARGA**

Mieterbüro
Briesker Straße 16

Öffnungszeiten:
dienstags 14-18 Uhr

Vermietungsservice
TLG IMMOBILIEN GmbH
01802 854 854 (Ortstarif)

STARK IM OSTEN 

Hausgerät defekt?
Ciesielski Elektrotechnik
Meisterbetrieb • seit 1993



03573 / 79 45 00
schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
Sentenberg / OT Sedlitz, Bahnhofstr. 6



**Schwarze Elster
Recycling**

- Verwertung von Bau- und Gewerbeabfällen
- Containerdienst
- Wertstofferrfassung und Sortierung
- Entsorgung von Fettabscheidern
- maschinelle Straßenreinigung
- Annahme/Kompostierung von Grünabfällen
- Verkauf von Kompost, Rindenmulch
- Lieferung v. Oberboden u. Recyclingmaterial
- Ansprechpartner von 06.00 - 22.00 Uhr vor Ort

Schwarze Elster
Recycling GmbH
Birkenweg 20
D-01983 Großräschen

Tel.: 035753 260-200 www.schwarze-elster-recycling.de
Fax: 035753 267-55 elster-recycling.de





MÜLLER **Klimaanlagen vom Fachbetrieb**

ab 49,- Euro

Service an Auto-Klimaanlagen

SERVICEANGEBOTE

für alle Haushaltsgeräte wie z. B. Alleschneider, Mikrowellen, Waschmaschinen, Trockner, Kühlgeräte, Staubsauger, Wärmepumpen, Klimaanlagen, Toaster, Kaffeemaschinen, ...
Auch Wartung und Service von bestehenden Heizungsanlagen.

Wir führen auch Neugeräte. Rufen Sie uns an!

Dorfplatz 38 • 01968 Großkoschen • **TELEFON 03573 81214** • Fax 03573 81205

FIGARO
Senftenberger Friseur & Kosmetik GmbH
Schloßpark-Center 01968 Senftenberg Telefon 03573/2919

kreativ & maskulin
Ein junger
Rebellen-Look,
der an James Dean
erinnert.

wild & bewegt
Die neue Bewegung im
Rocker-Style - Rockig,
aber super tragbar.



S.H.D. - Säge- und Hobelwerk Drebkau GmbH
Holz aus der Lausitz - für die Lausitz

- Hobelwaren, Profilholz
- Bretter und Bohlen nach Ihren Wünschen
- Bauholz nach Liste
- Befestigungsmittel wie Schrauben, Dübel, Winkel

- Trocknung
- Gartenholz
- Plattenwerkstoffe
- Imprägnierungen
- Lohnschnitt
- Holzschutzmittel

Gewerbegebiet
Spremberger Str. · 03116 Drebkau
Tel.: 03 56 02 / 51 01-0
Fax: 03 56 02 / 51 01-15
shdholz@t-online.de
www.shd-holz.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr

Heidestraße 1c
01328 Dresden-Weißig

IGS

Telefon 0351 8765011
Telefax 0351 8765019
www.ebm-igs.de.vu

Immobilien- und Grundstücks-Service GmbH

Nutzen Sie jetzt den Zeitpunkt mit dreifachem Vorteil!
Grundstück in Randlage von Senftenberg (Seenähe) mit 495 m² z. B. + EFH mit 112 m² Wohnfläche. Zu einem Super-Gesamtpreis von 97.804 Euro.

Einfamilienhaus

Ausführung nach Energiesparverordnung (EnEV)
Putzfassade mit Fundamentplatte , Satteldach 45°, Dachgeschossausbau, 90 cm DREMPEL
• Brennwerthzg. mit Speicher
• Massivholzterasse endbehandelt

Der Bauträgerfreie Grundstücksverkauf ist selbstverständlich auch möglich.



L-Brief *ZinsChance*

Limitierte Auflage: vom 4.-27. April 2005 · 12:00 Uhr



Top Zinsen
im ersten Jahr
+ ZinsChance

Profitieren Sie von steigenden Zinsen!

 Sparkasse
Niederlausitz